

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 28.01.1877
- Dem Kassier und Vize-Kassier werden Fr. 10.-- als Jahresbesoldung zugesprochen; dieselben haben alsdann diesen Gehalt unter ihnen friedlich zu teilen. Sollte im Falle diese zwei hierin sich nicht einigen können, so hat die Gesellschaft diese Sache zu entscheiden.
 - Bei jeder Schiessübung hat der Betreffende, welcher Patronen verkauft, dem Sekretär, behufs Controllierung, davon Anzeige zu machen.
 - Ferner ist beschlossen worden, das von Jakob Lehmann, Wydenbur bisher benutzte Patronen-Kästlein zum Preise von Fr. 3.—abzukaufen und als ihres Eigentum zu behalten
- 24.04.1877
- Bei der Hauptversammlung den Antrag stellen, dass jedes am Kantonschützenfest in Thun teilnehmende Mitglied soviel möglich mit gleicher Kopfbedeckung, resp. mit weissem Strohhut den fraglichen Festplatz besuche.
- 05.05.1877
- Wer ohne genügende Gründe, z.B. Krankheitsfälle, Militärdienste und dergleichen. zurückbleibt, also nicht gemäss seinem Versprechen am genannten Schiessen (Kantonschützenfest in Thun) beiwohnt, verfällt zu einer Busse von Franken fünf (5). Allfällig eingehende Bussen fallen den nach Thun gehenden Mitgliedern zu.
 - Da nun jetzt der Gesellschaft die Patronen paketweise zu 66 cts zu stehen kommen, soll das Päcklein jedem Mitglied à 65 cts abgegeben werden und die dadurch entstehende Differenz von 1 ct durch die Kasse der Gesellschaft vor Ablegung der Jahresrechnung zu decken.
 - Es wird die auf morgen angesagte Schiessübung wegen dem morgen stattfindenden Blehtag in Kirchberg auf Donnerstag, den 10. dies, also am Auffahrtstage vertagt.
- 24.05.1877
- Es wird einstimmig beschlossen, dass der von den Ausgeschossenen des Gemeinderates ab gestecktem Scheibenstand zu klein ist, es soll deshalb die bis dato an den Schiessübungen und Ausschüssen benützte Grösse ganz bestimmt verlangt werden, und aus diesem Zwecke an den titl. Gemeinderat, sowie an den titl. Burgerrat von hier ein höfliches Schreiben stellen, mit dem Ersuchen, der dasigen Feldschützengesellschaft bis zum 8. Juni nächstkünftig die verlangte Grösse des Scheibenstandes nebst entsprechendem Schiessplatz einzuräumen. Sollte bis zum 12. gl. Monats keine bestimmte Zusage darüber an uns gelangt sein, so würden wir uns genötigt sehen unsere diesbezüglichen Rechte sofort bei der titl. Militärdirektion zur endgültigen Entscheidung zu unterbreiten.
 - Der fragliche Platz aber soll vorher durch 7 Mitglieder der Gesellschaft, nämlich: v. Ballmoos Bendicht, Lehmann Johann, Schläfli Bendicht, Spring Rudolf, Kindler Jakob, Zimmermeister, Schläfli Niklaus und Schläfli Gottlieb, abgesteckt werden.
- 03.06.1877
- Mit dem Einladungsschreiben des Ausschusses des Oberaargauischen Sektions-Wettschiessen pro 1877 wird eventuell Umgang genommen.
 - Auf dem uns von den Bürger- und Einwohnergemeinden zuerkannten Schiessplatzes sei durch die Schützengesellschaft ein Schiesswall gemeindewerkweise zu erstellen. Die dazu gewählte Commission, hat die Profile des fragl. Walles vorhers auszustecken und demnach für dessen gehörige Erstellung zu sorgen.
 - Der Präsident dieser bauleitenden Commission hat die Leistungen dieser Arbeit zu notieren und darüber Rechnung zu tragen.
 - Die Erstellung dieses Schiesswalles soll auf Grundlage eines Schützen-Gemeindewerkes geschehen wofür pro Mann pro Tag Fr. 1.50 berechnet wird. Allfällige Gratisführungen werden mit bestem Dank angenommen.
- 16.06.1877
- Herr Johann Aeschlimann, Bahnhofarbeiter, Burgdorf, ist als Mitglied in unsere Gesellschaft aufgenommen worden.
 - Wird einstimmig erkennt, künftigen Freitag, den 22. dies, morgens mit dem 7.21 von hier abfahrenden Zug in Verbindung mit der Schützengesellschaft Grasswil etc. zur Teilnahme am Kant.Schiessen Thun zu verreisen. Um die Zeit der gesellschaftlichen Heimkehr bestimmen zu können, wird erkannt, dass sich jedes Mitglied um 4 Uhr nachmittags in der Festhütte einfinde.
 - Wird beschlossen, dass jeder, der in Gesellschaft das fragliche Schützenfest zu besuchen gedenkt, ein Palmzweig zur Auszeichnung auf seinem Hut trage, dabei aber auch mit möglichst gleicher Kopfbedeckung, d.h. mit weissem Strohhut auftrete.
 - In der Festhütte insgesamt Mittag zu speisen.
 - Dass jedes gegenwärtige Mitglied unserer Gesellschaft Fr. 2.50 (zwei Franken & Fünzig Rappen) in die Gesellschafts-Kasse zu bezahlen hat.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Kassier hat alsdann für die am Sektions-Wettschiessen in Thun teilnehmenden Mitglieder Speisekarten zu lösen.
- 15.07.1877
 - Es wird den Beschluss gefasst, den uns von der dasigen Einwohnergemeinde angewiesenen Scheibenstand und neu erstellten Schiesswall im Saun daselbst dahin mit Verbot belegen zu lassen, dass alles Nachgraben nach Kugeln und dergl., sowie jedes Beschädigen und Verunreinigen darauf verboten sein soll bei einer BCusse von Fr. 5.-- bis Fr. 75.--, von welcher 1/3 dem sichern Verleider und 2/3 der Spendkasse des Orts zufallen soll.
 - Eltern und Pflegeeltern haften für ihre Kinder und Pfleglinge
- 12.08.1877
 - Es wird beschlossen, ein Anleihen von Herrn Andreas von Ballmoos in hier, im Betrage von Fr. 75.-- (sage: fünfundsiebenzig Franken) aufzunehmen; dasselbe ist pro Jahr zu 5 % zu verzinsen, die Hälfte davon in einem Jahr, die andere Hälfte im zweiten Jahr von dato, zurückzuzahlen.
 - Das Erstellen einer Schiesshütte wird dem Herrn Jakob Kindler, Zimmermeister zu den letztjährigen Bedingungen, d.h. à Fr. 20.- nebst einer Mass Wein verakkordiert.
 - Das Wirten in der Schiesshütte wird dem Kronenwirt Siegenthaler dahier übertragen.
- 23.08.1877
 - Zu Gabenschätzern sind einstimmig gewählt worden: Bendicht Schläfli, Johann Sommer, Schneider in Lüsslingen und Jakob Sommer, Seiler, hier. Und als Ersatzmann: Johann Horisberger, Schneider, hier.
 - Zum Empfangskomitee sind bestimmt worden: Spring Rudolf, Schläfli Gottlieb, Kindler Johann, Zimmermeister. Dasselbe hat hauptsächlich die Geber von Ehrengaben zum veranstalteten Nachtessen einzuladen.
 - Ist beschlossen worden, bei Gabenverteilung den Schützen Ehrenwein zu verabreichen. Die Ausgaben für diesen Wein soll zu den Tageskosten gezahlt werden.
 - Bei Zufriedenheit der Gesellschaft sollen die Zeiger bei Schluss des Ausschliessens künftigen Sonntag-Abend gänzlich ausbezahlt werden.
- 20.09.1877
 - Auf Verlangen von Mitglieder der Gesellschaft, es sollte eine nachträgliche Schiessübung abgehalten werden für solche, die ihre Schüsse nicht abgegeben.
 - Um zum Staatsbeitrag pro laufendes Jahr zu gelangen, wurde heute Sitzung veranstaltet.
 - Nach Durchgehung der Schiessstabelle wird beschlossen, keine weitere Uebung für dieses Jahr abzuhalten.
 - Ist beschlossen worden, 1 Tausend Stück Schützenbot-Formulare bei Lytograf Dysli, Burgdorf, um den Preis von Fr. 12.- anfertigen zu lassen.
- 02.10.1877
 - Auf wiederholtes Verlangen von Gesellschafts-Mitgliedern, welche ihre Schüsse nicht abgegeben, für zum Bezug des diesjährigen Staatsbeitrages berechtigt zu werden, eine nachträgliche Schiessübung abzuhalten, wurde eine fernere Sitzung angeordnet und beschlossen, den unter sub. 20. September a.c. erhobenen Beschluss festzuhalten, d.h. keine weitere Schiessübung für dieses Jahr abzuhalten.
 - Wird beschlossen, das uns zur Einsicht gesandte "Schützen-Diplom" zum offerierten Preis von Fr. 1.70 nebst Porto, anzunehmen.
 - Den verdorbenen Schützenbecher dem Herrn Neukomm in Burgdorf zur Reparatur einzuhändigen.
- 20.02.1878
 - Die Aufstellung der an der nächsten Hauptversammlung vorzulegender Schützen-Gemeindewerk-Rechnung durch Präsident Ballmoos wird als richtig erkannt.
 - Auf das Einladungsschreiben vom 23. Januar 1878 der Amtsschützengesellschaft Fraubrunnen betreffend Beteiligung wegen bezüglichem Sektionswettschiessen wird nach Kenntnisnahme des fraglichen Schiessplanes zurückzukommen beschlossen.
- 24.02.1878
 - Die im Anzeiger vom 23.1. publizierten Traktanden sind mit der HV-Abänderung genehmigt worden, dass der Artikel 1 "Staatsbeitrag-Verteilung pro 1877" in ihrer Reihe zuletzt befolgt werde.
 - Von Rechnungspassationen wird Notiz genommen
 - Als neue Mitglieder sind aufgenommen worden: Gottlieb Kindler, Korporal
 - Wahl des Schützenvorstandes, der Rechnungsrevisoren etc.
 - Wird beschlossen, das laut Statuten der Gesellschaft festgesetzte Unterhaltungsgeld von Fr. 2.50 bis und mit der ersten Schiessübung einzuziehen.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Ist mit Stimmenmehrheit von der Gesellschaft erklärt worden, sich an dem laut Einladungsschreiben bemeldeten Sektionswettschiessen in Fraubrunnen zu beteiligen; das Schiesskomitee in Fraubrunnen davon sofort zu unterrichten, dass wir erst nach Einsichtnahme ihres betreffenden Schiessplanes unsere Mitgliederzahl, welche an demselben sich beteiligen wird, sowie den Wert der hierfür zu stipulierenden Ehrengabe, bekannt geben werden.
 - Beschlüsse darüber sind in einer noch vorher abzuhaltenden Hauptversammlung zu fassen.
 - Sind pro Jahr 1878 folgende Schiesstage festgesetzt worden:
 - Sechs Uebungen, vorbehalten, dass wenn von den oben bezeichneten Tagen dazu zu ungünstiges Wetter ist, die Schiessübung dem darauffolgenden Sonntag stattzufinden hat.
 - Ist beschlossen worden, das vorliegende Schützendiplom durch Hrn. Rudolf Spring einrahmen und auf dasselbe die Namen der gegenwärtigen Gesellschaftsmitglieder niederschreiben zu lassen.
 - Dieses Tableau soll der Gesellschaft als bleibendes Andenken dienen.
 - Die pro 1877 noch ausstehenden Unterhaltsgelder sind durch den Gesellschaftskassier rechtlich einzutreiben.
 - Die Verteilung des Staatsbeitrages ist erfolgt.
- 10.04.1878
- Verlesen wird ein Zirkular der Schützengesellschaft Fraubrunnen vom 3. März betreffend Ehr- & Freischiessen.
 - Das Zirkular wird behandelt und beschlossen, zur Besprechung mit der Gesellschaft eine Hauptversammlung auf Sonntag, den 14. April mittags 1 Uhr in der Krone in hier, zu veranstalten: Es wird beschlossen, der Hauptversammlung folgende Anträge zu machen:
 - Eine Gabe von Fr. 15.-- in bar einzusenden.
 - Zur Begleitung nach Fraubrunnen ein Tambour beizuziehen.
 - Wird beschlossen, der Hauptversammlung zu beantragen, den geforderten kantonalen Beitrag nicht zu zahlen, d.h. aus dem kantonalen Schützenverein auszutreten.
- 14.04.1878
- HV
 - Das Protokoll vom 24. Februar 1878 abgelesen und genehmigt.
 - wird ein Circular der Schützengesellschaft Fraubrunnen vom 3. März verlesen und nachstehende Beschlüsse gefasst:
 - Eine Gabe von Fr. 15.-- an oben erwähntes Freischiessen zu senden;
 - Der Stichdoppel von Fr. 2.- pro Mitglied ist aus der Kasse zu entrichten;
 - das mutmassliche Verzeichnis wird wenigstens aus 12 Mann bestehen.
 - Zur Begleitung nach Fraubrunnen soll ein Tambour beigezogen werden;
 - Zur Beschaffung des Tambouren haben die Herren Aug. Wälti und Jakob Sommer, Seiler, zu sorgen, ebenso die Besoldung desselben zu ordnen, jedoch ist der Anord so billig als möglich zu schliessen.
 - Gesellschaftliche Betheiligung findet Sonntags den 12. Mai statt.
 - Jede weitere Anordnung bleibt dem Comitee überlassen.
 - Beitragsleistung an den Kantonal-Schützenverein. Die Gesellschaft beschliesst aus dem Kantonalen Schützenverein auszutreten. Mit der Zahlung des Betrages pro 1878 soll zugewartet werden, bis weitere Aufforderung erfolgt.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident: A.v.Ballmoos
 - Der Sekretär : G. Schläfli
- 08.05.1878
- Verhandlungen betreffend das Ehr- und Freischiessen in Fraubrunnen. Es wird beschlossen, dass die Sammlung der Schützen zum Abmarsch morgens 8 Uhr beim Gasthof zur Krone in hier stattfinden soll.
 - Der eigentliche Abmarsch ist dagegen auf 8 1/2 Uhr festgesetzt. Alles Sonntag, den 12. Mai 1878.
 - Die Ausgeschossenen Wälti und Sommer erstatten noch Bericht, dass Tambour Kyburger unter Fr. 4.-- uns nicht begleiten wolle und sie deshalb sich mit dieser Forderung einverstanden erklärt haben, indem Kyburger alle seine Tageskosten auf seine Rechnung besorgen will.
 - Der Accord, welcher unsere Ausgeschossenen mit Kyburger abgeschlossen, wird deshalb gutgeheissen und genehmigt.
 - Abgelesen und genehmigt.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Präsident: A.v.Ballmoos
 - Der Sekretär: Schläfli
- 10.08.1878
- Betreffend Abhaltung eines Aus- und Grümpelschiessens:
 - Es wird beschlossen, der morgen stattfindenden Hauptversammlung einen solchen zu empfehlen.
 - Den 5. und 6. Oktober laufenden Jahres.
 - Das Schiessen beginnt den 5. Oktober mittags 12 Uhr und währt Abends bis ?; den 6. Oktober von vormittags 10 Uhr bis abends 5 Uhr.
 - Die Grümpelgabe, welche einen Wert von wenigstens Fr. 5.-- zu repräsentieren hat, muss in Natura bestehen; nur Wein und Cigarren werden als Grümpelgabe nicht angenommen.
 - Bevor ein Schütze auf die Stichscheibe schiessen kann, muss er seine Gabe in Natura oder den Gegenwert deponiert haben.
 - Die Ehr- & Schützengaben werden vermischt.
 - Schützen anderer Gesellschaften, welche Letztere fremde Schützen von den Ehrengaben ausschliessen, erhalten auch für im 1. Range keine Gabe.
 - soll der Hauptversammlung die Anschaffung von je einer neuen beweglichen Scheibe für den Punkt und Stich anempfohlen werden mit zehnteiligen Kreisen.
 - wird in Aussicht genommen, demjenigen, welcher über den ganzen Grümpelschiessen im Kehr die meisten Punkte schießt, Fr. 3.--, den 2.-Meisten 2.-- und dem 3.-Meisten Fr. 1.-- als Prämien zu verabfolgen.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident: A.v. Ballmoos
 - Der Sekretär: Schläfli
- 11.08.1878
- HV (Bei Beginn waren 18 Mitglieder anwesend)
 - Ueber einen Aus- und Grümpelschiessen wird beschlossen, einen solchen abzuhalten und zwar den 5. Oktober von mittags 12 Uhr bis abends und den 6. Oktober von Vormittags 10 Uhr bis abends 5 Uhr.
 - Die Grümpelgabe, welche einen Wert von wenigstens Fr. 5.-- zu repräsentieren hat, muss in Natura bestehen; nur Wein und Cigarren wird als Grümpelgabe nicht angenommen.
 - Bevor ein Schütze auf die Stichscheibe schiessen kann, muss er seine Gabe in Natura abgegeben oder den Gegenwert deponiert haben.
 - Die Ehr- & Schützengaben werden vermischt.
 - Der Kehrdoppel beträgt 10 pro Schuss.
 - In die Stichscheibe werden 6, in die Punktscheibe 4 Schüsse geschossen.
 - Der Doppel der Punktscheibe ist Fr., 2.--, der Nachdoppel 50d.
 - Die Stichkarte kostet Fr. 1.--; der Nachdoppel Fr. 2.- .
 - Dreissig Prozent vom Kehrdoppel fallen nach Abzug der Tageskosten in die Gesellschaftskasse, auch fallen in die gleiche Kasse der Stich- und Nachdoppel, sowie 20.- vom Nachdoppel der Punktscheibe.
 - Gabenverteilung um 7 Uhr; Nachtessen 7 1/2 Uhr. Die Gaben werden nach Punkt und Treffer verteilt.
 - Schützen anderer Gesellschaften, welche Letztere Schützen von den Ehrengaben ausschliessen, erhalten auch hier im 2. Range keine Gabe.
 - Derjenige Schütze, welcher im Kehr die meisten Punkte schießt, erhält Fr. 5.--, der 2.-Meiste Fr. 3.-- und der 3.-Meiste Fr. 2.--, der 4.-Meiste Fr. 1.-
 - Es soll eine Schiesshütte errichtet werden.
 - Die Schiesshütte zu erbauen wird Kindler, Zimmermeister übertragen, um den Betrag von Fr. 18.-- nebst einem Doppel-Liter Wein.
 - Ferner wird beschlossen, je eine neue bewegliche Stich- und Punktscheibe von 4 Fuss im Quadrat anzuschaffen und eingeteilt in 10-teiligen Kreise. Mit der Herstellung sind beauftragt A. von Ballmoos, Jakob Kindler, Bendicht Schläfli und Bracher.
 - Die Reparatur der alten Scheiben soll durch die Gesellschaft besorgt werden.
 - Ferner soll pro Mitglied Fr. 2.-- Nachschuss erhoben werden zur Anschaffung von Patronen und Schiesseinrichtungen.
 - Der Betrag soll längstens bis Mitte Oktober bezahlt werden. Säumige werden rechtlich belangt.
 - Festwirtschaft durch Siegenthaler, Wirt.
 - Allfällig Unvorhergesehenes durch das Comitee anzuordnen.
 - Abgelesen und genehmigt:

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Präsident: A.v. Ballmoos
- Der Sekretär: Schläfli

- 11.01.1879
 - Verhandlungen betreffend Rechnungen Regulierungen.
 - Komitee-Kassier Johann Kindler gibt Bericht, dass der grössere Teil der Rechnungen bezahlt sei. Diejenigen von Jakob Kindler und August Wälti werden bei heutiger Sitzung bezahlt.
 - Die der Gesellschaft, durch die Mitglieder noch schuldigen Beträge sollen, wenn möglich sofort eingekassiert werden. Der Sekretär wird beauftragt, die betreffenden Mitglieder schriftlich an ihre Pflicht zu erinnern.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident: A.v. Ballmoos
 - Der Sekretär: Schläfli

- 07.02.1879
 - Es werden folgende Traktanden für die Samstags, den 8. Februar 1879 stattfindende Hauptversammlung aufzustellen beschlossen:
 - 1. Verteilung des Staatsbeitrages pro 1878.
 - 2. Abnahme des Jahresberichtes
 - 3. Rechnungspassation
 - 4. Wahlen
 - 5. Antrag des Komitees über Schiesseinrichtungen in folgender Weise: Es sollen zu den im letzten Jahre erstellten 2 Drehscheiben noch 2 andere erstellt werden und zwar nach dem gleichen Masse wie die schon vorhandenen.
 - 6. Aufnahme neuer Mitglieder
 - 7. Unvorhergesehenes
 - 8. Schiessen auf Bundesbeitrag.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident: A.v. Ballmoos
 - Der Sekretär: i.V. Aug. Wälti

- 08.02.1879
 - HV: Anwesend sind 15 Mitglieder.
 - 1. wird der Staatsbeitrag pro 1878 unter die berechtigten 14 Mitglieder verteilt.
 - 2. legt Präsident A. von Ballmoos über die pro 1878 verhandelten Geschäfte-Bericht ab.
 - 3. Aeschlimann, Arbeiter in Burgdorf schuldet der Gesellschaft Fr. 8.50 und Wüthrich und Schwab, Burgdorf Fr. 4.-. Ebenso schulden noch mehr hiesige Mitglieder Beträge an die Gesellschaftskasse. Es wird beschlossen: diese Ausstände sollen innert 8 Tagen, nach erfolgter Aufforderung bezahlt werden; geschieht keine Zahlung, so sind die betreffenden Mitglieder aus der Gesellschaft zu streichen und die betreffenden für die Rückstände rechtlich zu belangen. Rechnungspassation wird auf die nächste Hauptversammlung verschoben.
 - 4. Wahlen: Zu Stimmezählern werden gewählt: Johann Kindler, Kassier.
 - Es werden gewählt:
 - Zum Präsidenten: Rudolf Spring mit 10 Stimmen
 - Zum Vize-Präsidenten: B. Schläfli, Neuhaus mit 9 Stimmen
 - Zum Sekretär: Schläfli Gottlieb, der Bisherige, einstimmig
 - Zum Vize-Sekretär: Wälti Christen, hier, einstimmig.
 - Zum Kassier: Reinhard, Käser mit 11 Stimmen
 - Zum Vize-Kassier: Johann Schneider, einstimmig.
 - Zum Fähnrich: Jakob Sommer, Seiler mit 13 Stimmen
 - Zu Beisitzern: Kunz, Pächter und B.von Ballmoos.
 - Zu Rechnungspassatoren: A. von Ballmoos und Ernst Bürki, beide einstimmig.
 - 5. Schiesseinrichtungen: Vom Komitee werden 2 weitere Drehscheiben zum Anschaffen beschlossen.
 - Es wird beschlossen, dem Komitee-Antrag beizuhalten, insofern sich die Läute-Einrichtungen machen lassen. Zum Herstellen der Scheiben werden beauftragt:
 - Die Läute-Einrichtungen sollen durch A.v on Ballmoos und Jakob Kindler besorgt werden.
 - 6. Neue Anmeldungen zur Gesellschaft: Keine
 - 7. Austrittserklärungen sind eingegangen von: Christen Schläfli, Lehrer, Jakob Lehmann, , Johann Lehmann, Rudolf Häberli und H. Geissbühler. Diese fünf werden aus der Gesellschaft entlassen.
 - 8. Es wird beschlossen, das künftige Jahr auch auf den Bundesbeitrag zu schiessen. Alle Anordnungen durch das Komitee.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 9. Diejenigen Militär, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, aber ihre obligatorischen Schüsse bei unseren Uebungen schießen, haben der Gesellschaft eine Vergütung von Fr. 1.20 vor dem Schiessen zu entrichten. Patronen sind denselben à 65 per Paket zu verabfolgen.
 - 10. Das Unterhaltungsgeld wird pro laufendes Jahr auf Fr. 3.-- festgesetzt. Das Unterhaltungsgeld soll mit der ersten Schiessübung einbezahlt werden.
 - 11. H. Christen Schläfli, Lehrer, wird als Passiv-Ehrenmitglied in die Gesellschaft aufgenommen.
 - Abgelesen und bestätigt.
 - Der Präsident: A.v. Ballmoos
 - Der Sekretär: Schläfli
- 08.03.1879
- Comitee-Sitzung in der Wirtschaft Niklaus.
 - Anwesend sind B. Schläfli, Gottlieb Schläfli, Chr. Wälti, Kunz, Pächter, Reinhard, Käser.
 - Verhandlungen: Ueber Anschaffung von 2 neuen Scheiben. Die Holzarbeiten sollen leichter und billiger erstellt werden. Das Holz soll mindestens 2" dick genommen werden. Kunz und G. Schläfli sollen mit Jak. Kindler und Jk. Schneider und Niklaus Schläfli unterhandeln und um das billigste Angebot vergeben werden.
 - Die Einrichtungen im Scheibenstand sollen in Accord vergeben werden.
 - Weitere Einrichtung durch B. Schläfli, Jk. Sommer und Chr. Wälti.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Vizepräsident: Bend. Schläfli,
 - Der Sekretär: Schläfli.
- 22.03.1879
- Comitee-Sitzung in der Krone in Hier.
 - Anwesend: B. Schläfli, Gottlieb Schläfli, Chr. Wälti und Reinhard, Käser., B. von Ballmoos.
 - Verhandlungen:
 - werden die zwei neuen Kehrscheiben an Jak. Kindler, Zimmermeister vergeben um Fr. 24.--; das Holz 3" stark genommen werden.
 - Die Rechnung pro 1878 soll sofort durch die Rechnungs-Passatoren geprüft werden, damit der neue Kassier die Kasse sofort übernehmen kann.
 - Der nächsten Hauptversammlung zu beantragen, künftighin jedes Jahr eine geordnete Rechnung nach Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden aufstellen zu lassen.
 - Gegen Wüthrich, Mitglied der Gesellschaft ist Betreuung eingeleitet worden. Wüthrich hat dagegen protestiert, weil er nichts schuldig sei. Es wird beschlossen, mit der Betreuung auszufahren.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident ad: vice: B. Schläfli
 - Der Sekretär: Schläfli.
- 19.04.1879
- Comitee-Sitzung, abends 7 1/2 Uhr bei Wirt Niklaus.
 - Anwesend: Präsident und Schreiber und drei Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Kassier Reinhard ist anzuweisen, nötige Patronen für die ersten Schiessübungen anzuschaffen und zwar durch den Präsidenten.
 - Schiessübungen: 20. April die erste, 4. Mai die zweite und 8. Juni die dritte.
 - Zeiger: Ledermann, Käsesazler in Hier; Ferd Leuenberger bei Kunz Pächter in Hier und Frd. Egger in Hier. Die zwei ersten zu den Feldscheiben, der dritte bei den Kehrscheiben.
 - Wird beschlossen, der nächsten Hauptversammlung zu beantragen, sich am Sections-Wettschiessen in Bern zu beteiligen. Abhaltung desselben 8. - 12. Juni 1879 in Bern.
 - Zur Reparatur der Scheiben werden ausgeschossen: Chr. Wälti, Aug. Wälti, und Keller.
 - 6) Scheiben-Magazin ist vorläufig bei B. Schläfli im Neuhaus. Sämtliche Effekten sollen durch die drei Ausgeschossenen ins neue Magazin verbracht werden.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident: R. Spring
 - Der Sekretär: Gottl. Schläfli
- 08.05.1879
- Comitee-Sitzung in der Krone in Hier.
 - Anwesend Präsident, Sekretär und drei Mitglieder. Verhandlungen:
 - Ueber Abhaltung einer Hauptversammlung. Dieselbe soll am 17. Mai 1879, abends um 7 1/2 Uhr in der Wirtschaft Niklaus abgehalten werden.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Die zweite Schiessübung soll durch die Hauptversammlung bestimmt werden.
 - wird beschlossen, Kassier Reinhard soll den kantonalen Beitrag pro 1878 und 1879 an den kantonalen Schiessverein einsenden.
 - Sämtliche Scheiben-Reparaturen werden dem Zeiger Ledermann übertragen mit einer Minimal-Besoldung von Fr. 10.--. Die Besoldung soll aber am Ende des Jahres, wenn dieselbe zu niedrig stehen würde, entsprechend erhöht werden.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: R. Spring
 - Der Sekretär: Gottl. Schläfli
- 17.05.1879
- Samstag-Abend 7 1/2 Uhr in der Wirtschaft Niklaus in Hier.
 - HV: Anwesend, Präsident und Schreiber und 14 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Zum Stimmzähler wird gewählt: Johann Horisberger, Schneider in Hier.
 - Als neue Mitglieder werden aufgenommen: Ulrich Jakob, bei H. Buri an der Bernstrasse in Burgdorf und Gottfried Niklaus, Wirt in Hier mit grossem Mehr.
 - 3) Wird das Einladungsschreiben an das Sections-Wettschiessen in Bern verlesen. Wird beschlossen, sich an obigem Wettschiessen in Bern nicht zu beteiligen.
 - Es soll künftighin jedes Jahr eine geordnete Jahres-Rechnung nach Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden aufzustellen.
 - das Inventar soll durch Schätzer aufgenommen werden.
 - Die Schätzer haben sämtliches Mobiliar der Gesellschaft zu schätzen und dem Sekretär ein Verzeichnis einzuhändigen.
 - Als Schätzer werden ernannt:
 - B. Schläfli im Neuhaus
 - Jakob Sommer, Seiler
 - Jakob Kindler, Zimmermeister
 - Die Rechnung pro 1878 soll bis künftigen Donnerstag-Abend den bestimmten Rechnungs Passatoren übergeben werden. Letztere haben die Rechnung passiert längstens bis Sonntag-Abend dem Präsidenten zu übergeben.
 - Wird die Apell-Liste pro 1879 abgelesen und genehmigt.
 - Wird die Einsendung von Fr. 11.60 als Beitrag an den kantonalen Schiessverein gutgeheissen und genehmigt.
 - Sämtliche Scheiben-Reparaturen, insoweit es Papier und Kleister betrifft, werden an Zeiger Ledermann um die jährliche Besoldung von Fr. 10.-- vergeben. Für ausserordentliche Reparaturen eine entsprechende Mehrbesoldung.
 - Nächste Schiessübung soll an der nächsten Auffahrt abgehalten werden.
 - Wird beschlossen, diesen Sommer einen Ausmarsch abzuhalten.
 - Ausmarsch nach Kyburg.
 - Feststellung des Tages sowie Unterhandlungen mit der Musik zur Begleitung ist dem Comité überlassen.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: R. Spring
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 08.06.1879
- Comité-Sitzung, mittags 1 Uhr in der Krone in Hier. Anwesend: Präsident, Schreiber und 12 Mitglieder. Traktandum: Scheibenangelegenheit.
 - Stimmzähler: Bracher.
 - Verhandlungen:
 - Für den Schiesswall sollen 6 Zangen auf eine Entfernung von 10 Füssen gestellt werden. Zwischen diese hinein sollen dann kleinere Pfähle geschlagen werden. Zum Ankauf und Beschaffung des erforderlichen Holzes werden gewählt: Niklaus Schläfli, Bracher und Kunz, Gutsbesitzer.
 - Der Wall soll durch die Gesellschaft gemacht werden.
 - Das Netz soll durch Niklaus Schläfli, Bracher, Kunz, Gutsbesitzer, Kindler Jakob, Kindler Johann, Schneider Jakob, B. Schläfli und Jakob Sommer erstellt werden.
 - Das Netz soll bis nächsten Freitag-Abend fertig sein und die Erdarbeiten soll dann Samstag durch das Schützengemeindewerk besorgt werden.
 - Schützengemeindewerk ist per Tag und pro Mann Fr. 2.50 zu berechnen.
 - Nichterscheinende Mitglieder haben Fr. 2.50 in die Kasse zu entrichten.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: R. Spring

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Sekretär: G. Schläfli

- 02.06.1879
 - Comitee-Sitzung in der Wirtschaft Nikluas in Hier. Anwesend: Der Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder.
 - Verhandlungen über Abhaltung des Ausmarsches nach Kyburg.
 - Wird beschlossen denselben Sonntag, den 6. Juni abzuhalten. Der Ausmarsch soll über Kernenried, Fraubrunnen, Schalunen, Bätterkinden und Kyburg und retour über Utzenstorf stattfinden.
 - Sammlung und Abmarsch 6 1/2 Uhr morgens bei Krone.
 - Jeder Schütze soll mit einem Gewehr erscheinen.
 - Erfrischung auf dem Hinmarsch bei Minder, Wirt, Fraubrunnen.
 - Mittagessen: Suppe, 2 Sorten Fleisch, Mark und Gemüse.
 - Preis per Mann voraussichtlich Fr. 1.20 ohne Wein.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: R. Spring
 - Der Sekretär: G. Schläfli

- 24.07.1879
 - Comitee-Sitzung in der Wirtschaft Niklaus in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Ueber Herstellung der Scheiben die 2 neuen Kehrscheiben sollen durch Kindler 14 Tage vor dem Ausschiesse erstellt werden. Kindler besorgt auch die Schmiedarbeiten.
 - 2. Wird beschlossen, eine Schiessübung auf den 3. August zu veranstalten und abzuhalten.
 - 3. Eine Hauptversammlung den 9. August abends 7 1/2 Uhr im Schulhause in Hier abzuhalten zur Besprechung über den Ausschiesse.
 - 4. Der Hauptversammlung den Antrag zu stellen, den Ausschiesse am 23. August, nachmittags und den 24. August, nachmittags abzuhalten.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: R. Spring
 - Der Sekretär: G. Schläfli

- 09.08.1879
 - Abends 7 1/2 Uhr im Schulhause in Hier.
 - Anwesend Präsident und Schreiber und 18 Mitglieder.
 - zum Stimmzähler wird gewählt: Bendicht Schläfli
 - Mit einem Mehr von 14 gegen 6 Stimmen wird beschlossen, ein Ausschiesse abzuhalten.
 - Die Scheiben sind 4-teilig zu erstellen, dass die ganze Scheibe 4 Punkte darstellt. Die Punkte 1 - 3 werden mit Zahlen, dagegen Punkt 4 mit der roten Fahne gezeigt.
 - Die Kehrscheiben sollen zugleich als Stichscheiben verwendet werden.
 - Auf die Stichscheibe werden 10 Schüsse geschossen; dieselben können alle nacheinander oder in Abteilungen von 5 zu 5 Schüssen geschossen werden.
 - Statt der Marken sollen Karten ausgegeben werden.
 - Es werden für den Kehr 6 Gaben von 1 à 5 Franken, 1 à 4, 3 à 3 und 1 à 2 Franken ausgesetzt, welche nachstehende Serienkarten gewinnen sollen.
 - Es werden Serienkarten à 30 Schüsse erstellt und die 6 besten die oben erwähnten Prämien.
 - 30 Prozent vom Kehrdoppel sollen vorab an die Gesellschaftskasse, nachher werden die Tageskosten verrechnet und der Rest auf die Punkte verteilt.
 - Die Gaben werden nach Gradmesser verteilt, d.h. die Punkte werden mit den Treffern vermehrt und das Resultat bildet die Rangordnung.
 - Der Ausschiesse soll den 24. August von 9 - 12 Uhr vormittags und von 1 - 6 Uhr nachmittags abgehalten werden.
 - Diejenigen Schützen, welche ihre Schüsse noch nicht geschossen haben, können die Schüsse als Uebungsschüsse einschreiben lassen.
 - Nachtessen mit einer Flasche Wein bei Niklaus. Nachtessen nicht obligatorisch. Nachtessen ab Fr. 2.50, zugleich geschlossener Ball. Die sämtlichen Kosten für die Musik übernimmt Festwirt Niklaus. Nachtessen 8.00 Uhr; Gabenverteilung 7 1/2 Uhr.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: R. Spring
 - Sekretär: Schläfli

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 22.08.1879
- Comitee-Sitzung, abends 8.00 Uhr bei Wirt Niklaus. Verhandlungen:
 - Die Herstellung der Läuté-Einrichtungen wird Bendicht Schläfli übertragen.
 - Die Gaben sind bei Christen Schläfli, Lehrer abzugeben.
 - Als Gabenschützer werden gewählt: J. Horisberger, Jb. Sommer, Seiler und Jakob Schneider, Zimmermann.
 - Als Warner und zugleich Markierer werden ernannt: Fritz Moser, F. Jederlehner, Johann Schläfli und Johann Mathys.
 - Als Vize-Kassier wird Johann Kindler gewählt (weil der eigentliche Vize-Kassier Johann Schneider abwesend)
 - Die Ueberwachung und Leitung während dem Schiessen wird dem Johann Bracher und Bend. Schläfli übertragen.
 - Die Gesellschaft soll sich samt Musik morgens 8.00 Uhr bei Schwander sammeln und durch das Dorf auf den Schiessplatz ziehen.
- 08.02.1880
- Abglesen und genehmigt: Präsident und Sekretär.
 - Comitee-Sitzung, abends 7 Uhr bei Wirt Niklaus. Anwesend: Vize-Präsident B. Schläfli, Sekretär und 3 Mitgliedér.
 - Verhaßdungen:
 - Wird die Jahresrechnung pro 1879 abgelesen und genehmigt
 - Wird beschlossen, der Hauptversammlung zu beantragen, das Anleihen von Ballmoos zurück zubezahlen. Kassier Reinhard verspricht, das nötige Geld, soweit Rechnung nicht hinreicht, vorzuschliessen bis die Kasse die nötigen Gelder zur vollständigen Rückzahlung besitzt.
 - Die ordentliche Hauptversammlung Sonntag, 22. Februar 1880. Mittags 1 Uhr im Schulhaus mit folgenden Traktanden abzuhalten:
 - Passation der Jahresrechnung
 - Aufnahme neuer Mitglieder
 - Wahlen
 - Unvorhergesehenes.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Vizepräsident: B. Schläfli
 - Der Sekretär: G-. Schläfli
- 22.03.1880
- HV: Mittags 1.00 Uhr im Schulhaus in Hier. Anwesend: VizePräsident, Sekretär und 7 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Zum Stimmenzähler wird gewählt: Christen Wälti.
 - Die Jahresrechnung pro 1879, abgelegt durch den Kassier J. Reinhard, wird ablesend geprüft, richtig befunden und unter dem üblichen Vorbehalte von Auslassungen, Irr- & Missrechnungen genehmigt.
 - Austrittserklärungen: Solche sind eingelangt von Johann Sommer, Schneider, Kernenried, Niklaus Schläfli, Drechsler und Aug. Wälti Bäcker. Dieselben werden ihrem Wunsche gemäss, aus der Gesellschaft entlassen.
 - Aufnahme neuer Mitglieder: Hatte sich niemand zur Aufnahme angemeldet.
 - Wahlen: Es werden gewählt:
 - Zum Präsidenten: Bendicht Schlüfli.
 - Zum Vize-Präsidenten: Bendicht von Ballmoos
 - Zum Sekretär: Gottlieb Schläfli
 - Zum Vize-Sekretär: Christen Wälti
 - Zum Kassier: Johann Schneider, Niklausen
 - Zum Vize-Kassier: Johann Bracher
 - Zu Beisitzern: Kunz, Gutsbesitzer und Jakob Schneider, Zimmermann.
 - Zum Fähnrich: Jakob Sommer, Seiler
 - Zu Rechnungspassatoren: Rudolf Spring und Jakob Kindler, Zimmermeister.
 - Unvorhergesehenes
 - Wird beschlossen, dem A. von Ballmoos sein Anleihen zurückzubezahlen, das erforderliche Geld soll aus der Kasse erhoben werden.
 - Pro laufendes Jahr 5 Schiessübungen abzuhalten; diesen sind vom Comitee anzuordnen.
 - Das Unterhaltungsgeld pro laufendes Jahr wird auf Fr. 3.-- festgesetzt.
 - Die Hauptversammlungen von nun an alle im Schulhause abzuhalten.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Bendicht Schläfli

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Sekretär: G. Schläfli
- 05.03.1880
 - Comitee-Sitzung, abends 8.00 Uhr in der Krone in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und drei Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - wird die Apelliste pro 1880 verlesen und genehmigt.
 - Anstellung der Zeiger pro laufendes Jahr. Präsident B. Schläfli wird beauftragt, mit Zeiaer Ledermann zu reden und demselben pro laufendes Jahr für Reparatur der Scheiben Fr. 5.- zu offerieren; falls er übrigens eine Zeiger-Stelle annehmen will. Ebenso soll Bracher den Zeiger Leuenberger einvernehmen und anstellen.
 - Die erste Schiessübung soll den 11. April abgehalten werden. Distanz: 220 Meter 1/1 m-Scheiben.
 - Johann Widmer, Schreiner in Hier bewarb sich am 22. März zur Aufnahme in die Gesellschaft. Derselbe wird unter Vorbehalt der Genehmigung der nächsten Hauptversammlung in die Gesellschaft aufgenommen.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Bend. Schläfli
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 27.04.1880
 - Comitee-Sitzung, abends 7 1/2 Uhr bei Wirt Niklaus. Anwesend: Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Wird das letzte Protokoll abgelesen und genehmigt.
 - Auf das Einladungsschreiben der Schützengesellschaft Lyss, zur Beteiligung an ihrem Sektionswettschiessen, wird beschlossen, sich nicht zu beteiligen.
 - Die 2. Schiessübung soll den 23. Mai und die 3. den 6. Juni abgehalten werden. Bei beiden Schiessübungen soll auf Bundesbeitrag geschossen werden, ebenso sollen sämtliche schiesspflichtige Militär durch den Sektionschef auf die beiden Schiessübungen aufmerksam gemacht werden, dass dieselben an diesen Übungen ihre Schüsse abgeben können.
 - Vorschüssen für das Zeigen der Schüsse, die Scheiben sind vierteilig einzurichten; Punkt 1 ausser dem blauen Strich wird mit der Kelle gezeigt; Punkt 2 wird mit der Fahne gezeigt; Punkt 3 wird durch 2 Schläge mit der Fahne gezeigt; Punkt 4 wird einfach durch Vorhängen der Fahne gezeigt.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Bend. Schläfli
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 05.06.1880
 - Comitee-Sitzung abends 8.00 Uhr in der Krone in Hier. Anwesend: Präsident, Sekretär und 6 Mitglieder.
 - Wird das Protokoll vom 27. April abgelesen und genehmigt.
 - Wird ein Einladungsschreiben zur Beteiligung am Kantonalen Schützenfest in Biel abgelesen. Wird beschlossen, sich nicht zu beteiligen. Hierauf soll noch eine Hauptversammlung auf den 12. Juni abends 7 1/2 Uhr angeordnet werden.
 - Reparatur des Schiesswalles. Wird beschlossen, denselben, weil dringend nötig, reparieren zu lassen. Hiezu werden ausgeschossen: B. Schläfli, Jakob Schneider und Johann Kunz-Aebi.
 - Verbot betreten des Schiesswalls resp. den Scheibenstand. Dasselbst noch mals in dem Anzeiger publiziert werden. Nachher soll alles unbefugte Beschädigen des Scheibenstandes, ohne Ansehen der Person, dem Richter zur Bestrafung überwiesen werden.
 - Der Hauptversammlung zu beantragen, beim Ausschüssen keine Schüsse als Übungsschüsse einschreiben zu lassen.
 - Abgelesen und genehmigt.
- 12.06.1880
 - HV Abends 7.00 Uhr in der Krone in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 11 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Wird das Protokoll vom 22. März abgelesen und genehmigt.
 - Aufnahme neuer Mitglieder. Es werden aufgenommen: Johann von Ballmoos und Schütz, Schuster, Niklaus Lehmann, Gemeindeschreiber und Johann Widmer, Schreiner.
 - Beteiligung am Kantonal-Schützenfest in Biel. Wenn sich wenigstens 8 Mitglieder zur Beteiligung melden, so sollen dieselben als Gesellschaft nach Biel gehen. In obigen Falle soll

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- eine Ehrengabe von Fr. 20.-- nach Biel gesandt werden. Den Mitgliedern, welche das Kantonale Schützenfest besuchen, soll der Sektions-Stich und die Festkarte aus der Kasse bezahlt werden. Die Mitglieder haben sich längstens bis zum 15. dies, abends beim Präsidenten zu melden.
- Reparatur des Schiesswalles. Wird dem Comitee-Beschluss beigetreten.
 - Ausmarsch. Wenn sich die Gesellschaft am Kantonalen Schützenfest beteiligt, so soll kein Ausmarsch stattfinden.
 - Abgelesen und genehmigt. Präsident und Sekretär.
- 09.07.1880
- Comitee-Sitzung, abends 8.00 Uhr in der Krone in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und drei Mitglieder. Verhandlungen:
 - Wird das Protokoll vom 5. Juni abgelesen und genehmigt.
 - Ausmarsch. Derselbe wird festgesetzt auf Sonntag, den 18. Juli 1880 und zwar nach dem Kaltacker mit Musik. Sammlung und Fassen der Munition Vormittags 11 Uhr beim Kassier; nachher sofort Abmarsch durch das Dorf mit der Vereinsfahne. Mit dieser Uebung sollen die Uebungen auf den Bundesbeitrag pro laufendem Sonner beendet sein.
 - Abgelesen und genehmigt: Der Vizepräsident und der Sekretär
- 29.08.1880
- Comitee-Sitzung, abends 7.00 Uhr bei Wirt Niklaus.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Wird das Protokoll vom 9. Juli 1880 abgelesen und genehmigt.
 - Wird beschlossen, die letzte Schiessübung für dieses Jahr Sonntag, den 26. September 1880 in hier abzuhalten.
 - Aus- und Grümpelschiessen. Wird beschlossen, der Hauptversammlung einen solchen zu beantragen und zwar auf Sonntag, den 10. Oktober 1880. Demselben den Schiessplan pro 1879 zu Grunde zu legen mit einigen wenigen Abänderungen. Ebenso den Antrag zu stellen, auch dieses Jahr wieder eine Schiesshütte zu bauen durch wen? Durch wen alle übrigen Anordnungen? Eine auf Sonntag-Abends, den 25. September 7 1/2 Uhr einzu-berufende Hauptversammlung soll Artikel 3 untersuchen und festsetzen oder abmachen.
 - Bei dem Aus- und Grümpelschiessen sind dieses Jahr keine Schüsse als Uebungsschüsse einzuschreiben.
 - Abgelesen und genehmigt. Präsident und Sekretär
- 25.09.1880
- HV Samstag, den 25.09.1880, abends 7 1/2 Uhr im Schulhaus
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 8 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Wird das Protokoll vom 12. Juni 1880 abgelesen und genehmigt.
 - Zum Stimmzähler wird gewählt: Johann Bracher.
 - Alle Abstimmungen sollen heute öffentlich stattfinden.
 - Ausschieszen:
 - wird beschlossen, auch dieses Jahr einen solchen abzuhalten und zwar den 10. Oktober.
 - der Schiessplan vom Jahre 1879 wird mit einigen Abänderungen auch für dieses Jahr angenommen; derselbe lautet nun wie folgt:
 - a) Das Schiessen beginnt Vormittags 10 Uhr und dauert bis abends 5 Uhr.
 - b) Die Grümpelgabe, welche nicht in Wein oder Cigarren bestehen darf, muss in Natura geleistet werden und den Wert von wenigstens 5 Franken repräsentieren.
 - c) Bevor ein Schütze auf den Stich schießen kann, muss er seine Gabe in Natura abgegeben oder den Gegenwert deponiert haben.
 - d) Die Ehr- und Schützengaben werden vermischt
 - e) der Kehrdoppel beträgt 10 Rappen pro Schuss
 - f) Auf die Stichscheibe werden 10 Schuss, welche alle nacheinander oder in Abteilungen von fünf zu fünf Schüssen geschossen werden können
 - g) Die Stichkarte kostet Fr. 1.--, der Nachdoppel Fr. 2.--.
 - h) Dreissig Prozent vom Kehrdoppel fallen in die Gesellschaftskasse, ebenso fließen in die gleiche Kasse der Stich und Nachdoppel.
 - i) Die Schützen von auswärtigen Gesellschaften, welche fremde Schützen von den Ehrengaben ausschliessen, erhalten auch hier im zweiten Range keine Gabe
 - j) Gabenverteilung um 7 1/2 Uhr, Nachtessen um 8 Uhr
 - k) Die Gaben werden nach Gradmesser verteilt, d.h. die Punkte werden der Trefferrzahl multipliziert und das Resultat bildet die Rangordnung
 - l) Schützen, welche im Rzweiten Range eine Gabe erhalten, haben Fr. 2.-- Ablösung

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- zu bezahlen
 - m) Es werden Serienkarten à 30 Schüsse abgegeben, welche auf nachstehende Prämien Anspruch haben.
 - n) Prämien: Beste Serienkarte Fr. 6.--, Zweitbeste Fr. 5.--, Drittbeste Fr. 4.--, Viertbeste Fr. 3.--, Fünftbeste Fr. 2.-- und Sechstbeste Fr. 1.
 - o) Nur Waffen, welche eidg. Munition schiessen, werden zugelassen.
 - p) Jeder Schütze kann nur mit einer Serienkarte konkurrieren.
 - o Zur Abnahme der Gaben wird gewählt Herr Christen Schläfli, Lehrer.
 - o Ausgeschossen, um mit Herr Siegenthaler, Wirt zur Krone zu unterhandeln, werden: Bendicht Schläfli und Kunz-Aebi.
 - o Gabenschätzer: Horisberger, Schneider und Sommer, Seiler.
 - o Schiesshütte: Wird beschlossen, eine solche zu erstellen. Dieselbe wird an Johann Kindler und Röthlisberger Johann übertragen, welche die Arbeiten so billig als möglich liefern sollen.
 - o Taglohn für die Zeiger: Fr. 2.50, dabei ist die Läute Einrichtung inbegriffen. Sommer habe die Einrichtung zu leiten. Polizei-Comitee wird bestellt aus: Johann Kindler, Händler und Gottlieb Kindler, Zimmermann.
 - o Abgelesen und genehmigt. Der Präsident und Sekretär
- 29.01.1881
- o Comitee-Sitzung, abends 7.00 Uhr in der Wirtschaft Niklaus.
 - o Anwesend: Präsident und Sekretär, L. von Ballmoos, Kunz, Aebi, Joh. Schneider
 - o Verhandlungen:
 - o Wird die Jahresrechnung pro 1880 ablesend geprüft, mit den Beilagen übereinstimmend befunden und unter dem üblichen Vorbehalte von Auslassungen, Irr- und Missrechnungen genehmigt.
 - o Die Hauptversammlung am 13. Februar 1881 abzuhalten mit nachstehenden Traktanden:
 - o Passation der Jahresrechnung für 1880
 - o Wahlen
 - o Aufnahme neuer Mitglieder
 - o Unvorhergesehenes.
 - o Abgelesen und genehmigt: Der Präsident und Sekretär
- 13.02.1881
- o HV Sonntag, den 13.02.1881, mittags 1.00 Uhr im Schulhaus in hier.
 - o Anwesend: Präsident, Sekretär und 11 Mitglieder.
 - o Verhandlungen:
 - o Zum Stimmenzähler wird gewählt: Keller Samuel
 - o Wird die Jahresrechnung pro 1880 abgelesen und genehmigt.
 - o Austrittserklärungen: Solche sind eingegangen von Gottfried Kindler, Johann von Ballmoos, Jakob Schläfli und Gottfried Rothenbühler. Diese 4 werden aus der Gesellschaft entlassen.
 - o Aufnahme neuer Mitglieder. Angemeldet haben sich: Bendicht Lehmann und Franz Lehmann, beide in Rüti. Diese Beiden werden einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen.
 - o 5. Wahlen: Es werden gewählt:
 - o Zum Präsidenten: Jakob Kindler, Zimmermeister.
 - o Zum Vizepräsidenten: B. Lehmann in Rüti
 - o Zum Sekretär: Gottlieb Schläfli
 - o Zum Vize-Sekretär: Samuel Keller
 - o Zum Kassier: Niklaus Lehmann
 - o Zum Vize-Kassier: Johann Kindler, Landwirt
 - o Zum Fähnrich: Jakob Sommer
 - o Zu Beisitzern: Jakob Sommer und Johann Bracher
 - o Zu Rechnungspassatoren: Johann Horisberger und Christen Wälti.
 - o Unvorhergesehenes:
 - o Antrag von B. Schläfli:
 - o Keine Militär, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, ihre obligatorischen Schüsse schiessen zu lassen
 - o Die Gesellschaft beschliesst hierauf Nachstehendes: An Militär, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, die Abgabe der reglementarischen chüsse zu verweigern.
 - o Nachstehende Mitglieder bilden nun die Gesellschaft pro 1881:
 1. Jakob Kindler, Zimmermeister, Präsident
 2. Bendicht Lehmann, Rüti, Vizepräsident
 3. Gottlieb Schläfli, Sekretär

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

4. Samuel Keller, Vize-Sekretär
 5. Niklaus Lehmann, Kassier
 6. Johann Kindler, Vizekassier
 7. Jakob Sommer, Beisitzer und Fähnrich
 8. Johann Bracher, Beisitzer
 9. Johann Horisberger, Rechnungspassator
 10. Christen Wälti, Rechnungspassator
 11. Bendicht Schläfli
 12. Bendicht von Ballmoos
 13. Johann Schneider, Niklausen
 14. Kunz Gutsbesitzer
 15. Jakob Schneider
 16. A. von Ballmoos
 17. Johann Reinhardt
 18. Johann Röthlisberger
 19. Johann Kunz, Zimmermann
 20. Gottlieb Kindler, Zimmermann
 21. Ernst Bürki
 22. Ulrich Jakob in Burgdorf
 23. Niklaus Wirth
 24. Johann Widmer, Schreiner
 25. Johann Schütz, Schuster
 26. Franz Lehmann, Rüti
 27. Ehrenmitglieder: Christen Schläfli, Lehrer
 - Abgelesen und genehmigt; unter Rectifizierung von Artikel 6
 - Der Präsident: Bendicht Schläfli
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 6.02.1881
- Comitee-Sitzung, abends 7.00 Uhr in der Krone in hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Der abtretende Kassier Johann Schneider erstattet Bericht, der Bundesbeitrag sei eingegangen. Wird beschlossen, denselben als Unterhaltsgeld pro laufendes Jahr zu verwenden und dem neuen Kassier Niklaus Lehmann zu übergeben.
 - Die erste Schiessübung den 20. März, die zweite, den 24. April abzuhalten.
 - Wird das Reglement betreffend das Sections-Wettschiessen am eidg. Schützenfest in Freiburg verlesen, ebenso das bezügliche Einladungsschreiben. Wird beschlossen, die Beteiligung der Hauptversammlung zu empfehlen.
 - Zeiger: Werden für dieses Jahr bestellt aus: Frd. Egger und Friedrich Schläfli. Dem Zeiger Egger werden ferner 5 Franken für Reparatur der Scheiben, ohne Papier pro laufendes Jahr ausgesetzt.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Jakob Kindler
 - Der Sekretär: Gottlieb Schläfli
- 06.03.1881
- Comitee-Sitzung, abends 7.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 2 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Beschimpfung der Gesellschaft durch Ernst Bürki. - Wird beschlossen, den Ernst Bürki der Hauptversammlung zu überweisen.
 - Eine Extra Hauptversammlung auf Samstag, den 12. März 1881 abends um 7.00 Uhr in die Krone zu veranstalten
 - der Gesellschaft zu beantragen, den Ernst Bürki dem Richter zur Verurteilung zu überweisen.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident: Jakob Kindler
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 12.03.1881
- HV, am 12.03.1881, abends 7 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Vizepräsident, Sekretär und 9 Mitglieder.
 - Wird das Protokoll vom 13. Februar 1881 verlesen und genehmigt unter Abänderung von Art. 6, welcher unter No. 2 folgt.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 2. Rectifizierung von Art. 6 vom 13. Februar. Den Kreiskommandanten Moser anzufragen, ob den Militär, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, eine Vergütung von Fr. 1.-- erhoben werden könne. Falls Herr Moser hierauf nicht eingehen will, soll eine gleiche Anfrage an die Militär-Direction eingereicht werden.
 - 3. Beschimpfung durch Ernst Bürki. Wird beschlossen, es soll vom Comitee eine neue Satisfaction, betreffend die ausgestossene Beschimpfung, ausgestellt werden, welche Ernst Bürki zu unterzeichnen und zu bezahlen hat.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 23.03.1881
- Comitee-Sitzung, abends 7.00 Uhr in der Wirtschaft Niklaus.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - I. Wird die Satisfaction betreffend den Ernst Bürki abgelesen; dieselbe wird abgelesen und genehmigt. Die Satisfaction wird von Ernst Bürki gutgeheissen und genehmigt.
 - 2. Ausmarsch. Derselbe soll Sonntag, den 24. April nach Rumendingen stattfinden. Hinmarsch mit dem Zehn-Uhr Zug nach Wynigen, von da nach Rumendingen. Hier Schiessen. Nach Beendigung Heimmarsch über Niederösch - Ersigen - Kirchberg zur Wirtschaft Andres. Ausmarsch soll mit Musik stattfinden. Für mit der Musik zu unterhandeln werden ausgeschossen: Präsident Jakob Kindler und Kassier Niklaus Lehmann.
 - Abgelesen und genehmigt. Der Präsident und der Sekretär
- 01.04.1881
- Comitee-Sitzung abends 8.00 Uhr in der Krone
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Wegen besonderen Umständen wird beschlossen, den Ausmarsch künftigen Sonntag, den 3. April 1881 abzuhalten.
 - Den Militärs, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, soll durch den Polizeidiener geboten werden.
 - Scheibenführen: Präsident Kindler soll für die Führung sorgen.
 - Scheibenreparatur: Durch G. Schläfli, Christen Wälti und Samuel Keller.
 - Vergütung an Polizeidiener: 50 Cts.
 - Sammlung um 9 Uhr bei Krone.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 09.04.1881
- Comitee-Sitzung, abends 7.00 Uhr in der Wirtschaft Niklaus
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen: Friedrich Zimmermann, Melker bei Jakob Misteli hier, Soldat des Bat. 30, Kp 4, beschimpfte den 3. April die Gesellschaft in der Krone in hier.
 - Wird beschlossen:
 - - den Zimmermann anzuhalten, eine Satisfaction ausstellen und zudem Fr. 6.-- Kosten zu erstatten. Ueberdies soll wegen obigem Fall eine Hauptversammlung auf Samstag, den 16. April in die Wirtschaft Niklaus angeordnet werden.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 16.04.1881
- HV, den 16.04.1881, abends 7.00 Uhr bei Niklaus.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 13 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - I. Wird das Protokoll vom 12. März 1881 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Beschimpfung durch Zimmermann, Melker bei Jakob Misteli, Soldat des Bat. 30, Kp 4. Derselbe beschimpfte die Gesellschaft den 3. April 1881 in der Krone. Frd. Zimmermann erstattet sogleich schriftliche Satisfaction und bezahlt verursachende Fr. 6.-- Kosten mit der Erklärung, dass alle weiteren Reklamationen gegen die Mitglieder der Gesellschaft erledigt sein sollen.
 - 3. Wird das Einladungsschreiben des kantonalen Schützenvereins betreffend die ausserordentliche Delegierten-Versammlung vom 8. Mai, nachmittags 2.00 Uhr ins Café Rütli in Bern, verlesen. Wird beschlossen, einen Delegierten nach Bern zu senden. Ausgeschossen wird: Kunz-Aebi.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 18.05.1881
- Comitee-Sitzung, abends 7.00 Uhr in der Krone in hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 9. April abgelesen und genehmigt.
 - 2. Ueber Beiwohnung am eidg. Schützenfest in Fribourg: Wird beschlossen, sich am eidg. Schützenfeste zu beteiligen, wenn es die Hauptversammlung genehmigt.
 - 3. Eine Hauptversammlung auf Samstag, den 21. Mai abends 7 Uhr in die Krone zu veranstalten.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 21.05.1881
- HV, abends 7.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 14 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Als Stimmzähler wird gewählt: Johann Bracher.
 - 1. Wird das Protokoll vom 16. April 1881 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Ueber Beteiligung am eidg. Schützenfeste in Fribourg. Wird das definitive Reglement für das Sektionswettschiessen abgelesen.
 - 3. Nach längerer Diskussion über Beteiligung oder nicht, wird endlich zur Abstimmung geschritten. Der erste Antrag ist für nicht Beteiligung, der zweite Antrag ist für Beteiligung. Zum ersten Antrag stimmt nur 1 Mitglied, zum zweiten Antrag 8 Schützen.
 - 4. Falls sich 15 Mitglieder am eidg. Schützenfest beteiligen wollen, so soll den Mitgliedern, die nach Fribourg gehen, der Stich mit Fr. 2.50 und die Festkarte mit Fr. 1.-- aus der Kasse bezahlt werden.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 26.06.1881
- HV abends 8 Uhr in der Krone
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 11 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Wird das Protokoll vom 21. Mai abgelesen und genehmigt.
 - 2. Zum Stimmzähler wird gewählt: Christen Wälti.
 - 3. Als neue Mitglieder werden aufgenommen. Jakob Sterchi und Emil Dinkelmann, Lehrer
 - 4. Wird beschlossen, 1000 Schützenbot lithographieren zu lassen.
 - 5. Ueber das eidg. Schützenfest:
 - in betreff einer Ehrengabe: Wird beschlossen, eine Ehrengabe von Fr. 25.-- nach Fribourg zu senden. Die Ehrengabe soll durch freiwillige Beiträge gedeckt werden. Falls ein Manco sich zeigen sollte, so ist die Differenz aus der Kasse zu decken.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Preäsident und der Sekretär
- 21.08.1881
- HV, den 21.08.1881, abends 8.00 Uhr in der Krone
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 12 Mitglieder.
 - Zum Stimmzähler wird gewählt: Johann Bracher.
 - Verhandlungen:
 - Von dem eidg. Schützenfest erhält die Gesellschaft eine Gabe von Fr. 50.--. Es fragt sich nun, ob die Gabe in bar oder in Natura bezogen werden soll.
 - Wird beschlossen, die Gabe in Natura zu beziehen und zwar in einem Becher.
 - 2. Betreffend den Ausschüssen. Wird beschlossen, auch dieses Jahr einen solchen abzuhalten und zwar den 25. September 1881. Dem Ausschüssen wird der Schützenplan von 1880 zu Grunde gelegt mit einigen Abänderungen.
 - Der Schiessplan pro 1881 lautet nun wie folgt:
 - Das Schiessen beginnt vormittags 10 Uhr und dauert abends bis x.
 - Die Grümpelgabe, welche nicht in Wein oder Cigarren bestehen darf, muss in Natura geleistet werden und den Wert von wenigstens Fr. 5.-- representieren.
 - Bevor ein Schütze auf den Stich schießen kann, muss er seine Gabe in Natura abgeben oder den Gegenwert deponiert haben.
 - Die Ehr- und Schützengaben werden vermischt.
 - Der Kehrdoppel beträgt 10 Rappen pro Schuss.
 - Auf die Stichscheibe werden 10 Schüsse abgegeben, welche alle nacheinander oder in Abteilungen von 5 zu 5 Schüssen geschossen werden können.
 - Die Stichkarte kostet Fr. 1.--, der Nachdoppel Fr. 2.--.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 25 % vom Kehrdoppel fallen in die Gesellschaftskasse, ebenso fliessen in die gleiche Kasse die Stich- und Nachdoppel.
 - Die Schützen von auswärtigen Gesellschaften, welche fremde Schützen von den Ehrengaben ausschliessen, erhalten auch hier im zweiten Range keine Gabe.
 - Gabenteilung um 7 1/2 Uhr, Nachtessen um 8 Uhr in der Krone.
 - Die Gaben werden nach Gradmesser verteilt, d.h. die Punkte werden mit der Trefferzahl multipliziert und das Resultat bildet die Rangordnung.
 - Schützen, welche im zweiten Range eine Gabe erhalten, haben Fr. 2.-- Ablösung zu bezahlen.
 - Es werden Serienkarten à 30 Schüsse abgegeben, welche auf nachstehende Prämien Anspruch haben.
 - Prämien: Beste Serienkarte Fr. 6.--, zweitbeste Fr. 5.--, dritt- und viertbeste Fr. 4.--, fünft- und sechstbeste Fr. 3.--, siebentbeste Fr. 2.-- und achtbeste Fr. 1.- - Bei den Serienkarten gehen bei gleich viel Punkten die Mehrzahl der Treffer vor.
 - Nur Waffen, welche eidg. Munition schiessen, werden zugelassen.
 - Jeder Schütze kann nur mit einer Serienkarte konkurrieren.
 - Sobald eine Serienkarte geschossen ist, so soll dieselbe sofort zur Kontrolle vorgewiesen werden; wird dieselbe nicht sofort vorgewiesen, so ist dieselbe ungültig.
 - Zur Abnahme der Gaben wird gewählt: Ghristen Schläfli, Lehrer.
 - Zu Gabenschätzern werden ernannt: Johann Horisberger und Johann Bracher.
 - Das Polizeikomitee wird bestellt aus dem Comitee.
 - Soll auch dieses Jahr eine Schiesshütte erstellt werden. Dieselbe wird an Kindler Zimmermeister, um Fr. 18.-- veraccordiert.
 - Taglohn für die Zeiger Fr. 2.50, dabei ist die Läuteeinrichtung inbegriffen. Sommer hat die Läuteeinrichtung zuleiten.
 - Die Wirtschaft in der Schiesshütte wird dem Comitee übertragen.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident und der Sekretär
- 19.09.1881
- Comitee-Sitzung, 19.09.1881, abends 7.00 Uhr bei Niklaus.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - 1. Wird das Protokoll vom 18. Mai 1881 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Ueber Anstellung der Zeiger: Es werden gewählt: Frd. Egger, Frd. Schläfli, Gottlieb Soltermann und Gottfr. Kindler.
 - 3. Warner: Jakob und Johann Schläfli, Schneiders sel., Jakob Bracher und Ulrich Brechbühl. Lohn Fr. 1.20.
 - 4. Hülsensammler: Frd. Aebi. Lohn 70 Cts.
 - 5. Scheibenreparaturen durch Gottlieb Schläfli und Jakob Sommer.
 - 6. Festwirt: Jakob Sterchi
 - 7. Sammlung der Gesellschaft morgens 9 Uhr bei Schwander, nachher Zug durchs Dorf auf den Schiessplatz mit Musik.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 06.11.1881
- Comitee-Sitzung, abends 7.00 Uhr in der Krone
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Wird das Protokoll vom 19. September 1881 verlesen und genehmigt.
 - 2. Das vorläufige Defizit der Jahresrechnung pro 1881 beträgt ca. 66 Frs. Wird beschlossen, der nächsten ausserordentlichen Hauptversammlung zu beantragen, das Defizit durch einen Nachtrag von Fr. 2.-- pro Mitglied zu decken.
 - 3. Hierüber eine Hauptversammlung auf Samstag, den 12. November 1881, abends 7 Vhr abzuhalten und zwar in der Wirtschaft Niklaus.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 12.11.1881
- HV, abends 7.00 Uhr in der Wirtschaft Niklaus.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 12 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Zum Stimmenzähler wird gewählt: Johann Schneider.
 - 2. Wird das Protokoll vom 21. August d.J. abgelsen und genehmigt

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 3. Cassa-Defizit. Das Defizit pro 1881 beträgt circa Fr. 6.--. Wird beschlossen, vorläufig Fr. 1.-- per Mitglied zu erheben.
 - 4. Der Kassier wird beauftragt, die Schulden bei Johann Röthlisberger zu bezahlen. Allfällige Ausstände soll er auf neue Rechnung vor schreiben.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 17.12.1881
- HV, abends 7.00 Uhr in der Krone in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 12 Mitglieder.
 - Tractanden:
 - 1. Zum Stimmzähler wird gewählt: Christen Wälti.
 - 2. Das Protokoll vom 12. November wird geprüft und genehmigt.
 - 3. Es wird einstimmig beschlossen, Schläfli Gottlieb, seine bisherigen Funktionen als Sekretär in ungeschmälerter Weise bis zur nächsten Hauptversammlung ausüben zu lassen.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 18.02.1882
- Comitee-Sitzung vom 18.02.1882, abends 7 1/2 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird die Jahresrechnung pro 1881 abgelesen und genehmigt und der abzuhaltenden Hauptversammlung zur Passation anempfohlen.
 - 2. Die Hauptversammlung auf Sonntag, den 26. Februar 1882 abzuhalten und zwar mittags 1 Uhr in der Krone.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident und der Sekretär
- 26.02.1882
- HV, mittags 1.00 Uhr in der Krone
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 8 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Wurde der Staatsbeitrag an die anwesenden Mitglieder verteilt.
 - 2. Wurde die Jahresrechnung pro 1881 ablesend geprüft, richtig befunden und unter dem üblichen Vorbehalte von Auslassungen, Irr- und Missrechnungen genehmigt.
 - 3. Austritts-Erklärungen: Solche sind eingelangt von: Schütz, A. von Ballmoos, Samuel Keller, Gottfried Niklaus, Jakob Kindler. Diese werden aus der Gesellschaft entlassen.
 - 4. Eintrittserklärungen: Es hat sich zum Eintritt gemeldet: B. Siegenthaler, Wirt zur Krone. Derselbe wird einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 5. Zum Stimmzähler wird gewählt: Dinkelmann, Lehrer.
 - 6. Wahlen: Es werden gewählt:
 - Zum Präsidenten: Johann Kunz-Aebi
 - Zum Vizepräsidenten: Lehmann Bendicht.
 - Zum Sekretär: Schläfli Gottlieb
 - Zum Vize-Sekretär: Dinkelmann, Lehrer
 - Zum Kassier: Sterchi Jakob
 - Zum Vize-Kassier: Kindler Johann
 - Zum Fähnrich: Jakob Sommer
 - Zu Beisitzern: Christen Wälti und B. von Ballmoos.
 - Zu Rechnungspassatoren: Johann Schneider und Bendicht Schläfli.
 - Fahnenbesorgung: Die Gesellschaft beschliesst: Das Inventar der Gesellschaft soll vom letzten Comitee ins Schulhaus zur Aufbewahrung verbracht werden. Die nächste sich gründende Gesellschaft hat alsdann 10 % vom Inventar-Wert der Spendkasse zu gemeinnützigen Zwecken zu übergeben. Obiges soll jedoch vom Comitee extra verschrieben werden.
 - Johann Kunz schuldet pro 1881 noch Fr. 4.-- Unterhaltungsgeld und Nachtrag. - Wird beschlossen, obigen Betrag per Nachnahme auf den Kunz zu erheben. Wird die Nachnahme refüsiert, so soll der Betrag sofort rechtlich einkassiert werden.
 - Folgende Mitglieder bilden nun die Gesellschaft pro 1882:
 - 1. Johann Kunz-Aebi, Präsident.
 - 2. Bendicht Lehmann in Rüti, Vize-Präsident
 - 3. Gottlieb Schläfli, Sekretär
 - 4. Emil Dinkelmann, Vize-Sekretär
 - 5. Jakob Sterchi, Kassier

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 6. Johann Kindler, Vize-Kassier
 - 7. Jakob Sommer, Fähnrich
 - 8. Christen Wälti, Beisitzer
 - 9. Bendicht von Ballmoos, Beisitzer
 - 10. Johann Schneider, Rechnungspassator
 - 11. Bendicht Schläfli, Rechnungspassator
 - Uebrige Mitglieder:
 - 12. Johann Röthlisberger in Arch
 - 13. Ernst Bürki
 - 14. Johann Bracher
 - 15. Niklaus Lehmann, Gemeindeschreiber
 - 16. Johann Horisberger
 - 17. Jakob Schneider
 - 18. Johann Reinhardt, Käser
 - 19. Johann Kunz, Zimmermann
 - 20. Gottlieb Kindler, Zimmermann
 - 21. Ulrich Jakob, Hofstatt in Burgdorf
 - 22. Johann Widmer, Schreiner
 - 23. Franz Lehmann, Rüti
 - 24. Bendicht Siegenthaler, Wirt zur Krone
 - 25. Gottlieb Schweizer, Postangestellter in Burgdorf.
 - o Ehrenmitglieder:
 - 1. Christen Schläfli, Lehrer
 - 2. Jakob Kindler, Zimmermeister
 - 3. A. von Ballmoos in Rumendingen
 - o Neue Eintritte pro 1882.
 - 1. Robert Kindler in Hier
 - 2. Jakob Schläfli, Niklausen in Hier
 - 3. Ulrich Brechbühl, b/Sommer, Seiler in Hier.
 - o Abgelesen und genehmigt:
 - o Der Präsident: Johann Kunz
 - o Der Sekretär: G. Schläfli
- 11.03.1882
- o Comitee-Sitzung 11.03.1882 abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - o Anwesend: Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder.
 - o Verhandlungen:
 - o 1. Wird beschlossen, die erste Schiessübung den 19. März abzuhalten; die zweite den 16. April.
 - o 2. Zeiger: Es hat sich gemeldet: Gottfried Kindler, Zimmermann. Johann Kindler soll mit Zeiter Fritz Schläfli Rücksprache nehmen und wenn möglich denselben anstellen; ebenso soll Egger noch angefragt werden, ob er auch noch zeigen wolle. Wenn sich diese zwei bereit erklären, so ist von der Anmeldung Umgang zu nehmen.
 - o 3. Hülsensammler: Johann Schläfli.
 - o Der Präsident: Johann Kunz
 - o Der Sekretär: G. Schläfli
- 15.04.1882
- o Comitee-Sitzung, den 15.04.1882, abends 7.00 Uhr in der Wirtschaft Sterchi in Hier.
 - o Traktanden:
 - o Betreffend einen Ausmarsch wird beschlossen:
 - o 1. Einen Ausmarsch abzuhalten und zwar nach dem Sommerhaus in Burgdorf
 - o 2. Wenn die Musik nicht mehr als Fr. 15.-- verlangen soll, so soll der Ausmarsch mit Musik abgehalten werden.
 - o 3. Hierüber eine Hauptversammlung auf Sonntag, den 23. April 1882, mittags 1 Uhr in der Wirtschaft Sterchi abzuhalten.
 - o Einladungsschreiben zur Beteiligung an Ehr- und Freischiessen sind eingelangt von Jegenstorf und Signau und vom Kantonalen Schützenfest in Langenthal.
 - o Wird beschlossen, der Hauptversammlung zu beantragen, sich nirgends zu beteiligen.
 - o Abgelesen und genehmigt:
 - o Der Präsident: Johann Kunz,
 - o Der Sekretär: G. Schläfli.
- 23.04.1882
- o HV, Mittags 1.00 Uhr in der Wirtschaft Sterchi in Hier.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Traktanden: Betreffend einen Ausmarsch.
 - I. Wird das Protokoll vom 26. Februar 1882 abgelesen und genehmigt.
 - 2. In die Gesellschaft haben sich zur Aufnahme gemeldet: Robert Kindler, Jakob Schläfli, Niklausen, Ulrich Brechbüh. Diese drei werden in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 3. Betreffend einen Ausmarsch. Wird beschlossen einen solchen abzuhalten und zwar nach dem Sand bei Schönbühl.
 - 4. Den Ausmarsch mit Musik ab zuhalten, insofern dieselbe nicht mehr als Fr. 15.-- kostet.
 - 5. Zeit: den 7. Mai 1882.
 - 6. Um mit der Musik zu unterhandeln werden ausgeschossen: Kunz-Aebi und Johann Schneider, Niklausen.
 - 7. Alle weiteren Anordnungen werden dem Comitee übertragen.
 - 8. Einladungsschreiben zur Beteiligung am Sektions-Wettschiessen sind ein gelangt von: Langenthal, Genf, Signau und Jegenstorf.
 - Wird beschlossen, sich nirgends zu beteiligen.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 04.05.1882
- Comitee-Sitzung den 4. Mai 1882, abends 7.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen betreffend den Ausmarsch.
 - Wird beschlossen, eine Uebung auf 225 und 300 Meter abzuhalten.
 - Sammlung um 10 1/2 Uhr bei Krone in hier, nachher Zug durchs Dorf über Hindelbank.
 - Die hiesige Musik will uns am Ausmarsch für die gebotenen 15 Franken begleiten; dieselbe wird daher angenommen.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 06.07.1882
- Comitee-Sitzung, den 6. Juli 1882, abends 8.00 Uhr in der Wirtschaft Sterchi in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - I. Wird ein Schreiben zum Beitritt in den Schweizerischen Schützenverein abgelesen.
 - 2. Ebenso ein Einladungsschreiben zur Beteiligung am SolothurnerKantonalschützenfest in Solothurn.
 - Wird beschlossen, der Hauptversammlung den Beitritt zum Schweiz. Schützenverein zu empfehlen.
 - Hierüber eine Hauptversammlung auf Sonntag-Abend, den 9. Juli 1882 in die Krone zu veranstalten.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 09.07.1882
- HV, den 9. Juli 1882, abends 8.00 Uhr in der Krone in Hier.
 - Präsident und Vize-Präsident abwesend. es musste daher ein Tagespräsident ernannt werden.
 - Christen Wälti wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.
 - Anwesend: TagesPräsident, Sekretär und 9 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - I. Betreffend den Beitritt in den Schweizerischen Schützenverein. Es werden erstens die Statuten abgelesen. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, dem Schweiz. Schützenverein nicht beizutreten, dagegen soll denjenigen Mitgliedern, welche an einem eidgen. Schiessen teilnehmen, ein Teil der Ausweisgebühren und zwar Fr. 3.-- gegen Vorweis der StICKKarte, rückvergütet werden.
 - 2. Wird beschlossen, die Schützen-Zeitung nicht zu abonnieren.
 - 3. Wird ein Einladungsschreiben zur Beteiligung am Solothurnischen Kantonalschützenfest in Solothurn verlesen. Die Versammlung beschliesst, sich nicht zu beteiligen.
 - 4. Den 16. dies, noch eine Schiessübung auf eine Distanz von 300 m abzuhalten.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: G. Schläfli.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 26.08.1882
- Comitee-Sitzung, den 26.08.1882, abends 7.00 Uhr in der Krone in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Ueber Abhaltung eines Aus- und Grümpelschiessen. Wird beschlossen, der Gesellschaft einen solchen zu beantragen und zwar auf den 24. September 1882. Auch soll der Hauptversammlung der Schiessplan pro 1881 mit nachstehenden Abänderungen anempfohlen werden. Abgeändert: Art. 11 wie folgt: Die Gaben werden nach Punkte und Treffer verteilt.
 - 2. Zeiger haben sich vor der Hauptversammlung beim Sekretär zu melden.
 - 3. Als Warner werden vorgeschlagen: Jakob Schläfli, Rechenmacher, Friedrich Kindler, Bendicht Kunz und Gottfried Kunz, Schreiner.
 - 4. Ueber den Aus- und Grümpelschiessen eine Hauptversammlung auf Sonntag, den 3. September mittags 1 Uhr in der Wirtschaft Sterchi anzuordnen.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: G. Schläfli.
- 03.09.1882
- HV, den 3. September 1882, mittags 1 Uhr in der Wirtschaft Sterchi in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 8 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 9. Juli 1882 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Zum Stimmenzähler wird gewählt: Robert Kindler.
 - 3. Ueber Abhaltung eines Aus- und Grümpelschiessens wird beschlossen einen solchen abzuhalten und zwar den 24. dies.
 - 4. Die fehlenden Uebungsschüsse können ausnahmsweise dieses Jahr vor 12 Uhr noch geschossen werden.
 - 5. Der Schiessplan für laufendes lautet wie folgt:
 - Das Schiessen beginnt vormittags 10 Uhr und dauert abends bis x
 - Die Grümpelgabe, welche nicht in Wein oder Cigarren bestehen darf, muss in Natura geleistet werden und den Wert von wenigstens Fr. 5.-- repräsentieren.
 - Bevor ein Schütze auf den Stich schießen kann, muss er seine Gabe in Natura abgegeben oder den Gegenwert deponiert haben.
 - Die Ehr- und Schützengaben werden vermischt
 - Der Kehrdoppel beträgt 10 Rp je Schuss
 - Auf die Stichscheibe werden 10 Schüsse abgegeben, welche alle nacheinander oder in Abteilungen von 5 zu 5 Schüssen geschossen werden können.
 - Die Stichkarte kostet Fr. 1.--, der Nachdoppel Fr. 2.
 - 25 % vom Kehrdoppel fallen in die Gesellschaftskasse, ebenso fließen in die gleiche Kasse der Stich und Nachdoppel.
 - Die Schützen von auswärtigen Gesellschaften, welche fremde Schützen von den Ehrengaben ausschliessen, erhalten auch hier im zweiten Rang keine Gabe.
 - Gabenverteilung um 7 1/2 Uhr, Nachtessen um 8 Uhr in der Krone.
 - Die Gaben werden nach Gradmesser verteilt, die Punkte werden mit der Trefferzahl multipliziert und das Resultat bildet die Rangordnung.
 - Schützen, welche im zweiten Range eine Gabe erhalten, haben 2.--Ablosung zu bezahlen.
 - Es werden Serienkarten à 30 Schüsse abgegeben, welche auf nach stehende Prämien Anspruch haben.
 - Prämien: Beste Serienkarte Fr. 6.--, zweitbeste: Fr. 5.--, dritt- und viertbeste: Fr. 4.--; fünft- und sechstbeste: Fr. 3.--; siebenbeste: Fr. 2.--, achtbeste Fr. 1.- .
 - Bei den Serienkarten gehen bei gleichviel Punkten die Mehrzahl der Treffer vor.
 - Nur Waffen, welche +-Munition schießen, werden zugelassen.
 - Jeder Schütze kann nur mit einer Serie-Karte konkurrieren.
 - Sobals eine Seriekarte geschossen ist, soll dieselbe zur Controlle vorgewiesen werden; nicht geschehenenfalls, dieselbe ungültig ist.
 - Zur Abnahme der Gaben wird gewählt: Christen Schläfli, Lehrer.
 - Zu Gabenschätzern werden ernannt: Jakob Sommer & Johann Bracher.
 - Das Polizeikomitee mit bestellt aus dem Comitee.
 - Gottfried Kindler, Johann Kindler, Frd. Eggen und Frd. Schläfli werden als Zeiger gewählt.
 - Warner: Jakob Schläfli, Rechenmacher, Frd. Kindler, Bend. Kunz, Gottfried Kunz, Schreiner.
 - Läute-Einrichtung durch das Comitee unter Beiziehung von Sommer, Seiler.
 - Soll auch dieses Jahr eine Schiesshütte erstellt werden. Dieselbe wird dem Jakob Kindler

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- um Fr. 18.--veranordnet, nebst 1 1/2 Liter Wein.
 - die Wirtschaft in der Schiesshütte wird dem Comitee übertragen.
 - Sammlung um 9 Uhr bei Schwander, nachher Zug durchs Dorf.
 - Reparatur der Scheiben durch G. Schläfli.
 - Alle weiteren Anordnungen durch das Comitee.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident:
 - Der Sekretär:
- 09.09.1882
- Comitee-Sitzung den 9. September 1882, abends um 8 Uhr in der Wirtschaft Sterchi.
 - Anwesend: VizePräsident, Sekretär und 2 Mitglieder.
 - Die nötigen Speisen und Getränke für die Festwirtschaft liefert Herr Sterchi, Kassier.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Joh. Kunz
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 21.09.1882
- Comitee-Sitzung den 21. September 1882, abends 7 Uhr in der Krone in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 2 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - Als Gabenabnehmer wird, weil Christen Schläfli, Lehrer am Sonntag abwesend, Bend. Siegenthaler, Wirt, gewählt.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Joh. Kunz
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 17.03.1883
- Comitee-Sitzung, abends 8.00 Uhr in der Wirtschaft Sterchi in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder.
 - werden die zwei letzten Protokolle abgelesen und genehmigt.
 - 2. wird die Jahresrechnung pro 1882 abgelesen und genehmigt und der Hauptversammlung zur Passation anempfohlen.
 - 3. als Rechnungspassator am Platze des abwesenden Johann Schneider wird Robert Kindler gewählt.
 - 4. die erste Hauptversammlung den I. April 1883, mittags 1 Uhr in der Wirtschaft Sterchi anzuordnen mit nachstehenden Traktanden:
 - Passation der Jahresrechnung pro 1882
 - Austritts-Erklärungen
 - Aufnahme neuer Mitglieder
 - Wahlen
 - Verteilen des Staatsbeitrages
 - Verschiedenes.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 1.04.1883
- HV, den I. April 1883, mittags 1.00 Uhr in der Wirtschaft Sterchi in Hier.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 9 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Wird das Protokoll vom 3. September 1882 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Wird die Jahresrechnung pro 1882 abgelesen und genehmigt.
 - 3. Austrittserklärungen: Solche sind eingelangt von:
 - Johann Röthlisberger, Franz Lehmann, Johann Schneider und Jakob Sterchi, Wirt.
 - Diese 4 werden aus der Gesellschaft entlassen.
 - 4. Neueintritte: Jakob Kindler, Zimmermeister wird einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 5. Zum Stimmenzähler wird gewählt: Jakob Sterchi, Wirt.
 - 6. Wahlen: Es werden gewählt:
 - Zum Präsidenten: Johann Kunz-aebi
 - Zum Vizepräsidenten: Bendicht Lehmann in Rüti
 - Zum Sekretär: Gottlieb Schläfli
 - Zum Vizesekretär Emil Dinkelmann
 - Zum Kassier: Johann Kindler
 - Zum Vizekassier: Robert Kindler
 - Zu Beisitzern: Bendicht von Ballmoos und Chr. Wälti.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Zum Fähnrich: Jakob Sommer, Seiler
- Zu Rechnungspassatoren: Johann Bracher und Bendicht Schläfli.
- 7. Die erste Schiessübung soll den 8. diess abgehalten werden; die nachfolgenden Schiessübungen sollen vom Comite angeordnet werden.
- 8. Reparatur des Schiesswalles: Es werden Nachstehende als: Johann Kunz-Aebi, Robert Kindler und Johann Bracher ausgeschossen den Schiesswall zu besichtigen und der Hauptversammlung Antrag zu stellen, wie der Schiesswall am solidesten und billigsten hergestellt werden könne.
- 9. Das Unterhaltungsgeld pro laufendes Jahr wird auf Fr. 3.-- festgesetzt.
- 10. Für Zeiger soll der Sekretär sorgen.
- 11. Mitglieder-Verzeichnis pro 1883:
 - Johann Kunz-Aebi, Präsident
 - Bendicht Lehmann, Maler in Rüti, Vizepräsident
 - Gottlieb Schläfli, Sekretär
 - Emil Dinkelmann, Lehrer, Vize-Sekretär
 - Johann Kindler, Kassier
 - Robert Kindler, Vize-Kassier
 - Bendicht von Ballmoos, Beisitzer
 - Christian Wälti, Beisitzer
 - Jakob Sommer, Seiler, Fähnrich
 - Johann Bracher, Rechnungspassator
 - Bendicht Schläfli, Rechnungspassator
 - Niklaus Lehmann, Gemeindeschreiber
 - Johann Horisberger, Schneider
 - Jakob Schneider
 - Johann Reinhard, Käser in Büren zum Hof
 - Johann Kunz, Zimmermann
 - Ulreich Jakob in Oberburg
 - Johann Widmer, Schreiner
 - Bendicht Siegenthaler, Wirt zur Krone
 - Gottlieb Schweizer, Postangestellter, Burgdorf
 - Jakob Kindler, Zimmermeister
 - Jakob Schläfli, Niklausen
 -- (23.) - Ulrich Brechbühl, Seiler
- Ehrenmitglieder:
- Christian Schläfli, Lehrer und A. von Ballmoos in Rumendingen.
- Neue Eintritte im Laufe des Jahres: Johann Buri, Lyssach, Jakob Kunz, Niklausen im Schachen, Lyssach und Johann Bigler, Schachen in Lyssach. Friedrich Wyss, Käser, Hier.
- Abgelesen und genehmigt. der Präsident und der Sekretär.

26.04.1883

- Comitee-Sitzung, den 26. April 1883, abends 8.00 Uhr in der Krone in Lyssach.
- Anwesend: Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder.
- Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 17. März 1883 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Wird ein Einladungsschreiben zur Hauptversammlung des Kantonalen Schützenvereins den 29. April im Museumsaale in Bern abgelesen.
 - Wird beschlossen, keinen Abgeordneten zu senden.
 - 3. Betreffend einen Ausmarsch. Wird beschlossen, einer abzuhaltenden Hauptversammlung einen solchen anzuempfehlen und zwar nach Hasle mit Musik. Dieselbe soll den 20. Mai abgehalten werden.
- Ueber den Ausmarsch wird eine Hauptversammlung auf Samstag, den 5. Mai, abends 7 Uhr in den Gasthof zur Krone in hier angeordnet.
- Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: Schläfli

05.05.1883

- HV, den 5. Mai 1883, abends um 8.00 Uhr in der Krone in hier.
- Anwesend: Präsident, Sekretär und 11 Mitglieder.
- Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom I. April 1883 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Neue Eintritte.
- Es werden in die Gesellschaft aufgenommen: Johann Buri, Jakob Kunz, Niklausen im

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Schachen, Johann Bigler im Schachen und Friedrich Wyss, Käser.
 - 3. Betreffend einen Ausmarsch. Wird beschlossen, einen solchen abzuhalten und zwar nach Rüegsausachen.
 - 4. Den Ausmarsch mit Musik abzuhalten; der Musik wird eine Vergütung von Fr. 15.-- zugesprochen. Der Tag wird dem Comitee überlassen.
 - 5. Wird ein Antrag gestellt: Weil die schiesspflichtigen Militär ihre Uebungsschüsse als Mitglieder einer Schützengesellschaft abzugeben haben, das Unterhaltungsgeld zu reduzieren. Wird abgelehnt.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 11.05.1883
- Comitee-Sitzung, den 11. Mai 1883, abends 8.00 Uhr in der Krone in Lyssach.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 2 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 26. April 1883 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Betreffend den Ausmarsch: Der auf den 20. Mai 1883 angeordneten Ausmarsch wird, weil uns die Musik nicht begleiten könnte, auf unbestimmte Zeit verschoben. An diesem Tage soll eine Schiessübung abgehalten werden und zwar für die schiesspflichtigen Militär.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident, der Sekretär
- 30.06.1883
- Comitee-Sitzung, den 30. Juni 1883, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Betreffend Schiessübungen. Die nächste Schiessübung den 8. Juli 1883 abzuhalten.
 - 2. Betreffend den Schiesswall. Die Reparatur desselben soll durch das Schützengemeindewerk stattfinden. Hierüber soll noch eine HV auf Dienstag, den 3. 7.83 angeordnet werden.
 - Abgelesen und genehmigt. etc.
- 03.07.1883
- HV, den 3. Juli 1883, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 15 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 5. Mai 1883 verlesen und genehmigt.
 - 2. Neue Eintritte: Es haben sich zum Eintritte gemeldet: Friedrich Zaugg, Metzger, Christian Grossenbacher, Gottfried Kindler, Friedrich Eggen, Johann Kunz, Tierarzts, Jakob Schläfli, Jakobs, Johann Schläfli, Sattler, Samuel Schmutz bei Johann Buri, alle in hier und Franz Lehmann in Rüti und G. Schrag in Ramsi.
 - Diese 10 werden in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 3. Betreffend Reparatur des Schiesswalles: Der Schiesswall soll zweiseitig schief repariert werden. Die Reparatur ist durch das Schützengemeindewerk auszuführen.
 - Auch soll ein Abflussgraben erstellt werden. Wer an dem Schützengemeindewerk nicht teil nimmt, hat per Tag Fr. 1.50 Vergütung zu entrichten.
 - Das einbezahlte Gemeindewerk soll zur Erfrischung der Arbeiter verwendet werden. Johann Kunz-Aebi, Robert Kindler und Johann Bracher sollen die vorzunehmenden Arbeiten ausprofilen.
 - 4. Betreffend einen Ausmarsch. Wird beschlossen, dieses Jahr keinen Ausmarsch abzuhalten.
 - 5. Für die Sicherheitsplätze der Zeiger im Schiesswall soll das Comitee sorgen.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident und Sekretär.
- 19.08.1883
- Comitee-Sitzung, den 19. August 1883, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 30. Juni 1883 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Die nächste Schiessübung den 26. August abzuhalten.
 - 3. Betreffend einen Ausschiessen. Derselbe wird für den 23. September in Aussicht genommen. Hierüber soll noch eine Hauptversammlung auf Sonntag, den 26. August 1883, abends 7.00 Uhr in der Krone angeordnet werden.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Abgelesen und genehmigt:
 - Der Vizepräsident: Bendicht Lehmann
 - Der Sekretär: G. Schläfli

- 26.08.1883
 - HV, den 26. August 1883, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 15 Mitglieder.
 - Als Stimmzähler wird gewählt: Robert Kindler.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 3. Juli 1883 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Betreffend einen Ausschüssen: Wird beschlossen, einen solchen abzuhalten und zwar den 30. September 1883.
 - 3. Den 23. September noch eine Schiessübung abzuhalten.
 - Schiessplan pro 1883:
 - Das Schiessen beginnt Vormittags 11 Uhr und dauert abends bis X.
 - Die Grümpelgabe, welche nicht in Wein oder Cigarren bestehen darf, muss in Natura geleistet werden und den Wert von wenigstens 5 Franken repräsentieren.
 - Bevor ein Schütze auf den Stich schießen kann, muss er seine Gabe in Natura abgegeben oder den Gegenwert deponiert haben.
 - Die Ehr- und Schützengaben werden vermischt HV/ Forts.
 - Der Kehrdoppel beträgt 10 Rappen pro Schuss.
 - Auf die Schichscheibe werden 10 Schüsse abgegeben, welche alle nacheinander oder in Abteilungen von 5 zu 5 Schüssen geschossen werden können.
 - Die Stichkarte kostet Fr. 1.--, der Nachdoppel Fr. 1.- .
 - Alle eingegangenen Gelder werden nach Abzug sämtlicher Tageskosten unter die geschossenen Kehr-Punkte verteilt.
 - Die Schützen von auswärtigen Gesellschaften, welche fremde Schützen von den Ehrengaben ausschliessen, erhalten auch hier im zweiten Range keine Gabe.
 - Gabenteilung um 7 1/2 Uhr, Nachtessen um 8.00 Uhr in der Krone à Fr. 2.50.
 - Die Gaben werden nach Gradmesser verteilt, d.h. die Punkte werden mit der Trefferzahl multipliziert und das Resultat bildet die Rangordnung.
 - Schützen, welche im zweiten Range eine Gabe erhalten, haben Fr. 2.-- Ablösung zu bezahlen.
 - Nur Waffen, welche +-Munition schießen, werden zugelassen.
 - 4. Betreffend Zeigen der Schüsse: Die Einer werden rot, die Zweier schwarz, die Dreier weiss und die Vierer mit der Fahne gezeigt.
 - 5. Zur Abnahme der Gaben wird gewählt: Christian Schläfli, Lehrer.
 - 6. Als Gabenschätzer werden bestimmt: Jakob Sommer und Johann Bracher.
 - 7. Für Ordnung während dem Schiessen soll das Comitee sorgen.
 - 8. Für Zeiger und Warner soll das Comitee sorgen.
 - 9. Läute-Einrichtung durch das Comitee unter Beiziehung von Sommer Seiler
 - 10. Soll auch dieses Jahr eine Schiesshütte erstellt werden. Dieselbe wird dem Jakob Kindler um Fr. 18.- verakkordiert nebst 2 Liter Wein.
 - 11. Die nötigen Speisen und Getränke sollen bei Pfister genommen werden; Die Gesellschaft übernimmt jedoch die Wirtschaft.
 - 12. Sammlung um 10 Uhr bei Schwander; nachher Zug durchs Dorf.
 - 13. Reparatur der Scheiben durch G. Schläfli.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident und Sekretär

- 18.09.1883
 - Comitee-Sitzung den 18. September 1883, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 19. August 1883 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Zeiger für den Ausschüssen: Frd. Eggen, Jakob Bracher, Gottfried Kapfer, Jakob Schläfli, Rechenmacher.
 - 3. Warner: Fritz Kindler, Gottfried Horisberger, Albert Kindler und Gottfried Kunz, Schreiner.
 - Abgesellen und genehmigt:
 - Der Präsident & Sekretär

- 29.03.1884
 - Comitee-Sitzung, 29. März 1884, abends 7.00 Uhr bei Pfister.
 - Anwesend sind Präsident & Sekretär und 3 Mitglieder.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 18. September 1883 abgelsen und genehmigt.
 - 2. Wird die Jahresrechnung pro 1883 abgelsen und genehmigt und der Hauptversammlung zur Passation anempfohlen.
 - 3. Die erste Hauptversammlung den 10. April 1884, abends 7.00 Uhr in die Wirtschaft Pfister zu veranstalten mit nachstehenden Traktanden:
 - Passation der Jahresrechnung
 - Wahl des Vorstandes
 - Allfällige Austritts-Erklärungen
 - Aufnahme neuer Mitglieder
 - Vertilen des Staatsbeitrages
 - Unvorhergesehenes.
- 10.04.1884
- HV, 10. April 1884, abends 7.00 Uhr bei Pfister.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 20 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 26. August 1883 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Wird als Stimmzähler gewählt: Niklaus Lehmann.
 - 3. Wird die Jahresrechnung pro 1883 ablesend geprüft und richtig befunden und unter dem üblichen Vorbehalte von Auslassungen, Irr- und Missrechnungen genehmigt.
 - 4. Austrittserklärungen. Solche sind eingelangt von: Johann Reinhard, Ulrich Jakob, Christian Wälti, Gottlieb Schweizer, Samuel Schmutz und Emil Dinkelman. Diese werden aus der Gesellschaft entlassen.
 - 5. Aufnahme neuer Mitglieder: Es haben sich zum Eintritte gemeldet: Gottfried Pfister, Wirt, Christian Blum und Arnold Lehmann, beide bei Herrn Rutschi, Albert Meyer, Lehrer und Rudolf Hostettler, Wirt
 - Diese werden in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 6. Wahlen. Oeffentliche Abstimmung. Es werden gewählt:
 - Zum Präsidenten: Jakob Sommer
 - Zum Vizepräsidenten: B. Lehmann, Maler
 - Zum Sekretär: Gottlieb Schläfli
 - Zum Vize- Sekretär: Niklaus Lehmann
 - Zum Kassier: Johann Kindler
 - Zum Vize-Kassier: Robert Kindler
 - Zum Fähnrich: Bendicht von Ballmoos
 - Zu Beisitzern: Albert Meyer und Kunz-Aebi.
 - Zu Rechnungspassatoren: Rudolf Hostettler, Lehrer und Bendicht Schläfli.
 - 7 Unvorhergesehenes. Esstehen noch Unterhaltungsgelder aus von: Ulrich Jakob Fr. 5.70, Johann Widmer, Schreiner in Büren an der AareFr. 7.50 und Johann Kunz, Tierarzts Fr. 3.- . Das Comitee wird beauftragt, obige Ausstände einzukassieren und der nächsten Hauptversammlung Bericht zu erstatten.
 - Es sollen dieses Jahr auch 5 obligatorische Schiessübungen abgehalten werden. Die Anordnungen derselben wird dem Comitee überlassen.
 - Es ist ein Einladungsschreiben zum Sektions-Wettschiessen in Bätterkinden eingegangen. Wird beschlossen, sich nicht zu beteiligen.
 - Betreffend einen Ausmarsch: Wird beschlossen, einen solchen ab zuhalten. Alle weiteren Anordnungen werden dem Comitee übertragen, welche seine Beschlüsse einer vorher abzuhaltenden Hauptversammlung vorzulegen hat.
 - Wird ein Einladungsschreiben zur Beteiligung an der Abgeordneten Versammlung des Kantonalen Schützenvereins, den 27. April in den Gasthof zum Storchen in Bern abgelesen. Wird beschlossen keinen Abgeordneten zu senden.
 - Für Zeiger soll das Comitee sorgen.
 - bgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident: Jakob Sommer
 - Der Sekretär:
- 22.04.1884
- Comitee-Sitzung den 22. April 1884, abends 7.00 Uhr in der Wirtschaft Pfister, Lyssach.
 - Anwesend sind Präsident & Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Zur Aufbewahrung des sämtlichen Scheibenmaterials gibt Hr. Pfister Wirt, den nötigen Platz. Die Scheiben sind daher beförderlichst dahin zu placieren.
 - 2. Zeiger: Es werden angestellt: Jakob Bracher und Frd. Eggen.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 3. Die erste Schiessübung soll den 27. April abgehalten werden auf 220 Meter und Maler-Scheiben.
 - 4. Betreffend einen Ausmarsch. Derselbe wird auf den 11. Mai in Aussicht genommen. Ort: Koppigen. Ueber den Ausmarsch soll noch eine Hauptversammlung auf Samstag, den 3. Mai in die Krone angeordnet werden.
 - 5. Es stehen noch Unterhaltungsgelder aus von: Jakob Ulrich in Oberburg Fr. 5.70. Johann Widmer, Schreiner in Büren Fr. 7.50 und Johann Kunz, Tierarts Fr. 3.-. Jakob und Kunz sind dem Kreiskommandanten zu verzeigen. Widmer ist um sofortige Zahlung anzuhalten.
 - 6. Es hat sich ferner zum Eintritte gemeldet: Johann Lehmann, Landwirt
 - Abgelesen und genehmigt. Der Präsident und Sekretär
- 03.05.1884
- HV, 3. Mai 1884, abends 7 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 19 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - Wird das Protokoll vom 10. April abgelesen und genehmigt.
 - 2. Aufnahme neuer Mitglieder. Es haben sich gemeldet: Johann Lehmann, Jakob Schläfli, Drechsler, Friedr. Schläfli, Samuel Schläfli, Rechenmacher und Jos. Bürki bei Jakob, Schneidermeister in Hier
 - Diese werden in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 3. Betreffend einen Ausmarsch. Wird beschlossen einen solchen abzuhalten und zwar Sonntag, den 11. Mai d.J. nach Koppigen. Sammlung der Gesellschaft um 10 Uhr bei Krone.
 - Der Musik wird eine Vergütung von Fr. 23.-- zuerkannt.
 - Abgelesen und genehmigt. Der Präsident und Sekretär
- 10.08.1884
- Comite-Sitzung, den 10. August 1884, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - Wird das Protokoll vom 22. April abgelesen und genehmigt.
 - 2. Betreffend einen Ausschieszen. Wird beschlossen der Hauptversammlung einen solchen zu beantragen. Die Zeit wird der Hauptversammlung überlassen.
 - Der Schiessplan pro 1883 soll dem diesjährigen Ausschieszen als Grundlage dienen mit nachstehender Abänderung: Die Gaben werden nach Treffer und Punkte verteilt.
 - Bei gleichviel Punkten geht die Mehrzahl der Treffer vor.
 - Betreffend den Ausschieszen soll eine Hauptversammlung auf Samstag, den 16. August, abends 7.00 Uhr in die Wirtschaft angeordnet werden.
 - Der Präsident und Sekretär
- 16.08.1884
- HV, den 16. August 1884, abends 8.00 Uhr bei Pfister.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 15 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Es hat sich zum Eintritte in die Gesellschaft gemeldet: Gottlieb Käser bei Gebr. von Ballmoos. Derselbe wird in die Gesellschaft aufgenommen.
 - Als Stimmzähler wird gewählt. Johann Bracher
 - Betreffend einen Ausschieszen: Alle Bestimmungen von 1883 werden übernommen, mit Ausnahme des Art. 11, der nach Antrag des Komitees genehmigt wird (s. 10.08.1884)
 - Ein Antrag, dass an 2 noch abzuhaltenden Uebungen die eine stehend und die andere kniend geschossen werden soll, wird kassiert. Dafür wird ein Antrag mit 9 zu 0 Stimmen angenommen:
 - An den zwei noch abzuhaltenden Uebungen sowie an dem Ausschieszen nur stehend und kniend zu schiessen.
 - Der Präsident und Sekretär
- 27.09.1884
- Comite-Sitzung, den 27. September 1884, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident, der Sekretär und 2 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - 1. Zeiger. Es werden noch angestellt: Gottlieb Käser und Jakob Schläfli, Rechenmacher.
 - 2. Warner. Es werden bezeichnet. Fritz Kindler, Gottfried Horisberger, Albert Kindler und Johann Widmer.
 - 3. Vergütungen an Zeiger; denselben wird eine Vergütung von Fr. 2.50 zuerkannt.
 - Der Präsident und Sekretär

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 22.11.1884
- Gemeinschaftliche Comite-Sitzung mit dem Comite der Schützengesellschaft vom 22. November 1884, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - 1. Werden die neuen Statuten abgelesen mit der Sanktion der titl. Militärdirektion
 - 2. Es soll der Hauptversammlung beantragt werden: Die Schützengesellschaft solle der Feldschützengesellschaft für Gebrauch des Scheibenmaterials eine jährliche Vergütung von Fr. 2.50 leisten.
 - 3. Soll eine Hauptversammlung der Feldschützengesellschaft auf den 29. November-abends 7.00 Uhr in die Wirtschaft Pfister angeordnet werden.
- 29.11.1884
- HV, 29. November 1884, abends 9.00 Uhr in der Wirtschaft Pfister in Lyssach.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 10 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird das Protokoll vom 16. August 1884 abgelesen und genehmigt.
 - **2. Präsident Jakob Sommer erstattet der Versammlung Bericht, es habe sich eine zweite Schützengesellschaft gegründet.**
 - Die neue Gesellschaft führt den Namen Schützengesellschaft Lyssach.
 - Die Hauptversammlung beschliesst, die Schützengesellschaft habe unserer Gesellschaft für freie und unbeschränkte Benützung unseres sämtlichen Materials eine jährliche Vergütung von Fr. 2.-- zuleisten.
 - 3. Bei gemeinschaftlichen Uebungen mit der Schützengesellschaft hat die Feldschützengesellschaft die Zeiger zu zahlen, indem sämtliche Mitglieder der Schützengesellschaft Mitglieder der Feldschützengesellschaft sind.
 - 4. Jakob Widmer, früher Mitglied unserer Gesellschaft schuldet uns noch Fr. 7.50. Derselbe soll nun sofort betrieben werden.
 - 5. Die pro laufendes Jahr noch ausstehenden Unterhaltsgelder sind vom Sekretär, von den Mitgliedern, die noch nicht bezahlt haben, persönlich einzuziehen; wer nicht bezahlt, soll nachher rechlich betrieben werden.
 - Abgelesen und bestätigt.
 - Namens der Feldschützengesellschaft.
 - Der Präsident: Jakob Sommer
 - Der Sekretär: ad vice: Niklaus Lehmann
- 02.03.1885
- Comite-Sitzung, den 2. März 1885, abends 7.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird beschlossen, auf nächsten Samstag-Abend 8.00 Uhr die ordentl. Hauptversammlung im Frühling abzuhalten.
 - Traktanden: die gewöhnlichen
- 07.03.1885
- HV, 7. März 1885, abends 8.00 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 8 Mitglieder
 - Verhandlungen.
 - 1. Wird das Protokoll vom 29. November 1884 verlesen und bestätigt.
 - 2. Wahlen: (Oeffentliche Abstimmung). Es werden gewählt:
 - Zum Präsidenten: Albert Meyer, Lehrer
 - Zum Vizepräsidenten: Bendicht Lehmann, der Bisherige
 - Zum Sekretär: Gottlieb Schläfli, der Bisherige
 - Zum Vice-Sekretär: Rudolf Hostettler, Lehrer
 - Zum Kassier: Johann Kindler, der Bisherige
 - Zum Vize-Kassier: Robert Kindler, der Bisherige
 - Zum Fähnrich: Bendicht von Ballmoos, der Bisherige
 - Zu Beisitzern: Kunz-Aebi und Johann Buri
 - Zu Rechnungspassatoren: Bendicht Schläfli und Johann Sommer.
 - 3. Austrittserklärungen sind eingelangt von Arnold Lehmann, welcher aus der Gesellschaft entlassen wird.
 - 4. Verteilen des Staatsbeitrages
 - 5. Unvorhergesehenes: Hermann Thuring, Commis in Burgdorf schuldet das Unterhaltungsgeld pro 1884. Derselbe solle rechlich dafür belangt werden. Der Kassier wird bevollmächtigt, ausstehende Unterhaltungsgelder ohne vorherige Weisung einzutreiben.
 - Schiesspflichtige Militärs, welche das Unterhaltsgeld nicht vor dem Schiessen bezahlen,

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- die Schiessresultate nicht zu kontrollieren.
 - Das sämtliche Inventar der Feldschützengesellschaft circulierend gegen Brandschaden versichern zu lassen.
 - Schiessübungen und Anstellung der Zeiger wird dem Comitee überlassen.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Der Präsident: Adolf Meyer, Lieut.
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 02.04.1885
- Comitee-Sitzung, den 2. April 1885, abends 7.00 Uhr bei Pfister.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird die Jahresrechnung pro 1884 geprüft, richtig befunden und der Hauptversammlung zur Passation empfohlen.
 - 2. Die Ausstände Johann Kunz, Tierarzts und Ulrich Jakob sollen in der Rechnung pro 1884 noch abgeschrieben werden. Ueber Widmer dagegen soll eine Pfändung ausgewirkt werden.
 - 3. Ueber neue Scheiben: Hierüber soll eine Hauptversammlung auf Dienstag-Abend 7.00 Uhr in die Wirtschaft Pfister angeordnet werden.
 - Abgelesen und bestätigt.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 07.04.1885
- HV, den 7. April 1885, abends 7.00 Uhr in der Wirtschaft Pfister.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 9 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - 1. Wird die Jahresrechnung pro 1884 abgelesen, geprüft und richtig befunden und unter dem üblichen Vorbehalte von Auslassungen, Irr- und Missrechnungen genehmigt.
 - 2. Christian Grossenbacher, Blum und Ehrsam verweigern die Bezahlung des Unterhaltungsgeldes pro 1885, weil sie diesen Frühling schon Militärdienst bestanden haben. Diese 3 werden ausnahmsweise noch
 - aus der Gesellschaft entlassen, dagegen soll in Zukunft von allen Militärschützen das Unterhaltungsqueld bezahlt werden, bevor ein solcher in die Gesellschaft aufgenommen wird.
 - 3. Werden die Einladungsschreiben zum Ehr- und Freischiessen in Fraubrunnen und an das eidg. Schützenfest in Bern abgelesen. Die Gesellschaft beschliesst, sich am eidg. Schützenfest vorläufig nicht zu beteiligen, nämlich nach dem Regulativ vom 18. Dezember 1884.
 - Dagegen wird beschlossen, sich am Ehr- und Freischiessen in Fraubrunnen, wenn sich eine genügende Mitgliederzahl findet, zu beteiligen und wenn die Antwort von Fraubrunnen betreffend Aktivmitgliederzahl conveniert.
 - 4. Betreffend Anschaffung von neuen Scheiben eidg. Ordonnanz. Wird beschlossen, 4 neue Scheiben (Scheibe I) von Buchser in Herzogenbuchsee anzuschaffen, falls dieselben von Leinwand angefertigt werden. Ebenso vier Scheibenbilder für Scheibe III von Stämpfli, Buchdrucker, Bern,.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident und der Sekretär
- 30.05.1885
- HV, den 30. Mai 1885, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 10 Mitglieder.
 - Verhandlung:
 - 1. Werden die Protokolle vom 7. März und 7. April 1885 abgelesen und genehmigt.
 - 2. Betreffend Beteiligung am Eidg. Schützenfest in Bern. Es wird das Regulativ über das Sektionswettschiessen abgelesen. Wird beschlossen, sich am Sektionswettschiessen in Bern zu beteiligen, wenn genügend Schützen sich hiezu bereit erklären.
 - 3. Ehrengabe: Wird beschlossen, eine Gabe von Fr. 30.-- für den Sektions-Stich zu senden.
 - Abgelesen und genehmigt:
 - Der Präsident und der Sekretär
- 22.08.1885
- Comitee-Sitzung, den 22. August 1885, in der Wirtschaft Pfister.
 - Anwesend: Präsident, Vize-Sekretär und 4 Mitglieder
 - Verhandlungen.
 - 1. Das Comite bringt folgende Punkte auf die Traktanden der nächsten Hauptversamm-

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- lung:
- Reglementarische Sitzungen
 - Schiessplatz
 - Statuten-Revision.
Abgelesen und bestätigt.

- 16.07.1885
- o Comitee-Sitzung den 16. Juli 1885, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - o Anwesend sind Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder.
 - o Verhandlungen:
 - o 1. Wird das Protokoll vom 2. April abgelesen und genehmigt.
 - o 2. Betreffend zahlen des Sektions-Stichdoppels. Jeder Schütze soll den Sektions-Stichdoppel selbst bezahlen. Der Betrag wird ihm nachher aus der Kasse rückvergütet.
 - o Abgelesen und bestätigt
- o 19.09.1885
- o Comitee Sitzung den 19. September 1885" in der Krone.
 - o Anwesend sind Präsident, Vize-Sekretär und 1 Mitglied.
 - o Verhandlungen:
 - o 1. Es wird einstimmig beschlossen, einen Ausschiesset ab zuhalten.
 - o 2. Die Hauptversammlung wird auf den 22. September angeordnet (Wirtschaft Siegenthaler)
 - o 3. Für den Ausschiesset wird der letztjährige Schiessplan zu Grunde gelegt mit folgenden Abänderungen:
 - Zusatz zu Art.8: Zu den Tageskosten fallen 10 % vom eingeschossenen Geld in die Kasse.
 - Art. 16: Zur Abnahme der Ehrengaben wird vom Comitee vorgeschlagen: Bendicht Siegenthaler.
 - o - Der Ausschiesset wird auf Sonntag, den 27. Sept. beantragt.
- 11.07.1885
- o HV, 11. Juli 1885, abends 8.00 Uhr in der Wirtschaft Pfister.
 - o Anwesend sind Präsident, Sekretär und 16 Mitglieder.
 - o Verhandlungen.
 - o 1. Wird das Protokoll vom 30. Mai abgelesen und genehmigt.
 - o 2. Wird beschlossen, gesellschaftlich und per Bahn nach Bern an das eidg. Schützenfest zu gehen und zwar Donnerstag, den 23. Juli.
 - o 3. Betreffen den Ausstand von Johann Widmer. Weibel Schreier in Büren soll angefragt werden, ob Widmer bezahlt hat oder nicht, wenn nicht bezahlt, so soll der Betrag in der Rechnung pro 1885 abgeschrieben werden.
 - o Präsident und Sekretär.
- 22.09.1885
- o HV, den 22. September 1885, abends 7 1/2 Uhr in der Krone.
 - o Anwesend sind Präsident, Sekretär und 11 Mitglieder.
 - o Verhandlungen:
 - o 1. Betreffend einen Aus- und Grümpelschiessset. Wird beschlossen einen solchen abzuhalten und zwar am 4. Oktober.
 - o Schiessplan. Der Schiessplan pro 1884 findet auch für den diesjährigen Ausschieszen seine volle Anwendung.
 - o 2. Betreffend Zeigen der Schüsse: Die Einer werden rot, die Zweier schwarz, die Dreier weiss und die Vierer mit der Fahne gezeigt.
 - o Es folgen die üblichen Bestimmungen wie in Vorjahren
- 28.11.1885
- o Comitee-Sitzung, den 28. Nov. 1885 in der Krone.
 - o Anwesend sind Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - o Verhandlungen:
 - o 1. Auf das Schreiben des Central-Comitees des Schweizerischen Schützenvereins hat der Sekretär dasselbe aufmerksam zu machen, dass die hiesige Feldschützengesellschaft nicht im eidg. Verband steht.
 - o 2. An die Delegierten-Versammlung nach Burgdorf werden abgeordnet Präsident Adolf Meyer und Johan Kunz-Aebi
 - o 3. Die nachträgliche Rechnung des Vice-Sekretärs für Frankatur der Einladungsschreiben für den Ausschiesset pro 1885 mit Fr. 1.20 wird Auszahlen beschlossen.
- 16.01.1886
- o Comite-Sitzung den 16. Januar 1886 in der Wirtschaft Pfister.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Anwesend sind Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird abgelesen und genehmigt.
 - 2. Der Petition, ausgehend von der Infanterie-Schützengesellschaft Langenthal, wird beigepflichtet und unterzeichnet.
 - 3. Das Cirkular des Central-Comites des Schweizerischen Schützenvereins, gerichtet an die hiesige Feldschützengesellschaft um Erhebung eines Beitrages zu einem Denkmal der Schlacht bei Sempach wird abgewiesen und Nichteintreten beschlossen.
 - 4. Das Cirkular des Bernischen Kantonal-Schützen-Vereins wird besprochen; das Comite beschliesst hierauf einzutreten und wird deshalb an die Hauptversammlung empfehlend gewiesen.
 - Der Präsident: A. Meyer, Oblt
 - Der Sekretär: ad Vice: Hostettler
- 06.02.1886
- HV, den 6. Februar 1886 in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 10 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Auf das Cirkular des bernischen Kantonal-Schützenvereins wird eingetreten und Zeigerversicherung beschlossen und zwar zwei Zeiter zu je Fr. 1'000.-
 - Der Präsident und der Sekretär
- 25.02.1886
- HV, den 25. Februar 1886 in der Wirtschaft Pfister
 - Verhandlungen:
 - Nach eingereichten Austritts-Erklärungen werden: Pfister, Wirt und Jakob Kindler, Zimmermeister aus der der Gesellschaft entlassen.
 - 2. Neu wird aufgenommen: Jakob Widmer im Birchi
 - 3. Wahlen: Stimmzähler Robert Kindler.
 - Verschiedene statutarische Wahlen.
 - 6. Zimmermeister Kindler als langjähriges Mitglied der Gesellschaft wird einstimmig als Ehrenmitglied aufgenommen.
 - Abgelesen und bestätigt:
 - Der Präsident: Albert Meyer, Oberlieut
 - Der Vice-Sekretär.
- 06.03.1886
- Comitee-Sitzung vom 6. März 1886 beim Sekretär.
 - Es sind keine nennenswerte Traktanden behandelt worden.
- 14.03.1886
- Hauptversammlung in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 9 Mitglieder
 - Einige Austritte und Neueintritte werden genehmigt, u.a. auch die Rechnung 1885 passiert.
 - Sonst keine nennenswerte Traktanden
- 23.04.1886
- Comitee-Sitzung für Zeitversicherungen und Schiessübungen.
 - sonst keine nennenswerte Traktanden
- 26.06.1886
- Comitee-Sitzung.
 - Eine a.o. Hauptversammlung zur Sprechung eines Beitrages für ein Winkelried-Denkmal einzuberufen. (Es sollen freiwillige Zahlungen geleistete werden, nebst einem Beitrag aus der Kasse.
- 03.07.1886
- Hauptversammlung, im Kreuz in Lyssach
 - Anwesend Büro und 12 Mitglieder
 - U.a. Beschluss um Leistung eines Beitrages an die eidg. Winkelriedsiftung. Es wurden Fr. 10.-- beschlossen.
 - Zudem sollen noch freiwillige Beiträge von den Mitgliedern eingezogen werden.
- 11.08.1886
- Comitee-Sitzung in der Krone
 - Präsident, Sekretär und 5 Mitglieder.
 - Es werden die ordentlichen Traktanden betr. Ausschiesset behandelt.
- 14.08.1886
- HV, in der Krone

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Büro und 13 Mitglieder-
- Es werden die üblichen Bestimmungen betreffend Ausschiesset besprochen.

Lücke von 1886 bis 1892

- 24.04.1892
- Feldschützengesellschaft Lyssach und Schützenklub Lyssach
 - Protokoll vom 24. April 1892 bis 12. Januar 1902
- Hauptversammlung den 24. April 1892, mittags 1.00 Uhr im Kreuz.
- Anwesend: Präsident, Sekretär und 14 Mitglieder.
 - Stimmzähler: Rudolf Schläfli.
 - Verhandlungen:
 - I. Präsident Meyer erstattet Bericht über die vorgenommenen Schiessversuche betreffend Durchschlagen der neuen Geschosse durch den Schiesswall. Nach demselben würde eine Verstärkung des Walles genügen.
 - Wird beschlossen, den Wall zu verstärken, bis derselbe dem Durchschlagen der erwähnten Geschosse vollständig genügend Widerstand leisten werde.
 - Die Arbeit soll durchs Gemeindewerk besorgt werden. Diejenigen welche kein Gemeindewerk leisten, haben per Tag Fr. 2.-- Gemeindewerk zu bezahlen.
 - Die Arbeit soll Mittwoch, den 4. Mai in Angriff genommen werden.
 - Für Etter-Ruten soll die Emmenkommission angegangen werden.
 - Betreffend Beteiligung an den Ehr- und Freischiessen in Utzenstorf und Hasle-Rüegsau.
 - Wird einstweilen verschoben.
 - Der Präsident: Meyer
 - Der Sekretär: Gottlieb Schläfli
- 03.06.1892
- Comite-Sitzung den 3. Juni 1892, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Die erste Schiessübung, Sonntag, den 26. Juni 1892 abhalten.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 05.07.1892
- Comite-Sitzung den 5. Juli 1892, abends 8.00 Uhr im Kreuz.
 - Anwesend Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - I. Betreffend Einrichten der Kehrscheiben.
 - Bei Reparatur des Schiesswalles mussten die Pfosten von den bisherigen Kehrscheiben entfernt werden. Es ist nun von verschiedenen Seiten die Anregung gemacht worden, statt der bisherigen Kehrscheiben sogenannte Zugscheiben einzurichten.
 - Wird beschlossen, zwei Zugscheiben provisorisch einzurichten.
 - Die Scheiben sollen in Kreise von 20, 38, 70 Kreise eingeteilt werden.
 - 2. Die Scheibenbilder sind vorerst nur mit schwarzer Oelfarbe zu zeichnen und sollen dann später mit Papier überzogen werden.
 - Die erstere Arbeit wird dem Friedrich Kunz, Maler, übertragen:
 - Für das nötige Tuch hat der Kassier zu sorgen.
 - 3. Die nötigen Pfosten liefert der Kassier gegen billige Entschädigung.
 - 4. Die nächste Schiessübung Sonntag, den 10. dies abzuhalten.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 25.08.1892
- Comite-Sitzung, den 25. August 1892 abends 8.00 Uhr im Kreuz.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Betreffend einen Ausschiesen wird beschlossen, der Hauptversammlung keinen Antrag zu stellen.
 - Die Hauptversammlung künftigen Samstag, den 27. August 1892 in der Krone abzuhalten.
 - Der Präsident, und der Sekretär.
- 27.08.1892
- HV, 27. August 1892, abends 8.00 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind TagesPräsident, Sekretär und 17 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - I. Weil Präsident und Vizepräsident abwesend, so wird zur Wahl eines Tages-Präsidenten geschritten. Solcher wird gewählt: Johann Kindler, Kassier.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 2. Zum Stimmenzähler wird bezeichnet: Johann Bracher.
 - 3. Betreffend einen Ausschüssen.
 - Mit 10 zu 5 Stimmen wird ein solcher beschlossen. Zeit: 2. Okt .
 - Beratung des Schiessplanes:
 - Das Schiessen beginnt vormittags 11 Uhr und dauert abends bis X
 - Die Grümpelgabe muss in Natura geleistet werden und den Wert von wenigstens Fr. 5.-- representieren. Wein, Spirituosen und Cigarren sollen den doppelten Wert haben.
 - Bevor ein Schütze auf den Stich schießen kann, muss er seine Gabe in Natura abgeben oder den Gegenwert deponiert haben.
 - Die Ehr- und Schützengaben werden vermischt.
 - Der Kehrdoppel beträgt 10 Rp pro Schuss
 - Es wird eine eigene Stickscheibe erstellt, welche in 10 gleiche Teile eingeteilt wird.
 - Auf die Stickscheibe werden 5 Schüsse abgegeben, welche alle nacheinander geschossen werden müssen.
 - Die Stichkarte kostet Fr. 1.--, der unbegrenzte Nachdoppel ebenfalls Fr. 1.- .
 - Alle eingegangenen Gelder werden nach Abzug sämtlicher Tageskosten unter die geschossenen Kehrpunkte verteilt.
 - Die Schützen von auswärtigen Gesellschaften, welche fremde Schützen von den Ehrengaben ausschliessen, erhalten auch hier im 2. Range keine Gabe.
 - Gabenwertverteilung um 8 Uhr, Nachtessen um 8 1/2 Uhr in der Krone à Fr. 2.50 mit einer Flasche Wein. (Die Unterhandlungen mit Siegenthaler werden dem Comitee übertragen.)
 - Die Gaben werden nach Gradmesser verteilt, d.h. die geschossenen Punkte werden mit der Trefferzahl multipliziert und das Resultat bildet die Rangordnung.
 - Schützen, welche im 2. und 3. Range eine Gabe erhalten, haben Fr. 2.-- Ablösung zu bezahlen.
 - Nur Waffen, welche + Munition schießen, werden zugelassen.
 - Es darf nur stehend und kniend geschossen werden.
 - 4. Betreffend einen Freistich. Wird beschlossen, einen solchen mit Gabensatz von Fr. 60.-- mit dem Ausschüssen zu verbinden.
 - Der Gabensatz wird in 14 Gaben von Fr., 10, 8,6,5,5,4,4,4,3,3,2,2,2 eingeteilt. Der Gabensatz wird aus der Gesellschaftskasse erhoben. Ein allfälliges Defizit hat die Kasse zu tragen, nimmt aber auch einen allfälligen Ueberschuss.
 - Der Freistich kostet Fr. 2.--, der unbegrenzte Nachdoppel Fr. 1.- . Für den Freistich wird die Grümpelscheibe verwendet. Auf dieselbe werden 5 Schüsse abgegeben, welche alle nacheinander geschossen werden müssen.
 - Die Gaben werden nach der Anzahl der geschossenen Punkte verteilt. Bei gleich viel Treffer und Punkten werden die betreffenden Gaben zusammengelegt und zu gleichen Teilen geteilt.
 - 5. Der Ausschüssen soll mit öffentlichem Tanz abgehalten werden.
 - 6. Zur Abnahme der Gaben wird gewählt: Bendicht Siegenthaler.
 - 7. Als Gabenschützer werden gewählt: Johann Bracher und Jakob Sommer.
 - 8. Für Ordnung während dem Schiessen soll das Comitee sorgen
 - 9. Für Zeiger und Warner soll der Kassier sorgen.
 - 10. Wird beschlossen noch 2 neue Zugscheiben anzuschaffen. Die Zugscheiben sollen in Kreise von 38, 70 und 100 cm eingeteilt werden. Der 38-cm-Kreis zählt 4, der 70-cm-Kreis 3 und 100 cm-Kreis 2 und der Rest der Scheibe 1 Punkt. Das Erstellen der Scheiben, die nötige Einrichtung bei den Läutewerken etc. werden Johann Kindler und Jakob Schläfli, Drechsler, übertragen, gegen billige Entschädigung, ebenso die Erstellung einer provi sischen Schiesshütte.
 - 11. Die nötigen Speisen und Getränke sollen bei Röthlisberger genommen werden; die Gesellschaft übernimmt jedoch die Wirtschaft.
 - Mit Röthlisberger soll der Kassier reden.
 - 12. Beim Einmarsch soll im Kreuz keine Erfrischung genommen werden.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 13.09.1892
- Comite-Sitzung den 13. September 1892 abends 7.00 Uhr in der Pinte.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 3 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - Betreffend einer Schiessübung. Wird beschlossen, den 25. September 1892 noch eine Schiessübung abzuhalten.
 - Der Präsident und der Sekretär

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 04.03.1893
- Comite-Sitzung den 4. März 1893, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär, Johann Kindler und W. Lehmann.
 - Verhandlungen:
 - 1. Zur Deckung des Defizites pro 1889 wurde seiner Zeit beschlossen, einen Nachtrag von 30 Rappen pro Mitglied zu beziehen. Denselben haben bereits 16 Mitglieder bezahlt. Es soll ferner noch einkassiert werden von: Siegenthaler, Wirt, Röthlisberger, Wirt, Johann Lehmann, Dachdecker und Johann Marthaler. Der Rest ist als nicht erhältlich zu streichen.
 - 2. Von dem Pro 1892 zu leistenden Schiesswall-Gemeindewerk haben folgende Mitglieder weder Gemeindewerk geleistet, noch den bestimmten Betrag von Fr. 2.-- pro Mitglied bezahlt: I. Jakob Widmer und Burkhard bei Jenni. Dieselben sind sofort schriftlich zu mahnen und ihnen eine Frist von 8 Tagen zu gewähren, ansonsten der Betrag nachher rechtlich einkassiert werde.
 - 3. Die Frühlingshauptversammlung Samstag, den 18. März, abends 7 Uhr im Kreuz in hier abzuhalten mit den gewöhnlichen Traktanden.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 18.03.1893
- HV, den 18. März 1893, abends 8.00 Uhr im Kreuz in Lyssach.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 18 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Als Stimmenzähler wird gewählt: Fritz Kindler
 - 2. Wurde die Jahresrechnung für 1892 ablesend geprüft, richtig befunden und genehmigt.
 - 3. Austrittserklärungen: Solche ist eingegangen von Bendicht Schläfli im Neuhaus. Derselbe wird aus der Gesellsch. entlassen.
 - 4. Anmeldungen zum Eintritt. Folgende haben sich persönlich gemeldet: Lehrer Flückiger und Fritz Siegenthaler zur Krone. Beide in hier. Diese werden einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 5. Wahlen: Es werden gewählt (öffentliche Abstimmung)
 - Präsident: Johann Bracher
 - Vizepräsident: Bend. von Ballmoos
 - Kassier: Johann Kindler
 - Vizekassier: Fritz Kindler
 - Sekretär: Gottlieb Schläfli
 - Vizesekretär: Niklaus Lehmann
 - Fähnrich & Beisitzer: Jakob Schläfli, Zimmermann
 - Rechnungspassatoren: Jakob Sommer, Seiler und Albert Meyer, Oberl.
 - 6. Einladungsschreiben zur Beteiligung an Schützenfesten sind eingegangen von Fraubrunnen, Herzogenbuchsee und Biel. Wird beschlossen, sich dieses Jahr an keinem Feste zu beteiligen.
 - 7. Wird folgender Antrag gestellt: Um ein vollzähliges Erscheinen der Mitglieder bei den Hauptversammlungen zu erzielen, sollten in Zukunft Abwesende mit Bussen belegt werden können. Wird an den Vorstand zur Untersuchung und Berichterstattung gewiesen.
 - 8. Diejenigen Mitglieder, welche vor der ersten Hauptversammlung im Frühjahr keine Austritts-Erklärung eingereicht haben, sollen für das laufende Jahr als ordentliche Mitglieder behandelt werden, solange sie im Anzeigerkreis wohnen. Alle auf Ende Juli ausstehenden Unterhaltungsgelder sollen nachher rechtlich einkassiert werden.
 - Der Präsident und Sekretär
- 30.03.1893
- Comite-Sitzung den 30. März 1893, abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär, Bend. von Ballmoos, Johann Kindler und Fritz Kindler.
 - Verhandlungen:
 - 1. Verlesen werden:
 - Die Verordnung über die Förderung des freiwilligen Schiesswesens vom 15. Februar 1893.
 - Das Schiessprogramm für die freiwilligen Schiessübungen pro 1893 vom 16. Februar 1893.
 - Kreisschreiben der Bernischen Militärdirektion an die Schützengesellschaften des Kantons Bern vom 7. März 1893.
 - Eine Einladung zur Abgeordneten-Versammlung auf Sonntag, den 9. April 1893, vormittags 10 Uhr im Gemeindesaale in Burgdorf.
 - 2. Wird beschlossen eine Hauptversammlung auf Samstag, den 8. April 1893, abends 7 Uhr in die Krone anzuordnen.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Präsident: Joh. Bracher
 - Der Sekretär: G. Schläfli
- 08.04.1893
- HV, den 8. April 1893 abends 8.00 Uhr in der Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 19 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird ein Schreiben zur Delegiertenversammlung des Kantonalen Schützenvereins auf Sonntag, den 9. April 1893, vormittags 10 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal in Burgdorf verlesen. Die Versammlung beschliesst, 2 Delegierte zu senden. Gewählt werden Johann Kunz & Bend. Ballmoos.
 - 2. Verlesen werden ferner:
 - Die Verordnung des Schweiz. Bundesrates über die Förderung des freiwilligen Schiesswesens.
 - Schiessprogramm für die freiwilligen Schiessübungen pro 1893.
 - Kreisschreiben der bern. Militärdirektion vom 7. März 1893.
 - 3. Für Anschaffung der fehlenden Scheiben soll das Comité sorgen.
 - 4. Es sollen dieses Jahr 3 obligatorische Schiessübungen abgehalten werden und zwar den 16. und 30. April und 7. Mai. Diese 3 Übungen sollen im Anzeiger publiziert werden.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 25.05.1893
- Comité-Sitzung den 25. Mai 1893, abends 8.00 Uhr im Kreuz
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär, Fritz Kindler & Johann Kindler
 - Verhandlungen:
 - Gestern Nachmittag hatten sich die Gesellschaften, welche das Vereinswettschiessen durchzuschiessen gedenken, in der Wirtschaft Christen in Alchenflüh versammelt. An dem Vereinswettschiessen werden sich beteiligen die Gesellschaften von Ziebach-Wiler, Utzenstorf, Aeßlingen, Kirchberg, Oberburg und Lyssach.
 - Beschlossen wurde, das Programm II durchzuschiessen, nachdem Lyssach und Oberburg energisch für Programm I eingestanden, aber bei der Abstimmung unterlagen. Die 2 ersten Übungen soll jeder Verein auf seinem Schiessplatze durchschliessen und die 3. event. gemeinschaftlich auf dem Schiessplatze Ersigen. Hierüber sollen sich die Gesellschaften bis den 11. Juni bei Herrn Fiechter in Alchenflüh erklären.
 - Wird beschlossen, eine Hauptversammlung auf Sonntag, den 4. Juni abends 7 Uhr ins Kreuz anzuordnen.
 - Der Präsident, Sekretär
- 04.06.1893
- HV, den 4. Juni 1893, abends 8.00 Uhr im Kreuz
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 24 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - 1. Wird das Protokoll vom 8. April 1893 abgelesen und genehmigt
 - 2. Betreffend Beteiligung am fakult. Vereinswettschiessen. Das Comité hatte s.Zt. eventuelle Beteiligung beschlossen. Wird nun definitive Beteiligung beschlossen.
 - An der Delegiertenversammlung vom 24. Mai 1893 in der Wirtschaft Christen in Alchenflüh wurde beschlossen, das Programm II durchzuschiessen. Jede Gesellschaft hat die 2 ersten Übungen auf ihrem Schiessplatz abzuhalten, dagegen soll Übung III auf dem Schiessplatz Ersigen abgeschossen werden. Es wurde s.Zt. an der Delegiertenversammlung der Wunsch ausgesprochen, es möchten für die besten Leistungen Diplome verabfolgt werden. Wird diesem Wunsche entsprochen. Es sollen nun 20 % von den teilnehmenden Mitgliedern Diplome erhalten.
 - 3. Die erste Schiessübung Sonntag, den 11. dies abzuhalten. Die ferneren Übungen werden dem Comité überlassen.
 - Der Präsident, der Sekretär
- 13.07.1893
- Comité-Sitzung den 13. Juli 1893, abends 8.00 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und alle Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - 1. Wird das Programm für das Vereinswettschiessen abgelesen.
 - 2. Als Abgeordneter an das Tages-Komitee in Ersigen wird gewählt: Albert Meyer, Oberlehrer.
 - 3. Wird beschlossen, in Corpore nach Ersigen zu marschieren, wenn möglich mit einem Tambour. Sammlung um 11 1/2 Uhr bei der Krone.
 - 4. Wird ferner beschlossen, 2 neue Zeiger-Blousen anzuschaffen. Dieselben sollen von

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Niederhäuser in Grenchen bezogen werden. Der Sekretär wird beauftragt, das weitere zu besorgen.
- Der Präsident und der Sekretär
- 19.08.1893
- Comite-Sitzung den 19. August 1893, abends 8.00 Uhr im Kreuz.
 - Anwesend sind Präsident, Sekretär und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Wird beschlossen, Sonntag, den 27. August noch eine Schiessübung abzuhalten.
 - 2. Künftigen Samstag den 26. dies abends 7 Uhr eine Hauptversammlung in der Krone abzuhalten wegen Abhaltung eines Ausschiessen.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 26.08.1893
- HV, Samstag, den 26. August 1893, abends 8.00 Uhr in der Krone Krone.
 - Anwesend: Präsident, Sekretär und 14 Mitglieder.
 - Die Hauptversammlung behandelt den Ausschiesset pro 1893; alle Bedingungen sind wieder gleich.
- 14.09.1893
- Comite-Sitzung den 14. Sept. 1893 in der Krone abends 8.00 Uhr
 - Es werden die Ausstände von Unterhaltsgeldern behandelt;
 - Scheibenmaterial soll umgeändert werden.
- 26.09.1893
- Comite-Sitzung, den 26. Sept. 1893, 8.00 Uhr in der Krone.
 - Es werden weitere Bestimmungen für den Ausschiesset behandelt.
- 27.03.1894
- Comite-Sitzung den 27. März 1894, 8.00 Uhr im Kreuz.
 - Die Traktanden für die Hauptversammlung werden behandelt.
- 14.04.1894
- Hauptversammlung, den 14. April 1894, abends 8.00 Uhr im Kreuz.
 - Es sind 23 Mitglieder anwesend.
 - Nebst den üblichen Traktanden behandelte die HV auch ein Traktandum Ehrenmitglieder:
 - Einstimmig werden zu Ehrenmitgliedern ernannt: Johann Kunz-Aebi und Bendicht Schläfli
- 03.06.1894
- Comite-Sitzung den 3. Juni 1894, 8.00 Uhr in der Krone.
 - Es wird eine ausserordentliche HV angeordnet
- 25.08.1894
- HV, den 25. August 1894 in der Krone
 - Es sind 15 Mitglieder anwesend
 - Es wird der Schiessplan für den Ausschiesset festgelegt.
 - Er enthält keine wesentlichen Aenderungen
- 18.09.1894
- Comite-Sitzung den 18. Sept. 1894, im Kreuz.
 - Wesentlicher Beschluss: Es soll dieses Jahr ein Schützenzug durch das Dorf stattfinden mit Sammlung um 10 Uhr beim Schulhaus (Zur Teilnahme am Ausschiessen)
- 06.04.1895
- HV, den 6. April, 8.00 Uhr in der Krone
 - An dieser Versammlung wird Gottlieb Schläfli, in Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienste als Schützensekretär zum Ehrenmitglied ernannt.
 - Sonst keine wesentlichen Verhandlungen
- 04.05.1895
- HV, 4. Mai 1895 im Kreuz
 - Verhandlungen:
 - Sektionswettschiessen in Koppigen. Es wird beschlossen, daran teilzunehmen, wenn sich genügend Mitglieder durch Unterschrift auf einer cirkulierenden Liste bereit erklären.
 - In diesem Falle wird eine Ehrengabe von Fr. 20.-- gespendet.
 - Das Doppelgeld für 17 Mitglieder à Fr. 2.-- wird aus der Kasse bezahlt.
 - Schiessstand; Es wird die Anregung gemacht, zur Unterbringung der Scheiben und namentlich als Schutz der Schützen gegen die unbe ständige Witterung einen Schiessstand zu bauen und zwar auf dem Grundstück des Johann Buri, Landwirt.
 - Johann Kunz und Flückiger erhalten den Auftrag mit obigem Eigentümer zu unterhandeln.
 - Angekauft soll der Bauplatz nicht werden; im Falle, dass er nicht schenkungsweise überlassen würde, könnte ein billiger Pachtzins entrichtet werden.
 - Es wird ein Bau-Comite niedergesetzt aus folgenden Mitgliedern: Johann Bracher, Johann

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Kindler, Johann Kunz, Johann Lehmann, Deck, Jakob Schläfli, Jakob Schneider und E. Flückiger.
- Dieses hat der nächsten Hauptversammlung, wenn der Bauplatz gesichert ist, einen Bauplan mit Kostenvoranschlag vorzulegen.
- 08.06.1895
- HV im Kreuz
 - I. Am Sektionswettschiessen in Koppigen hat die Gesellschaft einen Eichenkranz errungen. Zu dessen Einweihung versammelt sich heute die Schützengemeinde.
 - 2. Es wird beschlossen, diesen Kranz in Burgdorf einrahmen zu lassen.
 - 3. Unvorhergesehenes. Die Unterhandlungen mit Buri betr. Landabtretung zum Bau einer Schiesshütte haben zu keinem Resultate geführt. Die Angelegenheit bleibt somit dahingestellt.
- 18.08.1895
- Comite-Sitzung, den 18. Aug. im Kreuz.
 - Es eine HV angeordnet betr. Durchführung eines Ausschieszen
- 25.08.1895
- HV, Samstag, 25. Aug. 1895, in der Krone.
 - Die I. Abstimmung über Abhaltung oder Nichtabhaltung eines Ausschieszen zeigt Stimmengleichheit. Da der Präsident sich nicht zum Stichentscheid entschliessen kann, wird nochmalige Abstimmung verlangt. In dieser wird mit 7 gegen 6 Stimmen die Abhaltung eines Ausschieszen beschlossen. Der Schiessplan wird nicht geändert
- 04.04.1896
- HV, 4. April 1896 im Kreuz.
 - Keine wesentlichen Traktanden. Der Vorstand wird nahezu vollständig ausgewechselt
- 30.04.1896
- HV, den 30. April 1896 in der Krone
 - Es wird beschlossen am Sektionswettschiessen in Ersigen teilzunehmen, wenn sich genügend Mitglieder unterschriftlich verpflichten, daran teilzunehmen. Ehrengabe Fr. 20.-. Doppelgeld zulasten der Kasse
- 21.05.1896
- HV, Donnerstag, 21.5.96 im Kreuz.
 - Es wird beschlossen in Corpore nach Ersigen zu gehen
 - Weiter wird eine Beteiligung am Kantonalen Feldsektionswettschiessen nicht teilzunehmen
- 05.09.1896
- HV, Samstag, 5.9.96 in der Krone
 - Teilnehmer; Sekretär, Präsident und 5 Mitglieder.
 - Auf Sonntag, den 11. Oktober 1896 wird ein Ausschieszen abgehalten.
 - Der Schiessplan wird aus früheren Jahren übernommen
- 27.03.1897
- HV, Samstag, 27. März 1897 im Kreuz
 - Es werden die üblichen Traktanden behandelt. Ferner:
 - Die Besoldung des Sekretärs wird von 10.- auf Fr. 20.-- pro Jahr festgelegt.
 - Wegen schärferer Disziplin bei den Schiessübungen wird Albert Meyer, Lehrer als Schützenmeister gewählt. Derselbe übernimmt auch die Instruktion der Zeiger.
 - - Das Unterhaltungsgeld soll in Zukunft vor dem 31. Juli bezahlt werden, ansonst dem Betreffenden, falls er die obligatorischen Schiessübungen durchgeschossen hat, in das Schiessbüchlein geschrieben wird: Verpflichtungen als Mitglieder der Gesellschaft nicht erfüllt
- 05.06.1897
- HV in der Krone
 - Es wird beschlossen, sich am Kantonal-Schützenfest in Bern zu beteiligen, sofern sich genügend Teilnehmer melden
 - Sonst keine wesentlichen Beschlüsse
- 15.07.1897
- HV im Kreuz. Anwesend sind 10 Mitglieder
 - Die Gesellschaft begibt sich Dienstag, den 20. Juli mit dem 5.40 Uhr-Zug nach Bern.
 - Sonst nichts besonderes
- 25.08.1897
- Comite-Sitzung, Mittwoch, den 25. August 1897 in der Krone.
 - Es wird beschlossen, der Hauptversammlung zu beantragen, dieses Jahr keinen Ausschieszen abzuhalten und dafür sich dann nächstes Jahr am eidgenössischen Schützen-

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

fest in Neuenburg zu beteiligen

- 18.09.1897
- HV, Samstag, 18.9.97 in der Krone.
 - Anwesend: 10 Mitglieder
 - Der Ausschüssen pro 1897 wird nicht abgehalten.
 - Das Diplom vom Kanton-Schützenfest in Bern soll eingerahmt und im Kreuz aufgehängt werden.
 - Ferner wird beschlossen, eine Reisekasse zu gründen und es hat jeder Mitglied derselben ein Monatsgeld von 60 Rp. zu bezahlen.
 - Dieselbe tritt mit dem Monat Oktober in Kraft.
 - Johann Bracher und Johann Buri werden beauftragt, mit Johann Schertenleib oder event. mit Gottfried Lehmann wegen dem nötigen Platz für einen Schiesstand event. ein Schiesshaus zu unterhandeln
- 06.10.1897
- Comitee-Sitzung 6. Okt. 1897 im Kreuz.
 - Das Wettschiessen um den Schweinsbraten soll in folgendem Rahmen abgehalten werden.
 - Es werden pro Mann fünf Schüsse abgegeben, dann wird die Punktzahl durch die Teilnehmerzahl dividiert und das erhaltene Resultat gibt dann die Durchschnittszahl.
 - Diejenigen Teilnehmer, welche mit ihren geschossenen Punkten unter der Durchschnittszahl stehen bezahlen 2/3 am Nachtessen und die übrigen 1/3.
- 01.11.1897
- Comite-Sitzung den 1. Nov. 1897 im Schulhaus.
 - Betreffs Schiesstandes legt das Comite der Hauptversammlung ein Projekt vor, nämlich, das Scheibenhaus soll die Grösse haben, dass man 6 Scheiben benutzen kann.
 - Das Schiesshaus aus Holz und Rieg zu erstellen und mit Ziegeln eindecken zu lassen.
 - Johann Bracher und Ernst Schläfli werden ausgeschossen, irgend einen Schiesstand zu besichtigen und dann der Hauptversammlung ihr Gutachten darüber auszusprechen
- 18.11.1897
- HV, Donnerstag, den 18. Nov. 1897 im Kreuz
 - Anwesend sind Präsident und 14 Mitglieder.
 - Verhandlungen: Betreffend Neubau Schützenhaus
 - Vorliegendes Plänchen für den neuen Schiesstand, welches Baumeister Mühlethaler im Auftrage von Joh. Bracher ausgestellt hat, wird angenommen.
 - 2. Die Hauptversammlung beschliesst eine neues Schützenhaus nach vorliegendem Plänchen, an welchem einige Abänderungen gemacht werden sollen, zu erstellen.
 - 3. Das Schiesshaus soll aus Rieg oder Laden erstellt werden und ist dasjenige zu bevorzugen, das weniger kostet.
 - 4. Es wird eine Baukommission aus folgenden 7 Mitgliedern gewählt: Johann Bracher, Albert Meyer, Johann Buri, Johann Kunz, Friedrich Kindler, Niklaus Lehmann und Jakob Schläfli.
 - 5. Der Baukommission wird von der Hauptversammlung in allen Teilen unbeschränkte Vollmacht erteilt.
 - Der Präsident: Johann Bracher
 - Der Sekretär: Ernst Schläfli
- 13.01.1898
- HV, Donnerstag, den 13. Januar 1898 in der Krone
 - Anwesend sind Präsident und 12 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Ein Protokoll wird abgelesen und genehmigt.
 - 2. Die Jahresrechnung wird abgelesen und genehmigt.
 - 3. Austrittserklärungen: Ernst Schläfli, Fritz Müller, Ulrich Schneeberger und Jakob Spring.
 - 4. Wahlen. Die bisherigen.
 - 5. In die Baukommission wird für Jakob Schläfli, Zimmermann, welcher gestorben, Fritz Schertenleib gewählt.
 - Abgelesen und genehmigt.
 - Präsident und Sekretär
- 17.03.1898
- Comite-Sitzung, Donnerstag, den 17. März 1898, im Schulhaus.
 - Anwesend sind Präsident und 5 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - I. Die nächsten Hauptversammlung wird auf Donnerstag, den 31. März 1898 festgesetzt

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- und soll im Kreuz abgehalten werden.
 - Es werden folgende Traktanden veröffentlicht:
 - Statutenrevision
 - Staatsbeitragsverteilung
 - Unvorhergesehenes
 - 2. Die Versammlung beschliesst, 100 Stück Einzel-Standblätter anzukaufen.
 - 3. Die erste Uebung soll Sonntag, den 27. März abgehalten werden. Sie wird publiziert mit den Bemerkungen, dass keine Bietkarten verschickt werden und für Kaliber 10,4 sonst keine Uebung stattfindet. Es wird nur Kal. 10,4 berücksichtigt.
 - 4. Den zwei anzustellenden Zeiger wird ihr Honorar am Schluss der obligat. Uebungen ausbezahlt. Diejenigen, welche die Zeigerstellen übernehmen wollen, haben sich bis am 26. März 1898 beim Schützenmeister Hptm Meyer zu melden.
 - 5. Fritz Kindler erhält den Auftrag, für eine neue Scheibe I à Fr. 4.-- (mit Schnüren) zu sorgen. Desgleichen sind 6000 Klebplätzchen anzukaufen bei Vögeli in Zauggenried.
 - 6. Zum Schluss werden noch die Statuten behandelt. Bis zur HV sind die verschiedenen Punkte zu ordnen & d. Versammlung vorzulegen.
 - Präsident und Sekretär.
- 21.04.1898
- Comite-Sitzung am 21. April 1898 im Schulhaus.
 - Anwesend sind Präsident und 5 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - I. Beschaffung des fehlenden Geldes für den Scheibenstand.
 - Es wird beschlossen, man wolle sich an Frau Schläfli-Misteli wenden um bei ihr ein Anleihen aufzunehmen. Um mit Frau Schläfli zu unterhandeln, werden ausgeschossen: Johann Kunz, Fähnrich und Albert Meyer, Schützenmeister.
 - 2. Sekretär Wyss erhält den Auftrag, mit einigen Erstellern von Läute einrichtungen zu unterhandeln.
- 23.05.1898
- Der Präsident und der Sekretär
 - Baukommissions-Sitzung, 23. Mai im Schulhaus.
 - Anwesend sind Präsident und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen.
 - Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolls.
 - 2. Betreffs die Verschlussladen auf der Vorderseite des Schiesstandes wird beschlossen: Der Riegel soll beweglich gemacht werden; die obere Laden werden oben befestigt, die unteren unten und letztere zum seitlichen Schliessen eingerichtet. Auf diese Weise können die obere Laden auch als Blendung benutzt werden.
 - 3. Es liegen 3 Devisen für die elektr. Läuteeinrichtung vor. Der von Herrn Dürig in Burgdorf wird als der annehmbarste anerkannt und somit die Bestellung der Läuteeinrichtung an dessen Ersteller übertragen.
 - Meyer und Lehmann werden beauftragt, Herrn Dürig diese Aufgabe zu übertragen.
 - 4. Die Stangen zu der Läuteeinrichtung sind von Fa. Gribi zu beziehen. Burli wird beauftragt, für dieselben zu sorgen.
 - 5. Präsident Bracher soll mit H. Vögeli in Kernenried unterhandeln betr. die Bestellung des Scheibenmaterials.
 - Kehrscheibenbild:
 - Dreier - 38 cm
 - Zweier - 60 cm
 - Einer = 1 m
 - Stichscheibenbild: 20 Teile im Meterkreis
- 17.08.1898
- Komitee-Sitzung, Mittwoch, den 17. August 1898.
 - Anwesend sind Präsident und 7 Mitglieder.
 - I. Wird das Mitgliederverzeichnis bereinigt
 - 2. Die Versammlung beschliesst einen Ausschuss abzuhalten, d.h. ihren diesbezüglichen Wunsch der Hauptversammlung zu beantragen.
 - 3. Vorberatung des Schiessanlasses.
 - Das Ausschieszen wird über Samstag und Sonntag-Nachmittag (I.&2.Okt.) festgesetzt. Beginn punkt 1 Uhr am Samstag und 12 Uhr am Sonntag. Schluss abends
 - 6 Uhr. An beiden Nachmittagen soll eine Pause von 20 Minuten gemacht werden und zwar 20 Min vor 4 Uhr bis 4 Uhr.
 - Um der Einweihung unseres neuen Schiess- und Scheibenstandes etwas mehr Würde zu verleihen, soll am Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr ein Zug der Schützen durch das Dorf

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- stattfinden und die hiesige Musik soll eingeladen werden, dabei mitzuwirken.
 - Die Einladung übernehmen Hans Widmer und Friedr. Kindler
- 27.O8.1898
- HV, Samstag, den 27. Aug. 1898 in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident und 9 Mitglieder.
 - Verhandlungen
 - I. Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolls.
 - 2. Es wird beschlossen, einen Ausschiessen abzuhalten und zwar in der Weise, wie ihn das Komitee angeordnet d.h. durchberaten hat.
 - 3. Der vorliegende Schiessplan wird mit einigen Abänderungen genehmigt und soll an K. Vögeli in Zauggenried zum Druck (100 - 150 Stück) übergeben werden.
 - 4. Löhnungen am Ausschiessen
 - Zeiger: Fr. 2.50 (Eggen, Zehmann etc.)
 - Warner: Fr. 1.20 für Kehrscheiben (Zurbuchen etc.) Fr. 1.50 für Stickscheiben (Jenni etc.)
 - Hülsensammler 70 Rp (Kindler etc.)
 - 5. Das gemeinsame Nachtessen wird in der Krone bestellt à Fr. 2.50. Nachtessen um 8 Uhr punkt.
 - Wer an diesem Abend sich im Saal aufhalten will, zahlt Fr. 1 -- für die Musik.
 - Der Präsident und Sekretär.
- 13.II.1898
- HV, Sonntag, den 13. Nov. 1898 im Kreuz.
 - Anwesend sind Präsident und 9 Mitglieder.
 - Verhandlungen
 - Gründung eines Schützenklubs.
 - Die Gründung eines Schützenklubs innerhalb der bestehenden Schützengesellschaft wird einstimmig beschlossen.
 - Der Name des neuen Vereins ist: "Schützenklub Lyssach."
 - 2, Die vorliegenden Statutenentwurf wird verlesen, beraten und mit einigen Abänderungen genehmigt. Sie sollen in 2 Doppeln abgefasst und zur Sanktion versandt werden.
 - 3 . Wahlen
 - Präsident: Buri Johann, Landwirt
 - Vizepräsident: Bracher Johann, Landwirt
 - Schützenmeister: Meyer Albert, Lehrer
 - Sekretär: Christen Fr., Lehrer
 - Vice-Sekretär: Kindler Fr., Landwirt
 - Kassierer: Widmer Hans, Schuster
 - Beisitzer: Kunz Joh, Dragoner.
 - Namens der Feldsehützengesellschaft Lyssach.
 - Der Präsident: Johann Bracher
 - Der Sekretär: P. Wyss
- 19.10.99
- Komitee-Sitzung, 19.01.1899, im Schulhaus.
 - Anwesend sind Präsident und 6 Mitglieder.
 - Verhandlungen
 - I. Durchnahme der Rechnungen von Herrn Mühlethaler, Baumeister.
 - Die Baukommission wurde beauftragt, sich mit Herrn Mühlethaler zu einer gegenseitigen Besprechung in der Krone einzufinden.
 - 2. Festsetzung der nächsten Hauptversammlung der Schützengesellschaft. Zeit: 18. Februar, abends 8 Uhr in der. Krone
 - Traktanden:
 - I. Rechnungspassation
 - 2, Wahlen
 - 3. Aus- und Eintritte
 - 4. Schiessübungen
 - 5. Unvorhergesehenes.
 - Bekanntmachung im Anzeiger.
 - Präsident: Johann Bracher
 - Sekretär: Friedr. Christen
- 28.02.1899
- HV, den 18.02.1899 in der Krone
 - Anwesend sind Präsident und 10 Mitglieder.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Verhandlungen
- Passation der Jahresrechnung. Die Rechnung wurde verlesen und beraten. In derselben fand sich ein Fehler vor, es heisst nämlich: Rohes Vermögen Fr. 582.89, Schulden: Keine. Reines Vermögen Fr. 584.89.
- Die Verbesserung wurde eingezeichnet. Das reine Vermögen beträgt also Fr. 582.89. und die Vermögensvermehrung nicht Fr. 99.73, sondern 101.73. Unter Irr- und Missrechnungen vorbehalten wurde die Rechnung gutgeheissen und soll dem Rechnungspassator übergeben werden.
- 2. Passation der Baurechnung, Die Rechnung wurde verlesen und beraten. Unter Irr- und Missrechnungsvorbehalten wurde sie gutgeheissen und soll dem Passator übergeben werden.
- 3. Wahlen:
 - Präsident: Buri Johann, Landwirt
 - Vizepräsident: Bracher Johann, Landwirt
 - Schützenmeister: Meyer Albert, Lehrer
 - Sekretär: Christen Friedrich, Lehrer
 - Vizesekretär: Kindler Friedrich, Landwirt
 - Kassier: Schertenleib Friedr. Landwirt
 - Vizekassier: Widmer Johann, Schuster
 - Beisitzer: Kunz Johann, Landwirt.
- 4. Aus- und Eintritte: Keine
- 5. Schiessübungen: Es wurde beschlossen, 3 obligatorische Schiessübungen abzuhalten.
- 6. Unvorhergesehenes. Der neu gegründete Schützenklub soll in den kantonalen Schützenverein eintreten. Wenn nicht beide Vereine gestattet sind, ohne dass die Mitglieder des Klubs den Beitrag auch als Mitglieder der Feldschützengesellschaft entrichten, so tritt letztere aus dem Kant. Schützenverein aus.
- Der Präsident: Johann Buri
- Der Sekretär: Fr. Christen

08.03.1899

- Komitee-Sitzung den 8. März 1899 im Schulhaus.
- Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder.
- Verhandlungen:
- Ablesen und Genehmigung des letzten Protokolls.
- 2. Nach erhaltenen Mitteilungen von Herrn Major Tenger beschloss das Komitee, dass auch der Schützenklub dem Kantonalen Schützenverein beitrete. Die Feldschützengesellschaft bleibt als solche auch in Zukunft in diesem Verein.
- Mitgliederzahl des Klubs: 15
- 3. Die Bestimmungen der Schiessübungen wurde auf die Hauptversammlung verschoben.
- 4. Als Mitglied an die Delegiertenversammlung in Langenthal wird Schützenmeister Meyer ausgeschossen. Die Feldschützengesellschaft vergütet ihm das Billet und die Bankettkarte.
- 5. Es soll eine neue Ordonnanzscheibe I angeschafft werden.
- 6. Das Scheibenhaus ist zu räumen und das Bord hinter demselben zu beseitigen. Der Präsident übergibt diese Arbeit zwei Mitgliedern der Gesellschaft.
- 7. Die Schiesskommission ist anzufragen, ob der Bund einen Beitrag an den neu erbauten Schiess- und Scheibenstand leiste und welche Pläne ev. vorgelegt werden müssten.
- 8. Die nächste Hauptversammlung ist im Anzeiger zu publizieren.
- 9. Schützenmeister Meyer gibt einige Erörterungen über das Schiessprogramm 1899

25.03.1899

- HV, 25. März 1899 im Kreuz
- Anwesend sind Präsident 9 Mitglieder.
- Verhandlungen.
- 1. Ablesung und Genehmigung des letzten Protokolls,
- 2. Es wurde beschlossen, drei obligatorische Schiessübungen am 16. und 23. April und am 7. Mai abzuhalten.
- 3. Die zwei fehlerhaften Scheiben sind neu zu überziehen es soll auch eine neue Ordonnanzscheibe erstellt werden. Diese Arbeit soll an Vögeli übergeben werden,
- 4. Für die Zeiger sind rote Zeigermützen zu beschaffen.
- 5. Austritte: Paul Wyss und Heinrich Platter.
- 6. Berichterstattung der Delegiertenversammlung in Langenthal durch Hptm Meyer. Ableseung des Regulativs.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Präsident und der Sekretär
- 17.08.1899
 - Komitee-Sitzung den 17. Aug. 1899 in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident 5 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Es wird über den Ausschiessen 1899 verhandelt. Keine nennenswerten Aenderungen gegenüber den Vorjahren
- 20.08.1899
 - HV, den 20. Aug. 1899 in der Krone.
 - Es wird ein Ausschiessen beschlossen; Durchführung wie in früheren Jahren.
- 08.10.1899
 - Komitee-Sitzung, Sonntag, den 8. Okt. 1899 im Schulhaus.
 - Anwesend sind Präsident und 5 Mitglieder.
 - Verhandlungen
 - 1. Schiessübungen, Es wurde beschlossen, eine Schiessübung abzuhalten. Diese wird festgesetzt auf Sonntag, den 15. Oktober 1899.
 - 2. Besprechung der Finanzlage: Um die Mitglieder der Gesellschaft nicht zu sehr finanziell belasten zu müssen, wird ein Voranschlag gemacht um die finanzielle Lage zu bessern. (Tombola., grösseres Auschiessen)
 - Der Kassier wird beauftragt, einen Kassaauszug auszufertigen.
 - Diese Angelegenheit wurde auf später verschoben.

Präsident und Sekretär
- 21.12.89
 - Komitee-Sitzung, den 21. Dez. 1899, im Schulhaus.
 - Anwesend sind Vizepräsident und 5 Mitglieder.
 - Traktanden
 - Hülsenverkauf: Die Preisanträge wurden durchgenommen. Der Kassier wurde beauftragt, noch andere Käufer von Hülsen um den Preis anzufragen und die Hülsen dann nach eigenem Ermessen zu verkaufen.
 - 2. Bestimmung der Hauptversammlung. Es wurde irgend ein Sonntagabend im Januar vorausgesehen. Präsident und Sekretär haben denselben zu bestimmen. Zeit: 8 Uhr abends im Kreuz.
 - Traktanden: die üblichen
- 21.01.1900
 - HV, 21. Jan. 1900 im Kreuz
 - Traktanden:
 - Rechnungspassation
 - 2. Wahlen: Keine Aenderungen
 - Ein- und Austritte. Werden namentlich aufgeführt.
 - Unvorhergesehenes. Der Sekretär wurde beauftragt, Herrn Mühlethaler, Baumeister in Alchenflüh aufzufordern, die versprochenen Verbesserungen am Schiess- & Scheibenstand auf seine Kosten bis 1. März anzubringen, ansonst die Arbeit andern Händen, jedoch auf Rechnung von M. übertragen wird.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 10.03.1900
 - Komitee-Sitzung, 10. März in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident, und 6 Mitglieder.
 - Traktanden:
 - Beschluss über Schiessübungen:
 - Das Scheibenmaterial soll verbessert werden. Zimmermann Schneider wird beauftragt.
 - Präsident Buri wird beauftragt ihm die Weisungen zu erteilen
 - Dem Männerehor Lyssach wird das Gesuch, die grösseren Laden der Theaterbühne im Schiessstande aufzubewahren, gerne bewilligt.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 12.08.1900
 - HV den 12. Aug. 1900 in der Krone.
 - Beschluss über Abhaltung eines Ausschiessens mit den üblichen Bestimmungen.
 - Keine Aenderungen gegenüber der Vorjahre.
- 20.01.1901
 - HV, den 20. Jan. 1901 im Keuz.
 - Anwesend sind Präsident und 12 Mitglieder.
 - Traktanden:

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Genehmigung des Protokolls.
- Genehmigung der Jahresrechnung.
 - Wahlen:
 - Präsident: Johann Buri
 - Vizepräsident: Johann Kunz
 - Schützenmeister: Albert Meyer
 - Kassier: Johann Widmer
 - Vizekassier: Johann Lehmann
 - Sekretär: Fr. Christen
 - Vizesekretär: Arthur Rutschi
 - Fähnrich: Fr. Schertenleib
 - Rechnungspassatoren: Albert Meyer und Bend. von Ballmoos
- Unvorhergesehenes: Es wurde beschlossen 6 Bilder (Ringscheine A) und 4 Bilder (Brustscheibe B) der neuen Ordonnonz anzuschaffen.
- Das alte Scheibenmaterial (Rahmen etc) soll vom Komite geprüft werden.
- Der Präsident und der Sekretär

28.10.1901

- HV den 28. Oktober 1901 in der Krone.
- Anwesend sind Präsident und 7 Mitglieder.
- Traktanden
- Gründung einer Tombola um eine teilweise Deckung der Bauschulden herbeizuführen, wurde der Antrag gestellt, eine Tombola zu gründen. Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, eine solche zu gründen und die nötigen Vorbereitungen zu tun.
- Der Sekretär wurde beauftragt, ein Bewilligungsgesuch an den hiesigen Gemeinderat und an das tit. Regierungsstatthalteramt zu richten und in demselben die Gründe darzulegen, weshalb die Feldschützengesellschaft eine Verlosung abzuhalten wünscht.
- Tombola der Feldschützengesellschaft Lyssach:
- Summe: 1'500.-- Fr. 3000 Lose à -.50
- Treffer Fr. 280.--. Ziehung im Verlaufe des Monats März.
- An Verkäufer von über 100 Losen gibt die Gesellschaft auf 100 acht Freilose. Hans Schärer wurde als Tombolakassier gewählt. Johann Buri und Johann Bracher als Gabenkäufer.
- Präsident und Sekretär

12.11.1900

- Komite-Sitzung, Montag, den 12. November 1900 im Schulhaus
- Anwesend sind der Präsident und 7 Mitglieder
- Traktanden:
- I. Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt
- 2. Druckarbeiten für die Tombola
- Verkaufslose: Tombola Feldschützengesellschaft Lyssach zur teilweisen Tilgung der Bauschuld des Schiessstandes.
- Los No. Preis: 50 Rp.
- Hauptgewinne:
- 1. Preis: ein Kanapee Fr. 80.--
- 2. Preis: eine Chiffonière Fr. 60.--
- 3. Preis: Herrenstoff Fr. 40.--
- 4. Preis: Eine Hackmaschine Fr. 25.- .
- Ziehung spätestens Ende März 1901.
- Ziehungslose: 3000 Lose, einfach, nur die Nummerenthaltend.
- Trefferlose: 280, Format und Druck wie bei den Ziehungslosen.
- Verkaufslose und Trefferlose sind aus rotem od. gelbem Papier zu machen.
- Es sind 50 Stück Briefe drucken zu lassen. Die Form derselben wurde bestimmt 1/2 Octave, ebenso der Inhalt. Diese Druckarbeiten werden dem Buchdrucker in Kirchberg übertragen.
- 3. Der Sekretär wurde beauftragt, Herrn Major Tenger in Bern um gefl. Auskunft zu bitten, betr. eintritt von Schiessgesellschaften in den Schweiz. Schützenverband.
- Der Präsident: Johann Buri
- Der Sekretär: Fritz Christen

25.11.1900

- Komite-Sitzung, Sonntag, den 25. November 1900 in der Krone.
- Anwesend sind der Präsident und 7 Mitglieder.
- Traktanden
- I. Im nächsten Amtsanzeiger ist ein Aufruf zur Spendung von Gaben erscheinen zu las-

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- sen. Ein solcher, der vom Sekretär aufgesetzt wurde, wurde gutgeheissen und soll dem Controllamt zugeschickt werden.
- 2. Versenden von Losen an Schützengesellschaften: Die Gesellschaften welchen Lose zugestellt werden sollen, werden aufgestellt, ebenso die Zahl der an die betr. Gesellschaft zu versendenden Lose. Die Lose wurden dann verpackt und versandt. Siehe auch das Kassabuch über die Tombola.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 12.02.1901
- Komite-Sitzung den 12. Februar 1901 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder.
 - Traktanden:
 - Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt.
 - 2. Der Präsident stellt den Antrag, es möchte noch ein Mehreres geschehen um Gaben zu sammeln. Der Antrag, persönlich den Leuten nachzugehen, wurde demjenigen, einen zweiten Aufruf im Anzeiger erscheinen zu lassen, vorgezogen. Freiwillig gehen im Oberdorf Bracher Johann und Schertenleib Fritz, im Unterdorf Kunz Johann und Christen Fritz.
 - 3. Als dritter Gabenkäufer wurde gewählt: Kunz Johann.
 - 4. Der Sekretär soll zwei Listen ausfertigen für die Gabensammler.
 - Tätigkeit des Komitees:
 - Nachdem die Gaben eingekauft und die freiwilligen Gaben der Dorfgewohner gesammelt waren, wurden dieselben dem Werte nachgeordnet und eingeschrieben.
 - Am 10. März wurde sodann die Schätzung der Gaben vorgenommen, während zugleich die Gabennummern erstellt und mit Schnüren versehen wurden.
 - Am 13. März wurden sodann die Gaben mit den zugehörigen Nummern versehen; viele Gegenstände mussten zuerst verpackt werden.
 - Am 15. März wurden die Gaben in die Krone gebracht; am gleichen Abend fand die Bereinigung mit den finanziellen Angelegenheiten statt.
 - Auf den 16. März war die Ziehung festgesetzt worden, welche unter der Aufsicht des Herrn Notar Lehner als Aktuar und von zwei Zeugen der Herren Landjäger Kaiser und Dinkelmann stattfand.
 - Nach derselben wurde die Ziehungsliste geordnet und in zwei Doppeln ausgefertigt. Das eine Doppel wurde Buchdrucker Moser in Kirchberg überbracht, das andere dem Controllamt Ersigen zugeschickt. Bis acht Uhr abends wurden dann noch die Gaben ausgepackt und den Nummern nach auf den Tischen geordnet.
 - Am 19. März wurden die Ziehungslisten versandt. Zugleich fand die Abrechnung statt, die jedoch nicht als abgeschlossen betrachtet werden darf, da einzelne Rechnungen noch nicht eingegangen sind.
 - Der Kassier der Tombola, Herr Johann Schaer, wurde beauftragt Fr. 900 des Gewinnes auf den Gutschein der Felschützengesellschaft Lyssach in der Amtersparniskasse Burgdorf in dieselbe einzulegen.
 - Der Präsident: Johann Buri
 - Der Sekretär: Fritz Christen.
- 25.04.1901
- Komite-Sitzung, den 25. April 1901 in der Krone.
 - Anwesend sind Präsident und 4 Mitglieder.
 - Traktandum:
 - Abrechnung der Tombola. Laut Kassabuch der Tombola betragen
 - die Einnahmen Fr. 1593.20
 - Die Ausgaben Fr. 646.--
 - Somit Reingewinn Fr. 947.20
 - Fr. 950.- wurden in die Amtersparniskasse Burgdorf eingelegt, worin die unterm 19. März genannten Fr. 900.- inbegriffen sind. Der Erlös für die Chiffoniere und die eingegangenen Doppelgelder vom Schiessen über die geplanten Tombolagewinne, fallen in die laufende Rechnung.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 02.04.1901
- Komite-Sitzung vom 2. April 1901 in der Krone.
 - Anwesend sind der Vizepräsident und 6 Mitglieder.
 - Traktanden:
 - I, Obligatorische Schiessübungen. Es wurde beschlossen, nur zwei solche abzuhalten und zwar an den Sonntagen 14. und 21. April 1901. Diese sind im Anzeiger zweimal einrücken zu lassen. Beifügung: Die Schiesspflichtigen haben die Schiess- und Dienstbüch-

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- lein abzugeben. Patronentasche oder Ladeschlaufe mitbringen.
 - 2. Neuanschaffung von 2 Scheiben und Kellen. Es sind 4 neue aufgezoogene Ringscheiben anzuschaffen, ebenso zwei neue blecherne Kellen. Der Präsident, der Schützenmeister und der Sekretär werden beauftragt, für diese Anschaffungen zu sorgen. (Diese letztern unterwarfen die versch. Preis-Courants einer genauen Durchsicht und bestellten das Material bei Brodbeck, Liestal)
 - 3. Für Zeiger sorgen Präsident und Vizepräsident.
 - Der Vizepräsident: Johann Buri
 - Der Sekretär: Fritz Christen.
- 31.07.1901
- Komite-Sitzung den 31. Juli 1901 im Schulhaus.
 - Anwesend sind Präsident und 7 Mitglieder.
 - Traktanden:
 - I. Die zwei letzten Protokolle wurden verlesen und genehmigt.
 - 2. Das Komitee stellte den Antrag, pro 1901 ein Ausschieszen abzuhalten und zwar am 23. August. Hierauf wurde der Schiessplan entworfen. Dieser wird erst nach Genehmigung durch die Hauptversammlung protokolliert.
 - Diese letztere soll im Anzeiger publiziert werden und Samstag, den 10. August 1901 abends 8 Uhr in der Krone stattfinden.
 - Traktanden: Ausschieszen pro 1901.
 - Die Ehrengaben sollen in gewohnter Weise gewonnen werden.
 - 3. Sonntag, den 4. August 1901 findet eine freiwillige Schiessübung statt.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 10.08.1901
- HV, 10. August 1901 in der Krone
 - Anwesend sind Präsident und 13 Mitglieder.
 - Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt
 - Der Antrag des Komitees, ein Ausschieszen abzuhalten, wurde angenommen, ebenso der beiliegende Schiessplan.
 - Die Wirtschaft im Schiesstand wird an Wirt Leuenberger übergeben.
 - Für Zeiger, Warner, sorgen der Präsident und Vizepräsident.
 - Mit der Krone wurde wegen geschlossener Gesellschaft verhandelt und von derselben akzeptiert und die Gesellschaft bezahlt die Bewilligung und übernimmt die Musik ohne Beköstigung.
 - Das Nachtessen ist für die Schützen obligatorisch.
 - Ehrengaben werden in der Krone und bei Herrn Meyer entgegengenommen.
 - Bei Moser in Kirchberg sind 50 Stück Schiesspläne drucken zu lassen.
 - Das Ausschieszen ist zwei Mal im Anzeiger publizieren zu lassen, damit ein Aufruf zur Spendung von Ehrengaben.
 - Von 8 Uhr an Nachtessen und gemütliche Vereinigung der Schützen und Gabenspender.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 12.01.1902
- HV den 12. Januar 1902 im Kreuz.
 - Anwesend sind Präsident und 11 Mitglieder.
 - Traktanden:
 - I. Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt.
 - 2. Passation der Jahresrechnung. Diese wurde verlesen und richtig befunden.
 - In Zukunft sollen die Filzunterlagen im Etat des Vermögens weggelassen werden.
 - 3. Wahlen:
 - - Präsident: Kunz Johann, Landwirt
 - - Vizepräsident: Schertenleib Fritz, Landwirt
 - - Schützenmeister: Meyer Albert, Lehrer, Hauptmann
 - - Sekretär: Christen Fritz
 - - Vize-Sekretär: Rutschi Arthur, Landwirt
 - - Kassier: Gast Friedrich, Schneider
 - - Vize-Kassier: Lehmann Johann, Dachdecker
 - - Fähnrich & Beisitzer: Schaer Johann
 - - Rechnungspassatoren: Meyer Albert und Bend. von Ballmoos.
 - 4. Ein- & Austritte: Glauser Fritz, Guide III, 81, tritt in die Gesellschaft als aktives Mitglied ein.
 - 5. Unvorhergesehenes:
 - Schiesspflichtige müssen, bevor ihnen vom Sekretär ein Einzelstandblatt ausgestellt wird

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- und sie zum Schiessen zugelassen werden, das Unterhaltungs- & bezw. auch das Eintrittsgeld entrichten.
 - Im Frühling ist eine Kiste Patronen anzuschaffen, die im Schiesshause aufbewahrt werden soll.
 - Herr Baumeister Mühlethaler soll durch den Präsidenten ersucht werden, die Schiessvorrichtungen im Schiessstande solider anzubringen. Wenn Herr Mühlethaler dem Wunsche nicht entsprechen sollte, so wird die Verbesserung von der Gesellschaft aus vorgenommen.
 - Die Jalousien im Schützenhaus sind grün anstreichen zu lassen durch Fritz Kunz Maler in Lyssach.
 - Der Präsident und der Sekretär.
- 27.03.1902
- Komitee-Sitzung, den 27. März 1902 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder.
 - Traktanden:
 - I. Obligatorische Schiessübungen. Es wird beschlossen, zwei solche abzuhalten und zwar am 6. und 13. April. Anfang jeweilen um 11 1/2 h. nachmittags. Publikation in den nächsten 2 Nummern des Anzeigers.
 - 2. Als Zeiger werden gewählt Johann Lehmann, Korber und Johann Widmer, Schuster.
 - 3. An die ausserhalb des Anzeigerkreises wohnenden Schützen der Gesellschaft sind Schiesskarten zu versenden.
 - Der Präsident und der Sekretär
- 26.07.1902
- HV vom 26. Juli 1902 in der Krone
 - Anwesend sind Präsident und 10 Mitglieder.
 - Wahlen
 - - Präsident: Kunz Johann, Landwirt
 - - Vizepräsident: Schertenleib Fritz, Landwirt
 - - Sekretär: Rutschi Arthur, Landwirt
 - - Vizesekretär: Schneider Bendicht, Landwirt
 - - Kassier: Gast Friedrich, Schneider
 - - Vizekassier: Lehmann Johann Dachdecker
 - - Schützenmeister: Meyer Albert, Lehrer
 - - Beisitzer: Schär Hans, Wirt.
 - Schiessübungen
 - Fakultatives Programm ist beschlossen für Sonntag, den 24.08.1902.
 - Telephon: Der Devis von Dürig, Burgdorf von Fr. 150.-- ist einstimmig angenommen worden. Präsident Kunz und Schützenmeister Meyer sind ausgeschlossen worden, um mit Dürig zu verakerdieren. Skonto vorbehalten.
 - Zeiqernummern: Schützenmeister Meyer soll bei A. Stuber in Kirchberg Nummern von Blech bestellen.
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: Arthur Rutschi.
- 23.08.1892
- Komitee-Sitzung vom 23. August 1902 in der Krone
 - Anwesend sind Präsident, Vizepräsident, Schützenmeister, Kassier und Vizesekretär.
 - Traktanden:
 - Der Nummerkreis ist 31 cm für Stutzer und 36 cm für Ordonnanzwaffen.
 - 2. Die Stichscheiben sollen 50-teilig gemacht werden.
 - 3. Die Hauptversammlung ist beschlossen auf Freitag, den 19.09.1902
 - 4. Besprechen über Abhalten eines Ausschiesens.
 - 5. 4 - 6 Paar Nummernstempel mit H & Stern sollen angeschafft werden Meyer hat es zu besorgen. Das Färben und Scheibenüberziehen wird an Fritz Kunz, Maler übergeben. Die Scheibenbilder und Stempel werden bei Vögeli bestellt von jeder Sorte 10 Stück. Meyer hat dies zu besorgen.
 - Der Präsident, der Sekretär
- 19.09.1902
- HV, vom 19. Sept. 1902 in der Krone
 - Anwesend sind Präsident und 12 Mitglieder.
 - Traktanden:
 - I. Der Ausschieset wurde auf Sonntag, den 28. Sept. 1902 festgesetzt.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 2. Beginn des Schiessens morgens 7 1/2 - 11 Uhr mittags und 12 1/2 - 6 Uhr abends.
 - 3. Gabensatz für den Freistich beträgt Fr. 250.-- in 25 Gaben verteilt.
 - I. Gabe Fr. 40.- .
 - Im Freistich zählt von 41 - 50 Punkte jeder Schuss als Carton. Per 6 Cartons wird Fr. 2.50 vergütet. Für jeden 50er wird Fr. 4.-- und für jeden 49er Fr. 2.-- vergütet.
 - Ordonnanzwaffen erhalten im Freistich, wie im Ehrenstich 3 % Zuschlag.
 - Als Zeiger werden engagiert: 6 Zeiger, namentlich aufgeführt.
 - Der Präsident, der Sekretär
- 06.01.1903
- Komitee-Sitzung vom 6. Januar 1903 in der Krone
 - Anwesend sind Präsident und 4 Mitglieder.
 - Die Hauptversammlung wurde auf Samstag, den 24. Januar 1903 festgesetzt.
 - Das Begehren der Feldschützengesellschaft Limpach (Zuschickung von Bauplänen) wurde einstimmig abgelehnt.
 - Der Präsident, der Sekretär
- 24.01.1903
- HV vom 24. Jan. 1903 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 10 Mitglieder.
 - Traktanden:
 - Die üblichen mit Wahlen (Keine personellen Aenderungen)
 - Unvorhergesehenes:
 - Es wurde beschlossen, die Schweiz. Schützenzeitung zu abonnieren und hiezu eine Mappe zur Aufbewahrung anzuschaffen und nachher die Zeitung in Zirkulation zu setzen d.h. sie von einem Mitglied zum andern zu schicken.
 - Es wurde der Antrag gemacht, man möchte das Scheibenhaus und den Scheibenstand verbieten lassen, wenn die Kosten nicht zu gross seien.
 - Das Komitee wird nun beauftragt, diese Angelegenheit näher zu untersuchen und dann eventuel auch ausführen.
 - Um an den Delegiertenversammlungen auch teilnehmen zu können, wurde ein Delegierter gewählt. Zu diesem Delegierten wurde bestimmt: Meyer Albert.
 - Um dem Sekretär am Ausschieszen die Controlle zu vereinfachen, wurde beschlossen, Marken anzuschaffen und zwar 3 Sorten mit folgender Bezeichnung:
 - Kehr, Freistich und Ehrenstich.
 - Der Präsident, der Sekretär
- 10.03.1903
- Komitee-Sitzung vom 10. März 1903.
 - Anwesend sind Präsident und 6 Mitglieder.
 - I. Bestimmung der Schiessübungen. Es wird eine freiwillige Uebung auf Sonntag, den 22. März und eine obligatorische auf 29. März festgesetzt.
 - Die Schiesspflicht muss dieses Jahr an nur 2 Sonntagen erfüllt werden, worauf in den jeweiligen Inseraten aufmerksam zu machen ist. Beginn der oblig. Uebungen um 12 1/2 Uhr.
 - 2. Gewehrinspektion. Der Schützenmeister spricht den Wunsch aus, dieselbe möchte jeweilen durch eines der anwesenden Vorstandsmitglieder vorgenommen werden.
 - Der Präsident, der Sekretär (Vize) Joh. Iseli
- 12.04.1903
- Komitee Sitzung vom 12. April 1903.
 - Anwesend sind Präsident und 7 Mitgl.
 - Die Schiessübungen und die Hauptversammlung wurde bestimmt, 19. April 1903
- 19.04.1903
- HV vom 19. April in der Krone
 - Anwesend sind Präsident und 21 Mitglieder.
 - I. Es wurde beschlossen, sich mit der Feldschützengesellschaft am Kant. Schützenfest in Biel zu beteiligen. Doppel, Schiessbüchlein und Festkarten werden aus der Kasse bezahlt.
 - 2. Es wurden folgende freiwilligen Schiessübungen bestimmt: Aufführen der Daten
 - Der Präsident und der Sekretär
- 23.07.1903
- Komitee-Sitzung vom 23. Juli 1903 im Kreuz.
 - Anwesend sind Präsident Johann Kunz und 6 Mitglieder.
 - Beschlossen wurde ein Ausschiesset pro 1903; dieser soll am 27. September durchgeführt werden.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Das Programm wurde festgelegt mit einem Freistich, Ehrenstich und Kehr.
 - Endlich wurde das Datum der Hauptversammlung auf 23. August 1903 in die Krone festgelegt.
- 23.08.1903
- HV in der Krone
 - Anwesend sind Präsident Johann Kunz und 10 Mitglieder.
 - Die Versammlung beschloss einstimmig einen Ausschiesset durchzuführen.
 - Ferner wurde beschlossen:
 - Eine Stichscheibe nach dem System wie sie Fraubrunnen dieses Jahr hatte, einzurichten und zwar mit dem Namen "Rebberg."
 - Auf dieser Scheibe werden dem Schützen nur die Cartontreffer vergütet und zwar wie folgt:
 - 40 - 44 Punkte Fr. 0.50
 - 45 " Fr. 1.--
 - 46 " Fr. 2.--
 - 47 " Fr. 3.--
 - 48 " Fr. 4.-
 - 49 " Fr. 7 . --
 - 50 " Fr. 10 . --
 - Die Scheibe ist in fünfzigteilig d.h. 1 m ist in 50 Kreise eingeteilt und jeder Treffer von 40 und mehr Kreisen zählt als Carton.
 - Mehr als 20 Cartons werden dem nämlichen Schützen nicht vergütet.
 - Im Freistich beträgt der Gabensatz Fr. 250.--, wovon Fr. 30.- für Cartonvergütung wegfallen. In 5 Cartons Fr. 2.50; erste Gabe Fr. 25.-- 2. Gabe Fr. 20.- usf.
 - Das Doppel pro Serie à 2 Schuss beträgt Fr. 1.- .
 - Im Ehrengabenstich ist der Hauptdoppel Fr. 2.50, Nachdoppel Fr. 1.- .
 - Das Nachtessen muss beim Lösen des Hauptdoppels bezahlt werden. Weniger als 75 Punkte berechtigen zu keiner Gabe mehr. Wenn jedoch einer z.B. 5 Doppel abgeschossen hat, und er hat die 75 Punkte nicht erreicht, so ist er gleichwohl zum Bezug einer Gabe berechtigt. Ordonnanzwaffen, wie im Freistich 3 % Zuschlag.
 - Im Kehr ist der Nummerkreis für Privatwaffen 31 cm; für Ordonnanzwaffen 37 cm.
 - Das Doppel wurde für 10 Schüsse statt Fr. 1.-- auf Fr. 2.-- erhöht.
 - Für je 5 Nummern werden Fr. 2.50 vergütet; mehr als Fr. 100.- werden nicht vergütet.
 - Doppel per Serie à 30 Schuss Fr. 6.- .
 - Für Serienprämien sind Fr. 20.-- bestimmt und zwar wie folgt:
 - Erste Serie Fr. 6.--, zweite Serie Fr. 5.--, dritte Serie Fr. 4.--, vierte Serie Fr. 3.--, fünfte Serie Fr. 2.--
- 15.10.1903
- Komitee-Sitzung vom 15. Oktober 1903 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder.
 - Traktandum:
 - Es wird beschlossen per 1904 ein Schützenfest zu organisieren mit dem Namen Ehr- und Freischiessen, verbunden mit einem Gruppenwettkampf.
 - Plansumme Fr. 3'000; Dauer des Schiessens 3 Tage
 - Folgende Scheiben werden vorgeschlagen:
 - 1. Freistich
 - 2. Ehrenstich
 - 3. Rebberg
 - 4. Gruppenstich
 - 5. Kehr.
 - Im Freistich beträgt der Gabensatz Fr. 500.--; erste Gabe Fr. 40.- .
 - Dotation des Ehrenstiches beträgt ebenfalls Fr. 500.- . Im Ehrenstichberechtigten Resultate von 126 und mehr Punkten einmal zu einem Lorbeerkranz und 120 - 125 Punkte einmal zu einem Eichenkranz.
 - Der Gabensatz im Rebberg ist Fr, 50.--; die Vergütung wie beim Ausschiessen.
 - Im Gruppenstich sind auch Fr. 500.- . 10 % der Gruppen erhalten Lorbeerkränze und 15 % Eichenkränze.
 - Für den Kehr sind Fr. l'000.-- bestimmt. Doppel für 10 Schuss Fr. 2.--
 - Doppel für Serien à 30 Schuss Fr. 6.50.
 - Die Hauptversammlung ist auf Sonntag, den 25. Oktober 1903, abends 8 Uhr im Kreuz festgesetzt zur Behandlung folgender Traktanden:
 - I. Schützenfest pro 1904 2. Unvorhergesehenes.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 25.10.1903
- HV von Sonntag, den 25. Oktober 1903 im Kreuz.
 - Anwesend: Präsident und 16 Mitglieder.
 - Der Antrag des Komitees, im Jahre 1904 ein Schützenfest abzuhalten, wurde einstimmig beschlossen.
 - Der Schiessplan ist gemäss Komitee-Sitzung vom 15.Okt. angenommen.
 - Es wurde bestimmt:
 - Organisationskomitee: Präsident: Meyer Albert, Lehrer, Vizepräsident: Schertenleib Fritz, weitere Mitglieder: Buri Johann, Lehmann Niklaus, Gast Friedrich, Siegenthaler und Rutschi.
 - Schiesskomitee: Präsident: Schertenleib Fritz; Mitglieder: Bracher Johann, Schneider Bendicht, Kunz Johann und Iseli Johann.
 - Finanzkomitee: Präsident: Lehmann Niklaus; Mitglieder: Gast Friedrich, Schertenleib Hermann, Schär Hans und Moser Carl.
 - Wirtschaftskomitee: Präsident: Buri Johann; Mitglieder: Von Ballmoos Bendicht, Kindler Fritz, Glauser Fritz und Lehmann Johann.
 - Schiessübung: Auf Sonntag, den 1. November wurde eine letzte Schiessübung pro 1903 festgesetzt.
 - Namens der Gesellschaft:
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: Arthur Rutschi
- 10.01.1904
- HV vom 10. Januar 1904 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 13 Mitglieder.
 - Es gelangten folgende Traktand'e'n zur Behandlung:
 - 1. Die Rechnung wurde passiert und genehmigt.
 - 2. Der Vorstand wird auf die Dauer von einem Jahr wiedergewählt
 - 3. Aus dem Vermögensetat werden die 2 Ries Cartons-Summern gestrichen.
 - 4. Die Schützenzeitung wird wieder für ein Jahr abonniert.
 - 5. Das Schützenfest wird um einen Tag verlängert, nämlich: 7., 8., 9. und 10. Mai 1904.
 - 6. Auf die Traktandenliste der nächsten HV kommt: "Bussen bei Schwänzen der Hauptversammlung.
 - Der Präsident und Sekretär
- 08.03.1904
- Komitee-Sitzung vom 8. März 1904 in der Krone.
 - Verhandlungen:
 - Zum Besuch der Delegiertenversammlung in Bern werden 2 Mitglieder gewählt, nämlich: Meyer und Schertenleib Fritz.
 - Bestimmung der Schiessübungen: 2 Oblig. Uebungen 10. & 17. April, ab mittags 12 Uhr.
 - Die Publikation soll zwei Mal erscheinen.
 - An Zimmermann in Burgdorf und Wyss in Rohrmoos sind Bietkarten zu senden. Zum Nachschauen der Scheiben werden gewählt: Meyer und Schertenleib.
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: Arthur Rutschi
- 25.05.1904
- Komitee-Sitzung vom 25. Mai 1904 in der Krone.
 - Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen, sich mit Club am Schützenfest in Herzogenbuchsee zu beteiligen.
 - Doppel und Schiessbüchlein und Festkarte werden aus der Gesellschaftskasse bezahlt.
 - Bei Vaucher und Vieler in Fleurier wird ein Schnellzeigeapparat bestellt.
 - An die Schweiz. Schützenstube sind Fr. 10.-- zu senden.
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: Arthur Rutschi.
- 17.09.1904
- Komitee-Sitzung vom 17.09.1904 in der Krone.
 - Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen für dieses Jahr wieder einen Ausschiesset zu veranstalten.
 - Es werden folgende Stiche vorgesehen:
 - Freistich. Nachdoppelscheibe mit Cartonsvergütung
 - Hauptdoppel Fr. 3.--, unbeschränkter Nachdoppel à Fr. 1.- per Serie 2 Schuss.
 - Rangordnung Summa der 3 besten Serien; Ordonnanzwaffen erhalten 3 % Zuschlag.
 - Die Dotation beträgt Fr. 250.--und noch Fr. 50.-- Cartonvergütung.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Es sind 20 Gaben vorgesehen; erste Gabe Fr. 25.- .
 - Rebberq; Glück: Schusszahl: 3; Hauptdoppel Fr. 2.50, unbeschränkter Nachdoppel Fr. 1.-
Ordonnanzwaffen 3 % Zuschlag.
 - Dotation Fr. 200.- 20 Gaben, erste Gabe Fr. 25.-
 - Kehr: Es wird die 10-teilige Meterscheibe eingeführt; Doppel per 10 Schuss Fr. 2.- , Ver-
gütung für jedes Punkt 2 Rp und für jeden geschossenen Zehner 20 Rappen. Serienprä-
mien Fr. 30.- .
 - Die Hauptversammlung wird auf den 24. dies festgesetzt und auf den 25.
 - Schär und Meyer werden ausgeschossen um das Telephon wieder in Ordnung zu setzen.
 - Es wird beschlossen der hiesigen Gemeinde für den Ofen Fr. 80.—zu verlangen.
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: Arthur Rutschi.
- 01.11.1904
- Komitee-Sitzung, den 1. November 1904.
 - Die Rechnung für den Ausschiesset pro 1904 wird zusammengestellt, erzeigt ein Defizit
von Fr. 47.60 und wird genehmigt.
 - Der Sekretär hat der Feldschützengesellschaft Ersigen mitzuteilen, dass die 2 Scheiben A
in der Wirtschaft Blatter abgeholt werden.
 - Die Scheibeneinrichtungen sollen am 4. Nov. ins Schützenhaus verbracht werden und
zugleich ist ein Inventar aufzunehmen.
 - Diesen Herbst soll im Schiesstand ein Schrank erstellt werden.
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: Arthur Rutschi
- 12.01.1905
- Komitee-Sitzung vom 12. Januar 1905 in der Krone.
 - Die Jahresrechnung wird genehmigt und zur Passation an der Hauptversammlung emp-
fohlen.
 - Die Hauptversammlung wird auf Sonntag, den 22. Januar 1905, abends 8 Uhr in der Kro-
ne festgesetzt.
 - Der Präsident: Johann Kunz
 - Der Sekretär: Arthur Rutschi
- 22.01.1905
- HV vom 22. Januar 1905 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 16 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Wahlen
 - Präsident: Schertenleib Fritz
 - Vizepräsident: Schneider Bendicht
 - Sekretär: Lehmann Jakob
 - Vize-Sekretär: Schneider Jakob
 - Kassier: Gast Friedrich
 - Vize-Kassier: Von Ballmoos Gottfried
 - Schützenmeister: Iseli Johann
 - Fähnrich: Schär Hans
 - 2. Die Jahresrechnung wird verlesen und richtig befunden.
 - 3. Aufnahmen neuer Mitglieder
 - I. Schläfli Jakob und 2. Spring Jakob
 - 4. Allfällige Reparaturen von Scheibenmaterial werden dem Komitee übertragen.
 - Das Protokoll wird genehmigt.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Lehmann
- 22.02.1905
- Komitee-Sitzung vom 22.02.1905 in der Krone.
 - Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen am 2. April eine freiwillige und am 9. und 30. April die obligatori-
schen Schiessübungen abzuhalten.
 - Eine neue Zeigersicherung für die obligatorischen Uebungen.
 - Präsident Schertenleib wird beauftragt.
 - 52 Mitglieder zu verzeichnen
 - Zum Besuch der Delegiertenversammlung in Burgdorf werden 3 Mitglieder gewählt:
Schertenleib, Meyer und Gast.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Sekretär: Jakob Lehmann.
- 09.03.1905
 - Komitee-Sitzung vom 9. März 1905 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder. Verhandlungen.
 - Es wird beschlossen am 26. März eine freiwillige und am 2. und 9. April die obligatorischen Schiessübungen abzuhalten.
 - Am 19. März Clubversammlung in der Krone.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Lehmann
- 12.04.1905
 - Komitee-Sitzung vom 12. April 1905 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen, am Feldsektions-Wettschiessen nicht teilzunehmen.
 - Sonntag den 30. April: Fakultatives Programm und Schiessen auf den Kantonal-Beitrag. Um 1 Uhr beim Stand.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Lehmann.
- 24.04.1905
 - Komitee-Sitzung, den 27. April 1905 im Kreuz.
 - Anwesend sind Präsident und 5 Mitglieder.
 - Es wird beschlossen, der Schützengesellschaft Koppigen 6 Schnellfeuerscheiben und 22 Kehrscheiben zu verkaufen. Stück à Fr. 1.50.
 - Namens der Gesellschaft
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Lehmann
- 02.08.1905
 - Komitee-Sitzung vom 2. August 1905 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder.
 - 1. Es wird empfohlen am 27. August einen Ausschiesset zu veranstalten.
 - 2. Hauptversammlung Samstag, den 12. August 1905 in der Krone (8h abends)
 - 3. Schiessübung Sonntag, den 13. August 1905 im Stand.
 - Der Präsident: Fr. Schertenleib
 - Der Sekretär: J. Lehmann
- 12.08.1905
 - HV vom 12. August 1905 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 9 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - 1. Es wird beschlossen ein Ausschiesset abzuhalten und zwar am 27. August 1905.
 - 2. Es werden folgende Stiche vorgesehen:
 - Freistich. Trefferfeld 1 m in 100 Kreise. Schusszahl: 2 p. Serie Doppel Fr. 1.-- per Serie. Nachdoppel unbeschränkt.
 - Rangordnung: Die Summe der 3 besten Serien. Als Cartons zählen:
 - 79 - 100 Punkte für Ordonnanzwaffen
 - 81 - 100 Punkte für Privatwaffen.
 - Jedes geschossene Carton bis 50 wird mit 40 Rp vergütet.
 - Dotation Fr. 300.-- mit Fr. 50.—
 - Cartonvergütung und 26 Gaben. I. Gabe 25.—
 - Ehrengabenstich. Nur für Gesellschaftsmitglieder. Trefferfeld 1 m in 100 Kreise; Schusszahl: 5; Hauptdoppel Fr. 2.--; Nachdoppel unbeschränkt Fr. 1.-
 - Rangordnung: Beste Passe bestimmt den Rang, bei Gleichheit 2. oder 3. beste Passe.
 - In beiden Stichen erhalten Ordonnanzwaffen einen Zuschlag von 10 % der Differenz zwischen Maximum und geschossener Punktezahl.
 - Kehr. Nummernkreis 31 cm für Privatwaffen und 37 cm für Ordonnanzwaffen.
 - Doppel: per 10 Schuss Fr. 2.- . Nummernvergütung: Für je 5 Nummern Fr. 2.- . Serien à 30 Schuss Fr. 6.- . Serienprämien Fr 30.--
 - I. Gabe Fr. 8.- .
 - Berechtig ist nur die beste Serie eines Schützen.
 - Das Schiessen beginnt morgens von 7 bis 11 Uhr und nachmittags von 12 1/2 bis 7Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: J. Lehmann

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 11.01.1906
- Komiteesitzung vom 11. Jan. 1906 in der Krone.
 - Anwesend:?
 - Es wird beschlossen am 21. Januar 1906 eine Hauptversammlung abzuhalten in der Wirtschaft Siegenthaler mit folgenden Traktanden:
 - 1. Ein - und Austritte
 - 2. Wahlen
 - 3. Rechnungspassation
 - 4. Statutenrevision
 - 5. Unvorhergesehenes.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: J. Lehmann
- 21.01.1906
- HV vom 21.1.1906 in der Wirtschaft Siegenthaler.
 - Anwesend sind der Präsident und 14 Mitglieder.
 - I. Eintritte: Keine
 - Austritte: Lehmann Niklaus und Schertenleib Hermann.
 - 2. Wahlen:
 - Präsident: Schertenleib Fritz
 - Vize-Pr.: Schneider Bendicht
 - Sekretär: Lehmann Jakob
 - Vize-Sekr.: Bühler Jakob
 - Kassier: Gast Fritz Fr. 10.-- mehr Besoldung
 - Vize-K. von Ballmoos Gottfried
 - Fähnrich: Schär Hans
 - Rechnungsp.: Meyer Albert und von Ballmoos Bendicht.
 - 3. Die Jahresrechnung wird passiert und richtig befunden.
 - 4. Die Statutenrevision soll vom Vorstand erledigt werden.
 - 5. Es wird beschlossen, jedem Schützen, welcher am Schützenfest in Bern teilgenommen hat, Fr. 2.-- zurückzuzahlen.
 - Das Protokoll wird verlesen und genehmigt.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: J. Lehmann
- 20.02.1906
- Komitee-Sitzung vom 20. Februar 1906 im Schulhaus. Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen am 4. März 1906 in der Krone eine Hauptversammlung abzuhalten mit Statutenrevision und Bestimmung der Schiesstage.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: J. Lehmann

1906

S t a t u t e n der Feldschützengesellschaft Lyssach 1906

- Art. 1. Die Gesellschaft bezweckt ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die Nationaltugend der Schiesskunst zu pflegen und insbesondere sich im Gebrauche der jeweiligen Ordonnanzwaffen in allen Teilen auszubilden.
- Art. 2. Als Mitglieder können in die Gesellschaft eintreten: Alle Freunde des Schiesswesens, wenn sie Schweizerbürger sind, die Ehrenfähigkeit besitzen und das sechzehnte Altersjahr zurückgelegt haben.
- Art. 3. Die Anmeldungen zum Eintritt sind anlässlich der Frühjahrshauptversammlung oder später beim Kassier zu machen unter gleichzeitiger Bezahlung des Eintrittsgeides von Fr. 2.-
- Art. 4. Das jährliche Unterhaltungsgeld beträgt Fr. 3.-; dasselbe soll bei der I. obligatorischen Schiessübung bezahlt werden. Mitglieder, welche im Laufe des Jahres eintreten, haben das ganze Unterhaltungsgeld zu bezahlen.
- Art. 5. Die Gesellschaft hält jährlich eine genügende Anzahl Schiessübungen ab, wovon wenigstens 3 obligatorisch zur Durschschiessung des eidgenössischen Programms.
- Art. 6. Bei den freiwilligen Schiessübungen im Stand wird ein Doppelgeld von 5 Rp pro Schuss im Kehr erhoben, davon fallen 10 % zur Deckung der Tageskosten in die Kasse, der Rest wird auf die geschossenen Punkte oder Nummern verteilt.
- Art. 7. Die allgemeine Verwaltung der Gesellschaftsangelegenheiten wie die Festsetzung und Einrichtung der Schiessübungen etc. wird einem Vorstande übertragen, der durch öffent-

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

liches Handmehr auf die Dauer von 1 Jahr gewählt wird. Nur wer 1 Jahr im Vorstande gesessen, darf die Wahl für das folgende Jahr ablehnen. Der Vorstand ist jedoch befugt oder berechtigt, beim Austritt eines seiner Mitglieder für die Dauer bis zur nächsten Frühjahrsversammlung, von sich aus, ein anderes Gesellschaftsmitglied mit den Verrichtungen des Ausgetretenen zu beauftragen. Der Vorstand besteht aus:

- Präsident und Vize
 - Schützenmeister
 - Kassier und Vize
 - Sekretär und Vize
 - Fähnrich als Beisitzer.
- Art. 8. Die Mitglieder der Gesellschaft sind verpflichtet, den Weisungen und Anordnungen der Mitglieder des Vorstandes nachzukommen.
 - Art. 9. Der Vorstand ist befugt, Mitglieder wegen ungebührlichem Betragen vom Schiessplatze wegzuweisen. Bei obligatorischen Uebungen hat jeder Schiessende sein Gewehr vor dem Verlassen des Schiessplatzes durch ein Vorstandsmitglied inspizieren zu lassen.
 - Art. 10 Der freiwillige Austritt aus der Gesellschaft erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten, welche aber vor der ordentlichen Frühjahrshauptversammlung einzureichen ist. Wer nach der II. obligatorischen Uebung das Unterhaltungsgeld nicht bezahlt hat, wird als ausgetreten betrachtet. Austretende verzichten auf alle Ansprüche auf die Kasse und die Gerätschaften der Gesellschaft. Mitglieder, welche durch ungebührliches Betragen die Ehre und Ansehen der Gesellschaft beeinträchtigen oder den Vereinspflichten nicht nachkommen, können durch geheimes Stimmenmehr an der Hauptversammlung von der Gesellschaft ausgeschlossen werden.
 - Art. 11 Alljährlich einmal und zwar vor der I. obligatorischen Schiessübung im Frühjahr, findet eine ordentliche Hauptversammlung statt, welche folgende Geschäfte behandelt:
 - Ein- & Austritte
 - Abnahme der Jahresrechnung des Kassiers.
 - Wahlen in den Vorstand
 - Allfällige Revision der Statuten
 - Unvorhergesehenes
 - Art. 12 Ausserordentliche Versammlung findet statt, sooft es der Vorstand für notwendig erachtet oder mindestens ein Drittel der Mitglieder es verlangt.
 - Art. 13 Die Bekanntmachung von Schiessstagen sowie Hauptversammlungen geschieht durch inserieren im Anzeiger.
 - Art. 14 Bei einer allfälligen Auflösung der Gesellschaft, darf das Gesellschaftsvermögen nie unter die Mitglieder verteilt werden, sondern bleibt unter der Verwaltung des dasigen Gemeinderates zuhanden einer sich allfällig später zu gründenden Gesellschaft. Vorgenannter Grundsatz verbleibt in Rechtskraft für jede spätere Gesellschaft.
 - Art. 15 Wer an der Frühjahrshauptversammlung nicht teilnimmt oder 1/4 nach Beginn nicht anwesend ist, wird mit 50 Rp gebüsst. Krankheit gilt als Entschuldigung.
 - Art. 16 Diese Statuten treten mit der Sanktion der titl. Militärdirektion des Kantons Bern in Kraft.
 - Also von der Versammlung beraten und angenommen in Lyssach, den 4. März 1906.
 - Der Präsident: sig Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: sig Jakob Lehmann.
- 04.03.1906
- HV, den 4. März 1906, in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 10 Mitglieder.
 - Es wird beschlossen an der Frühjahrsversammlung Bussen einzuführen und zwar mit 50 Rp, auch wer 1/4 Stunde nach Beginn nicht da ist, wird gebüsst. Krankheit gilt als Entschuldigung.
 - Die Schiessübungen sind festgesetzt wie folgt: Am 18. März 1906 freiwillige Uebung und am 25. März 1906 & 22. April 1906 die obligatorischen Uebungen.
 - An der Abgeordneten-Versammlung wird nicht teilgenommen.
 - Am Kantonal-Schützenfest in Langnau wird teilgenommen.
 - Der Präsident: Fr. Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Lehmann
- 21.03.1906
- Komitee-Sitzung vom 21. März 1906 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - An Stelle des austretenden Schützenmeisters wird einstimmig gewählt Jakob Spring, Packer.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Präsident: Fritz Schertenleiber
- Der Sekretär: J. Lehmann

- 28.04.1906
 - HV vom 28. April 1906 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder.
 - I. Es wird beschlossen am Schützenfest in Fraubrunnen mit 2, event. 3 Gruppen teilzunehmen. Gruppengeld wird aus der Kasse bezahlt.
 - 2. Mitgliederverzeichnis bereinigt; soll ein neues erstellt werden.
 - Der Präsident:
 - Der Sekretär:

- 27.06.1906
 - HV vom 27. Juni 1906 in der Wirtschaft Siegenthaler.
 - Anwesend sind der Sekretär und 12 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen, jedem teilnehmenden Schützen an Kant. Schützenfest in Langnau einen Beitrag von Fr. 3.- zu entrichten.
 - 2. Am 28. & 30. Juni eine freiwillige Schiessübung abzuhalten.,
 - 3. Das fakultative Programm soll am 8. Juli abgeschlossen werden.
 - 4. Die Patronenhülsen sind an Herrn Eberhardt in Burgdorf zu verkaufen.
 - 5. Bericht von Langnau gut geheissen.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Lehmann Jakob.

- 21.07.1906
 - Komitee-Sitzung vom 21.7.1906 in der Krone
 - Anwesend Präsident und 4 Mitglieder
 - Es wird beschlossen:
 - I. Das fakultative Programm Sonntag, den 27. Juli 1906 abzuschliessen von 12 172 bis 3 Uhr. Nachher freiwillige Schiessübung.
 - 2. Den Ausschiesset pro 1906 am letzten Sonntag im Herbstmonat abzuhalten und zwar bei nicht geschlossener Gesellschaft.
 - Der Präsident: Fr. Schertenleiber
 - Der Sekretär: J. Lehmann

- 15.08.1906
 - HV vom 15. August 1906 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen am 7. Oktober 1906 den Ausschiesset abzuhalten und zwar nach dem gleichen Plan wie das letzte Jahr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Lehmann

- 22.01.1907
 - Komitee-Sitzung vom 22. Januar 1907 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen am 2. Februar 1907 eine Hauptversammlung abzuhalten in der Wirtschaft Siegenthaler, abends um 8 Uhr.
 - Traktanden:
 - I. Ein- & Austritte;
 - 2. Wahlen;
 - 3. Rechnungspassation;
 - 4. Schützenfeste;
 - 5. Unvorhergesehenes.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Lehmann

- 02.02.1907
 - HV vom 2. Februar 1907 in der Wirtschaft Siegenthaler.
 - Anwesend sind der Präsident und 12 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Eintritte: Stuber Alfred, Spengler und Schneider Jakob, Ittigen werden in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 2. Austritte: Bürki Gottfried und Kunz Jakob, Schachen treten aus.
 - 3. Wahlen:
 - Präsident: Rutschi Arthur

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Vizepräs.: Schertenleib Arthur
 - Sekretär: v. Ballmoos Gottfried
 - Vize-Sekretär: Bühler Jak.
 - Kassier: Gast Friedrich
 - Vizekassier: Schläfli Jakob
 - Schützenmeister: Spring Jakob
 - Beisitzer: Schaer Hans
 - Rechnungspassatoren: Meyer Albert und v. Ballmoos Bend.
 - 4. Die Rechnung wird passiert und richtig befunden. Es soll ein Inventarbuch angeschafft werden.
 - 5. Schützenfeste sind auf weiteres verschoben.
 - 6. Das Diplom von Langnau soll von Eberhard, Schreiner eingerahmt werden.
 - 7. Der Vorstand wird beauftragt, beim Scheibenhaus eine Anfahrt erstellen zu lassen.
 - Ferner soll er 6 Gewehre mietweise beziehen von der tit. Militärdirektion.
 - 8. Kassier Gast wird beauftragt, mit den Zeigern zu akkorsdieren.
 - 9. Das Protokoll wird verlesen und genehmigt.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 27.02.1907
- Komitee-Sitzung vom 27. Februar 1907 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Die obligatorischen Schiessübungen werden abgehalten: Sonntag, den 7. April und 21. April 1907, jeweils nachmittags 1 Uhr.
 - 2. Die Arbeit beim Scheibenhaus wird Salzmann übergeben.
 - 3. Der Vorstand wird auf Sonntag, den 10. März 1907 zusammenberufen, betreffs Anschauung beim Scheibenstand.
 - 4. Es sollen 500 Bietkarten gemacht werden von der Buchdruckerei Moser in Kirchberg.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos
- 29.04.1907
- Komitee-Sitzung vom 29. April 1907 im Kreuz.
 - Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen am 6. Mai 1907 in der Krone eine Hauptversammlung abzuhalten, abends 8 Uhr.
 - Traktanden:
 - I. Beschlussfassung betreffs Beteiligung von Schützenfesten 1907.
 - 2. Unvorhergesehenes.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos
- 06.05.1907
- HV vom 6. Mai 1907, abends 8 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 12 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen, am Central-Schweizerischen Schützenfest in Burgdorf mit der Feldschützengesellschaft teilzunehmen.
 - Es wird eine Ehrengabe verabfolgt von der vereinigten Gesellschaft von Fr. 40.-- (Feldschützen: Fr. 25.-- & Club Fr. 15.- .)
 - 2. Ebenfalls wird beschlossen, sich am eidgenössischen Schützenfest in Zürich mit dem Club zu beteiligen. Es wird eine Gesamt-Reisentschädigung für nach Zürich bewilligt von Fr. 240.- .; im Minimum Fr. 12.-- pro Mann.
 - 3. Aus der Club-Kasse wird Fr., 100.-- genommen für Beteiligung an Schützenfesten, der Rest aus der Kasse der Feldschützen.
 - 4. Der Devis von Salzmann wird angenommen und der Bau ihm übergeben. Führungen zulasten der Mitglieder.
 - 5. Baumeister Mühlethaler wird der Bauplan vom Schiesstand reklamiert, durch ein Schreiben vom Sekretär.
 - 6. Schützenmeister Schertenleib wird Fr. 5.-- per Tag anerkannt während dem Schützenmeisterkurs.
 - 7. Es wird beschlossen, ein Behälter für Kränze und Becher anzuschaffen;

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Ausführung wird dem Komitee übertragen.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 23.07.1907
- Komitee-Sitzung vom 23. Juli 1907 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder.
 - Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen, auf Samstag, den 4. August eine Hauptversammlung einzuberufen, abends um 8 Uhr in der Krone, betreffs Abhaltung vom Ausschieszen pro 1907.
 - 2. Unvorhergesehenes.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 04.08.1907
- HV vom 4. August 1907 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 10 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen, Sonntag, den 25. August den diesjährigen Ausschieszen abzuhalten.
 - Der Schiessplan soll in dem gleichen Rahmen gehalten werden wie der letztjährige, mit Ausnahme vom Freistich, wo die erste Gabe auf Fr. 30.-- erhöht wird.
 - Dotation Fr. 250.--, Fr. 50.-- Cartonprämien. Total Fr. 300.- .
 - 3. Das Schiessen beginnt morgens 7 Uhr - 12 Uhr mit Unterbrechung von 8 1/2 - 9 1/2 Uhr; nachmittags von 1 - 6 1/2 Uhr.
 - 4. Es sollen 50 Schiesspläne gedruckt werden von Moser.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 09.10.1907
- Komitee-Sitzung vom 9. Oktober 1907, abends 8 Uhr im Kreuz
 - Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Die Rechnung vom Ausschieszen pro 1907 wird passiert und richtig befunden.
 - 2. Es wird beschlossen, Sonntag, den 20. Oktober 1907 ein Hasenpfeffer Schiessen, als Schluss vom Sommerschiessen abzuhalten. Einzug Fr. I.-.
 - 3. Beschlussfassung betreffs Gewehrabnahme: Sonntag, den 27. Oktober mittags 12 Uhr beim Kassier.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 09.01.1908
- Komitee-Sitzung vom 9. Januar 1908 abends 8 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Die Jahresrechnung pro 1907 wird passiert und richtig befunden.
 - 2. Es wird beschlossen, Sonntag, den 25. Januar 1908 die Jahreshauptversammlung im Kreuz abzuhalten. Traktanden:
 - 1. Appell
 - 2. Ein- & Austritte
 - 3. Ablesen vom Jahresprotokoll
 - 4. Revision der Jahresrechnung
 - 5. Wahlen
 - 6. Verschiedenes.
 - 3. Es wird beschlossen, einen Fahnenkasten und ein Becher-Kästchen anzuschaffen. Namens der Gesellschaft wird die Ausführung derselben an Hans Schär übertragen.
 - 4. Dem Vorstand vom nächsten Jahr wird die Vervollständigung, wie Scheibenmaterial, namentlich ord. Scheiben, übertragen
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 25.01.1908
- HV, 25. Jan. 1908, abends 8 Uhr im Kreuz
 - Anwesend sind der Präsident und 15 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Bärtschi Jakob wird einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen.
 - 2. Das letzte Protokoll wird genehmigt.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 3. Die Jahresrechnung wird passiert und gutgeheissen.
 - 4. Wahlen:
 - Präsident: Rutschi Arthur
 - Vize-Präs.: Schertenleib Fritz
 - Schützenmeister: Schertenleib Arthur
 - Sekretär: von Ballmoos Gottfried
 - Vize-Sekr.: Bühler Jakob
 - Kassier: Schläfli Jakob
 - Vize-Kassier: Schneider Hans
 - Fähnrich: Schär Hans
 - Rchgs.passat. Meyer Albert und von Ballmoos Benciht.
 - 5. Es wird beschlossen, die Schützenzeitung jährlich abwechselungsweise in beiden Wirtschaften aufzulegen- (Pro 1908 im Kreuz)
 - 6. Die Bestimmung der Schiessübungen wird dem Vorstand übertragen.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 15.05.1908
- Komitee-Sitzung vom 15. Mai 1908, abends 8 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder.
 - I. Es wird beschlossen, Samstag, den 30. Mai 1908, abends 8 Uhr in der Krone die Hauptversammlung abzuhalten.
 - 2. Schützenfestangelegenheiten, Sumiswald wird vorgeschlagen.
 - 3. Verteilung des Staatsbeitrages. Nach dem 6. Juni nicht erhobene Staatsbeiträge fallen der Gesellschaftskasse zu.
 - 4. Unvorhergesehenes.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 30.05.1908
- HV vom 30. Mai 1908, abends 8 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind der Vizepräsident und 22 Mitglieder. Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen am emmentalischen Schützenfest in Sumiswald mit der Feldschützengesellschaft teilzunehmen. Schiessbüchlein und Fest karten werden vergütet von der Kasse, ferner wird ein Beitrag von Fr. 2.- pro Mann geleistet.
 - 2. Wenn Gruppen an Schützenfeste abgeordnet werden, soll das Doppelgeld aus der Gesellschaftskasse enthoben werden.
 - 3. Der Vorstand hat zu beschliessen, ob eine Brügi gemacht werden soll im Schiesstand (oder nicht)
 - 4. Die zerbrochenen Telephonstangen sind an F. Gast verkauft worden; Preis 4 1/2 Franken.
 - 5. Es soll aufs künftige Jahr ein schriftlicher Vertrag mit den Zeigern abgeschlossen werden.
 - 6. Es wird beschlossen, den Schiesstand mit frischem Laub zu versehen.
 - 7. Es soll ein Jahresbericht geführt werden vom Vorstand und an der Jahreshauptversammlung vom Präsident verlesen werden.
 - 8. Schluss der Hauptversammlung um 11 Uhr, nachher Verteilung des Staatsbeitrages.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 02.08.1908
- HV vom 2. August 1908, nachmittags 4 Uhr im Kreuz
 - Anwesend sind der Vizepräsident und 12 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Die Legung vom Kabel wird an Herrn Stalder in Hasle zu einem Preis von Fr. 470.-- übertragen. Inbegriffen ist dabei Neumontierung der Sonnerie im Stand & Scheibenhaus auf Rollen.
 - Der letztjährige Schiessplan vom Ausschiesset wird beibehalten unter Abänderung:
 - Schluss des Schiessens abends 7 Uhr
 - Es sollen 50 Pläne gedruckt werden von Moser, Kirchberg.
 - Die Abhaltung des Ausschiesset soll zwei mal publiziert werden im Anzeiger, das erste Mal 7. August und das 2. Mal am 2i. August.
 - Es soll ein Masstab verlangt werden für 100-teilige Scheiben und Muster vom Markenbüchlein von A. Niederhäuser, Grenchen.
 - Fritz Siegenthaler wird die Festwirtschaft übertragen beim Stand.
 - Dem Präsident wird die weitere Besorgung im Stand (Scheibenmaterial) übertragen. (infolge heutiger Abwesenheit)

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 12.08.1908
- Komitee-Sitzung vom 12. August 1908 in der Krone
 - I. Als Zeiger werden engagiert: Wiedmer Johann, Lüdi, Lehmann Jakob, Lehmann Johann, Aeschlimann, Gerber und Scheidegger Hans.
 - 2. Die Aufgrabung vom Kabel-Graben wird an Johann Bracher und Jakob Schläfli übergeben. Preis pro m' 25 Rp. Tiefe des Grabens 70 cm; inbegriffen ist dabei auch die Zufüllung. (Es soll saubere Arbeit verlangt werden.)
 - 3. Von A. Niederhauser, Grenchen, soll bestellt werden die Markenbüchlein; die Marken sollen gut perforiert sein, dass Büchlein soll 200 Marken halten. Die Seite à 25 Stück. Kehr Fr. 2.--/rot/3000 Stück; Freistich Fr. 1.--/grün/100 Stück; Ehrenstich HD Fr. 2.--/violett/300 Stück; ND Fr. 1.-./gelb/2000 Stück.
 - 4. Für den Ausschiesset soll ein Schnellzeiger-Apparat in Miete genommen werden von A. Schüpbach, Breitenrainplatz in Bern (Miete Fr. 3.- .)
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 10.09.1908
- Komitee-Sitzung vom 10. September 1908 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder.
 - Einziges Traktandum: Die Abrechnung vom diesjährigen Ausschiesset wird gutgeheissen mit einem Ueberschuss von Fr. ?.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 20.10.1908
- Komitee-Sitzung vom 20. Oktober 1908 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder
 - Einziges Traktandum: Es wird beschlossen, Sonntag, den 31. Oktober, nachmittags 1 Uhr im Stand ein Hasenpfeffer-Schiesset in gleichem Rahmen wie letztes Jahr zu veranstalten.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 10.01.1909
- Komitee-Sitzung vom 10. Januar 1909 abends 8 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Die Jahresrechnung pro 1908 wird der Passation übergeben.
 - 2. Die Jahreshauptversammlung wird auf Sonntag, den 17. Januar 1909 nachmittags 1 1/2 Uhr in der Krone, festgesetzt.
 - Traktanden:
 - 1. Appell und Verlesen des Protokolls
 - 2. Ein- und Austritte
 - 3. Rechnungspassation
 - 4. Wahlen
 - 5. Unvorhergesehenes.
 - Nicht entschuldigtes Ausbleiben wird nach Statuten bestraft.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 17.01.1909
- HV vom 17. Januar 1909, nachmittags 1 1/2 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 23 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Das letzte Protokoll wird genehmigt.
 - 2. Stalder und G. Kläy werden einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen.
 - Hans Staub tritt aus der Gesellschaft aus.
 - 3. Rechnungsrevision. Die Jahresrechnung wird passiert und richtig befunden.
 - 4. Wahlen:
 - Präsident: Schertenleib Fritz
 - Vizepräsident: Rutschi Arthur
 - Schützenmeister: Schneider Jakob
 - Sekretär: Bühler Jakob
 - Vize-Sekretär: Jenni Jakob
 - Kassier: Schneider Hans

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Vize-Kassier: Gast Fritz
 - Fähnr. & Beis.: Schär Hans
 - Rechnungspassat.: Meyer Albert und von Ballmoos Bendicht.
 - 5. Unvorhergesehenes:
 - Betrefts Anfrage von Niederösch wird Böhlen ersucht, unsere Schiessanlage persönlich zu besichtigen.
 - Der Vorstand soll die Zeiger für künftiq Schiessjahr engagieren, es soll ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen werden.
 - Es soll noch abgewartet werden betrefts Beitretung vom Obergeraargauischen Schützenverband
 - Dem Vorstand werden die Bestimmungen der obligatorischen Schiesstage übertragen.
 - Der Präsident: A. Rutschi
 - Der Sekretär: G.v.Ballmoos.
- 16.03.1909
- Komitee-Sitzung vom 16. März 1909 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen am Sonntag, den 21. März 1909 eine Schiessübung im Stand abzuhalten.
 - Bei freiwilligen Uebungen soll in Zukunft für jede kontrollierte Nummer 15 Cts ausbezahlt werden.
 - Der Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Januar betreffs vertraglicher Anstellung der Zeiger wird besprochen, ein Vertrag aufgestellt und soll den anzustellenden Zeiger zum Unterzeichnen vorgelegt werden.
 - Am 18. April soll die freiwillige, auf den Kant. Beitrag berechtigende Schiessübung abgehalten werden, und am 25. April und 9. Mai die obligatorischen.
 - Auf das Circular von der Tit. Schützengesellschaft Burgdorf, betreffs eines zu gründenden unteremmentalischen Schützenverbandes, wird beschlossen, sich der Aussprache des Kantonalvorstandes anzuschliessen und in diesem Sinne der erstgenannten Gesellschaft zu antworten.
 - Auf ein Circular mit Einladung des Schweiz. Schützenvereins zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung, wird Umgang genommen.
 - Schluss der Sitzung um 10 1/4 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 03.05.1909
- Komitee-Sitzung den 3. Mai 1909 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder
 - Traktanden:
 - 1. Es wird beschlossen, die Ladenbeschläge im Schiessstand durch Herrn Affolter, Schmiedemeister kehren zu lassen und 4 statt wie bisher 2 Schlängen an die Laden zu machen, damit der Schiessstand besser abge schlossen werden kann.
 - 2. Ferner wird beschlossen, Herrn Maurermeister Rudolf Leu die nötigen Reparaturen im Scheibenstand zu übertragen. Der Präsident wird mit obiqen zwei Meistern über vorgenannte Sachen Rücksprache nehmen.
 - 3. Die Gruppe, die sich am Frühlingsschiessen in Ersichen beteiligen wollen, haben das Doppelgeld selbst zu bezahlen; in Anbetracht des Kantonal-schützenfestes in Delsberg. Sie können aber über allfällige Prämien verfügen.
 - Schluss der Sitzung um 10 1/4 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 24.05.1909
- Komitee-Sitzung vom 24. Mai 1909 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Es wird beschlossen, mit dem Club in Delsberg zu konkurrieren und vorher noch eine Hauptversammlung der Feldschützengesellschaft, auf den 30. Mai, abends, einzuberufen.
 - Es wird noch folgende Traktandenliste aufgestellt:
 - 1. Besuch von Schützenfesten
 - 2. Schiessstandreparaturen
 - 3. Unvorhergesehenes.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 30.05.1909
- HV vom 30. Mai 1909 im Kreuz
 - Anwesend sind der Präsident und 16 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - 1. Es wird das Protokoll der Hauptversammlung vom 19. Januar 1909 verlesen und genehmigt.
 - 2. Besuch von Schützenfesten. Es wird gemäss Antrag des Vorstandes einstimmig beschlossen, mit dem Club an dem Kant. Schützenfest in Delsberg teilzunehmen.
 - Es wird ferner beschlossen, pro Teilnehmer Fr. 5.-- Reise-Erschädigung und Fr. 1.50 für Einschreibgebühr, Festkarte und Schiessbüchlein aus den beiden Vereinskassen zu bezahlen, und zwar Fr. 2.-- aus der Clubkasse und Fr. 4.50 aus der Gesellschaftskasse.
 - 3. Schiessstandreparaturen. Es wird einstimmig beschlossen an den unteren Laden im Schiessstand Ketten anbringen zu lassen als Ersatz der Pfähle.
 - 4. Unvorhergesehenes:
 - Herr Stalder in Hasle und Mitglied Horisberger werden beauftragt, das Läutwerk und das Telefon instand zu setzen.
 - Betreffs Eintritt in den oberaargauischen Schützenverband soll vorläufig Umgang genommen werden.
 - Zum Schluss werden noch die Statuten des Schützenclubs vorgelesen, um den Zweck desselben den Mitgliedern in Erinnerung zu bringen.
 - Schluss der Versammlung um 10 1/2 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 09.06.1909
- Komitee-Sitzung vom 3. Juni 1909 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder.
 - Es wird die Teilnehmerliste für das Kant. Schützenfest in Delsberg bereinigt.
 - Schluss der Sitzung um 10 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 29.06.1909
- Komitee-Sitzung vom 29. Juni 1909 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Auf ein Circular vom Bern. Kant. Schützenverein betreffs Schützenzeitung hat der Sekretär die Angelegenheit schriftlich zu regulieren, d.h. die Adresse abändern zu lassen.
 - Von einem Abonnement für den Club wurde vorläufig Umgang genommen.
 - Es wird beschlossen auf Donnerstag, den 8. Juli und Sonntag, den 11. Juli nachmittags Schiessübungen zu veranstalten.
 - R. Aeberhardt in Burgdorf soll um Preisofferte für die Patronenhülsen angefragt werden.
 - Schluss der Sitzung um 10 1/2 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 01.08.1909
- Komitee-Sitzung vom 1. August 1909 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Auf verschiedene Offerten für Patronenhülsen wird beschlossen, dieselben dem Meistbietenden (Herr R. Aeberhardt bietet Fr. 1.06 per kg.) zu geben.
 - Infolge Rückstandes der landw. Arbeiten wird beschlossen den Ausschiesset bis auf weiteres noch zu verschieben.
 - Schluss der Sitzung um 10 Uhr.
 - Der Präsident:
 - Der Sekretär:
- 17.09.1909
- HV vom 17. September 1909 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder. Traktandum:
 - Ausschiesset.
 - Auf Anfrage, ob die Verhandlungen trotz der geringen Zahl der Anwesenden an Hand genommen werden soll, wird beschlossen, wegen vorgerückter Zeit das Risiko zu übernehmen und die Verhandlungen zu beginnen.
 - Es wird beschlossen, den Ausschiesset auf zwei Tage auszudehnen und zwar werden dazu der 9. und 10. Oktober, die nachmittags anberaumt. Der letztjährige Schiessplan soll auch für

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- den diesjährigen Ausschiesset als vorbildlich gelten, mit dem Zusatz (Antrag von Friedrich Gast) einen Kehr-Stich ein zuführen.
 - Gast hat einen dementsprechenden Schiessplan aufzustellen und an der, auf den 19. September anberaumten Komitee-Sitzung vorzulegen.
 - Es wird ferner beschlossen, einen Schnellzeiger-Apparat, System Schüpbach, zu mieten. Es soll auch für neue Schiessbüchlein und Marken gesorgt werden.
 - Schluss der Versammlung vum 10 3/4 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 19.09.1909
- Komitee-Sitzung vom 19. September 1909 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder.
 - Es wird beschlossen, auf den Ausschiesset 2000 Stück Kehr-Stich-Marken bei A. Moser in Kirchberg zu bestellen. Ebenso 150 Stück Schiesspläne und 200 Stück Schiessbüchlein.
 - Gast hat das zu besorgen. Von Herrn Vögeli in Zauggenried werden 2 Dutzend Kehrscheibenbilder und 2000 weisse und ebensoviel schwarze Plätzchen bestellt.
 - Von Herrn Niederhäuser in Grenchen sollen 20 Lorbeerkränze mit entsprechender Inschrift bestellt werden.
 - Von demselben 6 Spiel Stempel samt Holzständer à 12 Loch und je ein N.-Stempel und je 1 Stempel für Ord. & Privat
 - Zeiger Wiedmer hat den Schiesstand aufzuräumen und den Scheibenstand in Bereitschaft zu setzen und Schreinermeister Aeberhard die zerbrochenen Ladenstützen zu reparieren.
 - Schluss der Sitzung um 11 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 12.10.1909
- Komitee-Sitzung vom 12. Oktober 1909 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 7 Mitglieder
 - Traktandum:
 - Abrechnung vom diesjährigen Ausschiesset.
 - Da noch nicht alle Rechnungen eingegangen sind, kann das Resultat der Abrechnung nicht ganz klar gestellt werden.
 - Schluss der Sitzung um 10 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 04.11.1909
- Komitee-Sitzung vom 4. November 1909 im Kreuz. Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder
 - Traktandum:
 - Hasenpfeffer-Schiessen.
 - Es wird beschlossen am 14. November 1909 einen Hasenpfefferschiessset abzuhalten und zwar sollen die Parteien erst am Abend ausgelost werden. Der Hasenpfeffer wird in der Wintschaft zum Kreuz à Fr. 1.20 serviert.
 - Schluss der Sitzung um 11 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 18.01.1910
- Komitee-Sitzung vom 18. Januar 1910 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Die Jahreshauptversammlung wird auf den 23. Januar 1910 nachmittags 1 1/2 Uhr im Kreuz festgesetzt.
 - Es wird folgende Traktandenliste aufgestellt:
 - 1. Appell
 - 2. Verlesen des Protokolls
 - 3. Passation der Jahresrechnung
 - 4. Ein- und Austritte
 - 5. Wahlen
 - 6. Unvorhergesehenes.
 - Schluss der Sitzung um 10 3/4 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 23.01.1910
- HV vom 23. Januar 1910 im Kreuz.
 - Anwesend sind der Präsident und 16 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. 14 Mitglieder sind unentschuldigt abwesend.
 - 2. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird verlesen und genehmigt
 - 3. Die Jahresrechnung wird vorgelesen und richtig befunden und einstimmig angenommen.
 - 4. Aus dem Verein tritt Jakob Bühler aus. Ferner zeigen Jakob Bärtschi, Johann Glauser und Jakob Schneider durch einen unfrankierten (schnöden) Brief ihre Austritt aus der Gesellschaft an.
 - 5. Es werden gewählt:
 - Präsident: Gast Friedrich
 - Vizepräsident: Rutschi Arthur
 - Sekretär: Jenni Jakob
 - Vize-Sekretär: Flück W.
 - Kassier: Schertenleib Arthur
 - Vize-Kassier: Schneider H.
 - Fähnrich & Beisitzer: Schär Hans.
 - Rechnungsrevisoren: Meyer Albert und von Ballmoos Bendicht.
 - Dem Schützenmeister wurde eine Besoldung von Fr. 5.-- pro Jahr zugesprochen.
 - 6. Es wird beschlossen auch für den Club 1 Abonnement auf die Schützenzeitung zu akzeptieren, so dass in Zukunft in beiden Wirtschaften ein Exemplar vorliegt.
 - Mitglied Gast stellt den Antrag, dass in Zukunft pro Nummer 18 statt wie bisher 15 Rp zu vergüten sei.
 - Dieser Antrag wird einstimmig angenommen mit dem Zusatz, dass bei ungeraden Summen abgerundet werde.
 - Einem Gesuche von Zeiger Wiedmer für Anmeldung ans eidg. Schützenfest in Bern wird in der Weise entsprochen, dass ihm zu seiner Anmeldung eine Empfehlung von der Gesellschaft beigelegt werden soll.
 - Kleinere Geschäfte werden noch dem Vorstand überbunden.
 - Schluss der Sitzung 3 1/4 Uhr.
 - Der Präsident: Fritz Schertenleib
 - Der Sekretär: Jakob Bühler
- 08:03.1910
- Komitee-Sitzung vom 8. März 1910 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen, die obligatorischen Uebungen abzuhalten.
 - 3. April freiwillige Schiess-Uebung auf Kantonal-Beitrag.
 - Den 10. April erste obligatorische Uebung, den 17. event. 24. April zweite und letzte obligatorische Uebung.
 - Jeweilen nachmittags 1 Uhr beim Stand.
 - 2. Es werden 52 Mitglieder bei der Gesellschaft und 20 beim Klub versichert.
 - 3. Der Zeigervertrag von 1909 wird im gleichen Sinne erneuert.
 - 4. Schützenfeste:
 - Das Schützenfest in Utzenstorf soll durch eine Gruppe beschickt werden.
 - Der Doppel soll aus der Feldschützengesellschafts-Kasse bezahlt werden.
 - Dieser Beschluss wird noch der Hauptversammlung vorgelegt.
 - 5. Samstag, den 23. April abends um 8 Uhr Hauptversammlung in der Krone betreffs Schützenfeste.
 - Ferner den Staatsbeitrag 17., event. den 24. April auszuführen.
 - 6. Herrn Emil Bösiger soll ein Schreiben zugehen betreffend Zahlung des Unterhaltungsgeldes.
 - 7. Dem Gemeinderat soll ein Schreiben zugehen betreffend Schiessplatz Frage auf 400 m.
 - Schluss der Versammlung um II 1/2 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny
- 04.04.1910
- Komitee Sitzung vom 4. April 1910 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder
 - Traktanden:
 - Der Hauptversammlung soll vorgerbracht werden:
 - I. Schützenfeste: Ob Klub oder Gesellschaft. (Antrag des Vorstandes mit Klub)

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 2. Finanzierung des Eidg. Schützenfestes
 - 3. Beschickung Utzenstorf
 - 4. Anschaffung von Zeigermützen
 - 5. Unvorhergesehenes.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny
- 23.04.1910
- HV vom 23. April 1910 in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 15 Mitglieder
 - Traktanden:
 - I. Es ist einstimmig beschlossen worden, das Feldsektions-Wettschiessen mit 24 Mann zu beschicken insofern so viel Leute zu erhalten sind.
 - 2. Das Schützenfest in Utzenstorf soll durch 2 Gruppen beschickt werden.
 - Doppel wird aus der Gesellschaftskasse bezahlt.
 - 3. Das eidgenössische Schützenfest in Bern soll durch den Klub beschickt werden. Zahlung des Doppelgeldes aus der Gesellschaftskasse und Klubkasse (Fr. I.--) wird dem Vorstand zur Prüfung überlassen.
 - 4. Anschaffung der Zeigermützen wird dem Vorstand übertragen.
 - 5. Schmied Affolter soll benachrichtigt werden betreffend sofortige Anschaffung der Ketteli.
 - 6. Schneider Jakob, Zimmermann ist beauftragt, die Warnertischchen in Ordnung zu bringen.
 - 7. Ein jeder Schütze ist verpflichtet vor dem Eidgenössischen 100 Schüsse als Vorübung zu thun.
 - 8. Es soll den besten Schützen vor den 100 Schüssen nach Rang eine Extra-Prämie verabfolgt werden.
 - Höhe der Prämie wird dem Vorstand übertragen.
 - 9. Das Einfassen des Diploms von Delsberg wird dem Vorstand überlassen.
 - 10. Der Schützengesellschaft Guggisberg werden 50 Lose bestellt.
 - Schluss der Versammlung um 11 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny
- 27.04.1910
- Komitee-Sitzung den 27. April 1910 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Das Feldsektionswettschiessen in Burgdorf ist mit 24 Mann zu beschicken.
 - 2. Anmeldung nach Utzenstorf: 2 Gruppen
 - 3. Anmeldung nach Bern: 25 Mann
 - 4. Extra-Prämienvergütung der 100 Schüsse: I. Fr. 5.--, 2. Fr. 4.--, 3. Fr. 3.--, 4. Fr. 2.-- und Letzter: Fr. I.- .
 - 5. Es werden 1000 Uebungskehrkärtchen bestellt bei A. Moser, Kirchberg.
 - Schluss der Sitzung um 11 1/2 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny
- 24.05.1910
- Komitee-Sitzung den 24. Mai 1910 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses pro 1910
 - Das Gruppengeld von Utzenstorf wurde ausser dem Doppel unter die Mitglieder verteilt.
 - Schluss der Sitzung um 11 1/2 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny
- 02.06.1910
- Komitee-Sitzung vom 2. Juni 1910 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Anfertigung der Anmeldeformulare nach Bern.
 - 2. Nächste Schiessübung Sonntag, den 5. Juni 1910.
 - Schluss der Sitzung um 11 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 11.08.1910
- Komitee-Sitzung vom 11. August 1910 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder
 - Traktanden:
 - I. Zusammenstellung der Uebungskarten:
 - 1. Prämie Friedrich Gast Fr. 5.- 439 Punkte
 - 2. Prämie Arth. Schertenleib Fr. 4.-- 411 Punkte
 - 3. Prämie Fritz Schertenleib Fr. 3.-- 405 Punkte
 - 4. Prämie Herm. Schertenleib Fr. 2.-- 404 Punkte
 - 5. Letzte Pr. Schneider Jakob Fr. 1.-- 400 Punkte
 - 2. Es wird beschlossen, die Fleisskarten zu beziehen.
 - 3. Der Ausschiesset wird auf Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Okt. festgesetzt.
 - Ehrengabentisch wie gewohnt.
 - 4. Es ist der Antrag gemacht worden, dieses Jahr einen Schafschiesset zu veranstalten.
 - Dieser Beschluss soll noch der Hauptversammlung vorgebracht werden.
 - Anzahl der Schafe: 10.
 - 5. Schafstich: Hauptdoppel Fr. .4.--, I. Nachdoppel Fr. 2.--, unbeschränkter Nachdoppel Fr. 1.50.
 - 6. Freitstich: Hauptdoppel Fr. 3.--, unbeschränkter Nachdoppel Fr. 1.- .
 - 7. Serie-Stich: 20 Nummern: Lorbeer.
 - 8. Hauptversammlung 29. August 1910 abends 8 Uhr in der Krone.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny
- 27.08.1910
- HV vom 27. August 1910, abends 8 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 10 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Ausschiesset. Es wird beschlossen, dieses Jahr einen Schafschiesset zu veranstalten.
 - Zeit des Schiessens: Samstag und Sonntag den 8. & 9. Oktober 1910.
 - Anfang: Samstag 12 Uhr, Sonntag: 11 Uhr.
 - Ehrengabentisch wie gewohnt.
 - Der Freistich wird dieses Jahr ausgeschaltet, dagegen wird ein Glücksstich eingeschaltet.
 - Glücksstich: Für ieden 100er: Fr. 300.--; 99er: Fr. 20.--; 98er: Fr. 15.--; 97er: Fr. 10.--; 96er: 8.--; 95er: Fr. 4.-- und 94er Fr. 2.- .
 - Passe à 3 Schuss zu Fr. 1.50. Jeder Karton wird mit 50 Rp. vergütet.
 - Schafstich: Fr. 400 - 430.- . Hauptdoppel Fr. 3.--, unbeschränkter Nachdoppel Fr. 1.50.
 - Rangordnung: Die besten Passen bestimmen den Rang.
 - Ordonnanzwaffen erhalten 10 % Zuschlag von der geschossenen Punktzahl bis zum Maximum.
 - Kehr wie gewohnt.
 - Kehrserie: Auf 30 Schüsse 21 Nummern berechtigen zu einem Kranz.
 - Serieprämie Fr. 40.- . Serie-Doppel Fr. 7.- .
 - Zeigerlöhne: Es wird pro Zeiger Fr. 4.-- für ein Nachmittag ausbezahlt. Warner wie bisher.
 - Beköstigung wie gewohnt.
 - Das Bereinigen des Schiessplatzes wird dem Vorstand überlassen.
 - Beschaffung der Zeigerrapparate wird ebenfalls dem Vorstand übertragen.
 - Die Fleisskarten sollen bezogen werden.
 - Schluss der Versammlung um 11 1/2 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny
- 28.10.1910
- Vorstands-Sitzung vom 28. Oktober 1910 in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Ausrechnen.
 - 2. Es ist beschlossen worden, dieses Jahr auch einen Hasenpfeffer-Schiessen zu veranstalten. Es soll eine Liste zirkulieren und hat ein jeder der unterzeichnet Fr. 1.60 zu bezahlen.
 - 3. Das Erinnerungsschiessen in Fraubrunnen ist einstimmig abgelehnt worden.
 - Schluss der Sitzung um 11 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Jakob Jenny
- 26.12.1910
- Komitee-Sitzung vom 26. Dezember 1910 in der Krone

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
- Es wird folgende Traktandenliste für die Hauptversammlung aufgestellt:
- I. Appell
- 2. Verlesen des Protokolls.
- 3. Passation der Jahresrechnung.
- 4. Ein- & Austritte
- 5. Wahlen
- 6. Unvorhergesehenes.
- Die Hauptversammlung findet statt, Sonntag, den 8. Januar 1911 nachmittags 1 1/2 Uhr im Kreuz.
- Unentschuldigtes Ausbleiben wird nach Statuten gebüsst.
- Als Vorstandsmitglieder pro 1911 sind vorgeschlagen: Als Präsident:
 - Vizepräsident: Schützenmeister Jakob Schneider
 - Sekretär: Gottfried von Ballmoos
 - Kassier: Johann Schneider
 - Vizekassier: A. von Ballmoos
 - Vizesekretär: Wägli
 - Fähnrich: Hans Schär.
- Es sollen neue Glocken und Elemente angeschafft werden; ferner sollen angeschafft werden neue Nummerntafeln auf dem Scheibenhaus.
- Es sollen dieses Jahr Vervielfältigungskarten hergestellt werden auf denen jede Uebung verzeichnet ist und einem jeden Schützen zugeschickt werden kann.
- Schluss der Sitzung um 11 Uhr.
- Der Präsident: Friedr. Gast
- Der Sekretär: Jakob Jenny

08.01.1911

- HV vom 8. Januar 1911 nachmittags 1 1/2 Uhr im Kreuz.
- Anwesend sind der Präsident und 21 Mitglieder
- Verhandlungen:
- I. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde verlesen und angenommen.
- 2. Die Jahresrechnung wird richtig befunden und einstimmig angenommen.
- 3. Aus dem Verein sind ausgetreten: Albert Meyer, Niklaus Keller, Emil Bösiger.
- Eingetreten sind: Alfred Lüthi, F. Friedli, Gottfried Fuchs, Ernst Habegger und Gustav Wittwer.
- 4. Als Vorstands-Mitglieder pro 1911 sind gewählt worden:
 - Präsident: Arthur Rutschi
 - Vizepräsident: Friedrich Gast
 - Sekretär: Christian Wägli
 - Vize-Sekretär: Gottfried von Ballmoos
 - Kassier: Arthur von Ballmoos
 - Vizekassier: Hans Aeberhard
 - Schützenmeister: Jakob Schneider (Fr. 5.-- Aufbesserung)
 - Fähnrich: Hans Schär
 - Rechnungspassatoren: Bend. von Ballmoos und Johann Bracher.
- Es sollen dieses Jahr neue Nummerntafeln auf dem Scheibenhaus angeschafft werden.
- Ferner sollen neu angeschafft werden: Elemente und Glocken; es wird dem Vorstand ein Kredit von Fr. 50.-- bewilligt.
- Fr. Spring wird in den Klub aufgenommen, ebenfalls F. Friedli.
- Das Anschaffen von Laub in den Schiesstand wird dem Vorstand überlassen.
- Schluss um 4 Uhr.
- Der Präsident: Friedr. Gast
- Der Sekretär: Jakob Jenny

20.03.1911

- Komitee-Sitzung vom 20. März 1911, abends 8 Uhr im Kreuz.
- Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder. Verhandlungen:
- I. Die Zeiger erhalten von nun an Fr. 5.- für das Obligatorische Schiessen pro Nachmittag und Fr. 4.-- für das Schiessen im Stand.
- 2. Die Schiessübungen sind bestimmt worden auf folgende Sonntage:
 - Freiwillige Uebung den 26. März, nachm. 1 Uhr.
 - I. Obligatorische Uebung am 23. April, mittags von 12 Uhr an
 - 2. Obligatorische Uebung am 30. April, mittags von 12 Uhr an.
- 3. Es wird beschlossen, auf dem Scheibenstand, jede Zahl einzeln aufzumachen.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- 4. Dem Hauptmann Merz, sowie dem Lehrer Hugi in Ersigen, sind die Schiessübungen mitzuteilen.
 - 5. Dem Zeiger Lüdi in der Buchmatt die Schiessübungen mitteilen und dass die Zeigerlöhne genehmigt worden sind.
 - 6. Bei Herrn Vögeli in Zauggenried 500 Bietkarten bestellen.
 - Der Vizepräsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Christian Wägli
- 23.04.1911
- HV vom 23. April 1911, abends 8 Uhr in der Krone. Anwesend sind der Vizepräsident und 16 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Das Feldsektionswettschiessen wird beteiligt von der Feldschützengesellschaft.
 - Es wurde beschlossen, das Schützenfest in Hindelbank in Corporé zu beteiligen und zwar vom 23. Mai, mit Anschluss der Musikgesellschaft.
 - Die Mitglieder werden ersucht, die Freiübungen zu besuchen, die vor dem Fest bestimmt werden. Antrag von Joh. Bracher, dass keine Busse bestimmt werden soll; die Mitglieder sollen ein Ehrgefühl haben und sich beteiligen.
 - Schützenfest in Niederösch wird mit 2 Gruppen beteiligt.
 - Eröffnungsschiessen in Alchenstorf wird mit 1 Gruppe beteiligt.
 - Es wurde beschlossen, eine Ehrengabe von Fr. 20.-- auf Hindelbank zu senden.
 - Schluss der Versammlung um 10.30 Uhr.
 - Der Vizepräsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Christian Wägli
- 23.08.1911
- Komitee-Sitzung vom 23. August 1911 in der Krone. Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder. Verhandlungen:
 - 1. Es wurde beschlossen, einen Ausschiesst abzuhalten aber nur im kleinen Masstab. Gast stellt den Antrag dieses Jahr ca. Fr. 45.- - 50.- aus der Kasse zu nehmen, um damit verschiedene Gaben zu machen.
 - 2. Es wird nur Kehr und Ehrengabenstich geschossen.
 - 3. Ordonnanzgewehre erhalten 10 % Zuschlag; Kurzgewehre 15 . Im Kehr soll jede Nummer mit 40 Rp. vergütet werden.
 - 4. Der Ausschiesst wird auf den 8. Oktober bestimmt.
 - 5. Widmer wird beauftragt, im Stand und Scheibenhaus Ordnung zu machen.
 - Schluss der Sitzung um 10 1/2 Uhr.
 - Der Vizepräsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Christian Wägli
- 09.09.1911
- HV vom 9. Sept. 1911 abends 8 Uhr im Kreuz. Anwesend sind der Präsident und 12 Mitglieder. Verhandlungen:
 - 1. Der Ausschiesst wird genehmigt und wird festgesetzt auf den 8. Okt.
 - 2. Ehrengabenstich, Hauptdoppel kostet Fr. 2.--, unbeschränkte Nachdoppel kostet Fr. 1.--
 - 3. Kehr kostet für 10 Schüsse Fr. 2.--; jede Nummer wird vergütet mit 40 Rp
 - Schluss der Versammlung um 11 Uhr.
 - Der Vizepräsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Christian Wägli
- 24.10.1911
- Komitee-Sitzung vom 24. Oktober 1911, abends 8 Uhr im Kreuz
 - Anwesend sind der Vizepräsident und 3 Mitglieder. Traktanden:
 - Hasenpfefferschiessst. Es wurde beschlossen, dieses Jahrs auch einen Hasenpfefferschiessst abzuhalten. Der Hasenpfeffer soll aus der Gesellschaftskasse bezahlt werden. Es soll eine Liste zirkulieren, und es hat ein jeder, der unterzeichnet 50 Rp. zu bezahlen für Patronen.
 - Schluss der Sitzung um 10 1/2 Uhr.
 - Der Vizepräsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Christian Wägli
- 11.02.1912
- HV vom 11. Februar 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind der Tagespräsident und 16 Mitglieder. Verhandlungen:
 - Infolge Abwesenheit beider Präsidenten wurde ein Tagespräsident gewählt in der Person von Jakob Schneider.
 - Es werden 20 Mitglieder gebüsst infolge unentschuldigtem Ausbleiben der Jahresversammlung.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Das letzte Protokoll wurde verlesen und einstimmig angenommen.
 - Die Jahresrechnung wurde verlesen und angenommen.
 - Eintritte: Johann Kohler
 - Austritte: HermAnn Schertenleib
 - Wahlen:
 - Präsident: Fritz Gast
 - Vizepräsident: Fritz Schertenleib
 - Sekretär: Christian Wägli
 - Vize-Sekretär: Gottfried von Ballmoos;
 - Kassier: Hans Aeberhard
 - Vizekassier: Arthur von Ballmoos. Fähnrich und
 - Beisitzer: Jakob Schneider
 - Schützenmeister: Ernst Habegger.
 - Rechnungspassatoren: Johann Bracher und Bendicht von Ballmoos.
 - Beim obligatorischen Schiessen soll sich jeder Schütze beim Sekretär anmelden und so wie er auf der Liste figuriert soll er das gleiche Recht haben beim Schiessen.
 - Die Schützenfeste werden auf später verschoben.
 - Das Protokoll wurde verlesen und angenommen.
 - Schluss der Versammlung um 4 Uhr.
 - Der Tagespräsident: Jakob Schneider
 - Der Sekretär: Christian Wägli
- 26.03.1912
- Komitee-Sitzung vom 26. März 1912, abends 8 Uhr im Kreuz
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder. Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen am 14. April die Freiübung und die Fakultativ- Uebung durchzu-schiessen. Anfang: 12 Uhr.
 - I. Obligatorische Uebung den 21. April.
 - 2. Johann Wiedmer wird wieder für ein Jahr als Zeiger gewählt. Als 2. Zeiger wird gewählt Jakob Lehmann. Der Sekretär hat 3 neue Verträge zu machen und sie von beiden Zeigern unterzeichnen zu lassen, sowie auch vom Präsident.
 - 3. Das Telephon muss repariert werden; es wird Herrn Dürig in Burgdorf übergeben.
 - 4. Schützenfeste: Bümpliz wurde abgelehnt. Ehr- und Freischiessen in Alchenstorf wird beteiligt mit 1 Gruppe à 15 Mann.
 - Schluss der Sitzung um 10 Uhr.
 - Der Vizepräsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Christian Wägli
- 14.04.1912
- HV Sonntag, den 14. Aprii 1912, abends 8 Uhr im Kreuz.
 - Anwesend sind der Vizepräsident und 16 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Es wurde beschlossen am 5. Mai eine Freiübung abzuhalten.
 - 2. Es wurde beschlossen, im Stand einen neuen Boden machen zu lassen; er soll aus Be-
ton gemacht werden. Es wurde ein Kredit von Fr. 300.- bewilligt. Das weitere wurde dem
Vorstand übertragen.
 - Schluss der Versammlung um 10 1/2 Uhr
 - Der Vizepräsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Christian Wägli
- 19.04.1912
- Komitee-Sitzung vom 19. April 1912, abends 8 1/2 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Der Devis von Rudolf Leu über den neuen Boden im Stand wird einstimmig angenommen.
 - 2. Der Sekretär wird beauftragt, eine Liste zu machen und sie von den Landwirten, welche
in der Gesellschaft sind, unterzeichnen zu lassen betreffs Fuhrungen über Schutt, Grien,
Kiesel, Cement etc.
 - 3. Zum Schützenmeisterkurs wird Gottfried Lehmann, geb. 1882 gewählt.
 - Es soll dem Herrn Hauptmann Merz in Burgdorf angezeigt werden.
 - Schluss der Sitzung um 10 Uhr.
 - Der Präsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Chr. Wägli
- 20.05.1912
- Komitee-Sitzung den 20. Mai 1912 abends um 9 Uhr in der Krone.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Die 2. und letzte obligatorische Schiessübung wird Sonntag, den 2. Juni, mittags von 12 Uhr bis punkt 2 Uhr nachmittags abgehalten.
 - 2. Den Herren Hügi in Langenthal und Hauptmann Merz in Burgdorf Mitteilung machen davon.
 - Schluss der Sitzung um 10 Uhr.
 - Der Präsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Chr. Wägli
- 08.08.1912
- Komitee-Sitzung vom 8. August 1912 abends 9 Uhr im Kreuz.
 - Anwesend sind der Präsident und 5 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - 1. Die Standblätter und Schiessberichte werden in Richtigkeit gestellt.
 - 2. Es wurde beschlossen, dieses Jahr keinen Ausschiesst zu veranstalten.
 - 3. Die Schiessübungen der Matschgruppen Burgdorf und Lyssach im hiesigen Stand, werden vom Vorstand bewilligt.
 - Schluss der Sitzung um 10 Uhr.
 - Der Präsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Chr. Wägli
- 31.08.1912
- HV, den 31. August 1912 abends 8 Uhr im Kreuz
Anwesend sind der Präsident und 17 Mitglieder
Verhandlungen:
1. Das letzte Protokoll der Hauptversammlung wurde verlesen und einstimmig angenommen.
 2. Ernst Habegggers wurde gewählt als Stimmenzähler.
 3. Es wurde beschlossen, dieses Jahr keinen Ausschiesst abzuhalten.
 4. Es wurde beschlossen, einen Hasenpfefferschiesst abzuhalten.
 5. Hans Schneider behauptet, er werde wenn Appell gemacht wird, nicht mehr abgelesen.
- Schluss der Versammlung um 10 1/2 Uhr.
Der Präsident: Friedrich Gast
Der Sekretär: Chr. Wägli.
- 26.10.1912
- Komitee-Sitzung vom 26. Oktober 1912, abends um 9 Uhr in der Krone.
Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
Verhandlungen:
Es wurde beschlossen, Sonntag, den 3. November 1912 den Hasenpfefferschiesst abzuhalten.
Schluss der Sitzung um 9 1/2 Uhr.
Der Präsident: Friedrich Gast
Der Sekretär: Chr. Wägli
- 06.01.1913
- Komitee-Sitzung vom 6. Januars 1913, abends 8 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Es wurde beschlossen, Sonntag, den 12. Januar 1913 die Jahreshauptversammlung abzuhalten.
 - Es wird folgende Traktandenliste gestellt:
 1. Appell
 2. Verlesen des Prsotokolls
 3. Passation der Jahresrechnung
 4. Ein- & Austritte
 5. Wahlen
 6. Unvorhergesehenes.
 - Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit 50 Rp gebüsst.
 - Schluss der Sitzung um 9 1/2 Uhr.
 - Der Präsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Chr. Wägli.
- 12.01.1913
- Jahreshauptversammlung, Sonntag, den 12. Januar 1913, nachmittags 1 1/2 Uhr im Kreuz.
 - Anwesend sind der Präsident und 22 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - - 6. wie die Komitee-Sitzung vom 6.1.13.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- I. Es werden 15 Mitglieder gebüsst infolge unentschuldigtem Ausbleiben der Jahreshauptversammlung
 - Friedli Gottfried wurde gewählt als Stimmenzähler.
 - Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde verlesen und einstimmig angenommen.
 - Präsident Gast verliest den Jahresbericht.
 - Die Jahresrechnung wird richtig befunden und wird einstimmig angenommen.
 - Das Unterhaltungsgeld wird festgesetzt auf Fr. 3.-- pro Mitglied.
 - Austritte: Johann Bracher, Rudolf Kunz; Austritt von Hans Schär wird nicht angenommen.
 - Johann Bracher wird aufgenommen als entlastetes Aktiv-Mitglied.
 - Wahlen:
 - Präsident: Friedrich Gast
 - Vizepräsident: Fritz Schertenleib
 - Schützenmeister: Gottfried Lehmann
 - Sekretär: Gottfried von Ballmoos
 - Vize-Sekretär: Christian Wägli
 - Kassier: Hans Eberhart
 - Vizekassier: Fritz Spring
 - Fähnrich und Beisitzer: Jakob Schneider
 - Rechnungspassatororen: Meyer Fritz und Schläfli Ernst.
 - 10. Die obligatorischen Schiesstage werden dem Vorstand übertragen.
 - 11. Mitglieder, welche bei den Schiessübungen erst um 4 Uhr kommen, haben keine Berücksichtigung mehr.
 - 12. Es wurde beschlossen, neue Marken anzuschaffen; das weitere wird dem Vorstand übertragen.
 - 13. Fremde Schützen sollen in Zukunft für je 10 Schüsse 50 Rp. bezahlen.
 - 14. Es darf in Zukunft nicht mehr geschossen werden ohne Marken, oder es werden Gewehre eingeschossen.
 - 15. Reparaturen im Scheibenhaus wurden dem Hans Eberhardt übergeben.
 - 16. Neue Aufnahme ders Mobiliarversicherung wurde dem Vorstand übertragen.
 - Schluss der Sitzung um 4 Uhr.
 - Der Präsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Chr. Wägli
- 19.02.1913
- Komitee-Sitzung vom 19. Februar 1913, abends 8 Uhr im Kreuz.
 - Anwesend sind der Präsident und 3 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - 1. Der Beschluss zum Eintritt in den oberoarg. Schützenverband wird noch verschoben.
 - 2. Präsident & Sekretär werden ausgeschossen, die Abgeordneten-Versammlung des Kant. Schützenvereins vom 9.3.13 in Bern zu besuchen.
 - 3. Es sollen 3 Masstäbe (Scheibenmesser) 1:100 aus Holz à Fr. 1.60 von Niederhäuser, Grenchen, angeschafft werden.
 - Schluss der Sitzung um 9 3/4 Uhr.
 - Der Präsident: Friedrich Gast
 - Der Sekretär: Gottfr. v. Ballmoos
- 14.03.1913
- Komitee-Sitzung vom 14. März 1913, abends 8 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - 1. Zur Besprechung des diesjährigen Schiessprogrammes vom 15. März in der Sonne zu Kirchberg werden abgeordnet, der Schützenmeister und der Sekretär.
 - 2. Der Vorstand beantragt Fr. 10.-- an die Militäraviatik zu leisten.
 - 3. Die obligatorischen Schiessübungen werden festgesetzt wie folgt: Sonntag, den 30. März von 12 - 3 Uhr freiwillige.
 - Von 3 Uhr an obligatorisches Programm. Die 2. Obligatorische Uebung Sonntag, den 6. April, ebenfalls von mittags 12 Uhr an.
 - 4. Der Vorstand beantragt, das Schützenfest Burgdorf zu besuchen und in Krauchthal sich mit einer Gruppe zu beteiligen.
 - 5. Die Hauptversammlung wird auf Samstag, den 12. April, abends 8 Uhr in der Krone festgesetzt.
 - Die Bussen sollen bei sämtlichen Mitgliedern strikte durchgeführt werden.
 - Schluss der Sitzung um 10 1/2 Uhr.
 - Der Präsident: Friedrich Gast

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Der Sekretär: Gottfr. v. Ballmoos

- 13.04.1913
 - HV Sonntag, den 13. April 1913, abends 8 Uhr in der Krone
 - Anwesend sind der Präsident und 13 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Es wird beschlossen, das Landesschiessen in Burgdorf zu besuchen und zwar mit dem Schützenclub; ferner wird beschlossen, eine Ehrengabe von Fr. 30.-- zu leisten. Fr. 20.- aus der Feldschützenkasse und Fr. 10.- aus der Clubkasse.
 - Das Schützenfest Krauchthal wird mit 1 Gruppe beschickt.
 - Das Schützenfest Grasswil wird ebenfalls mit 1 Gruppe beschickt.
 - 2. Der Staatsbeitrag pro 1913 wird wie bis anhin den Schützen ausbezahlt.
 - 3. Es wird beschlossen Fr. 10.-- an die Militäraviatik zu leisten.
 - Es wird beschlossen, dem oberoargauischen Schützenverband beizutreten.
 - Es wird beschlossen, sich am Feldsektionswettschiessen zu beteiligen und zwar auf dem Schiessplatz Burgdorf.
 - Die diesjährige Nummernvergütung wird auf 15 Rappen pro Nummer festgesetzt.
 - Die Bestimmung der diesjährigen Freiübungen wird dem Vorstand übertragen.
 - Die grüne Nummer soll auch liegend bei Ord.-Waffen als 5er ausbezahlt werden.
 - Die 3. und letzte obligatorische Schiessübung, nach der Vorübung auf Feldsektionswettschiessen, wird auf Sonntag, den 20. April nachmittags 1 Uhr festgesetzt.
 - Schluss der Sitzung um 10 1/4 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Gottfr. v. Ballmoos

- 15.07.1913
 - Komitee-Sitzung Dienstag, den 15. Juli, abends 8 Uhr im Kreuz.
 - Anwesend sind der Präsident und 6 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Das Protokoll der letzten Komitee-Sitzung wird verlesen und genehmigt.
 - 2. Der Vorstand beantragt, einen Ausschiesst abzuhalten (wird obligatorisch erklärt). Zeitpunkt: 24. August, mittags 11 Uhr - 7 Uhr.
 - Ehrenstich: 1 m in 100 Kreise eingeteilt. Schusszahl: 4
 - Hauptdoppel Fr. 2.--; Nachdoppel unbeschränkt Fr. 1.-
 - Rangordnung: Beste Passe bestimmt den Rang bei Gleichheit 2. oder 3. Passe.
 - Resultate unter 100 Punkte berechtigten zu keiner Gabe, insofern der Schütze nicht 4 Nachdoppel geschossen hat.
 - Ordonnanzwaffen erhalten 10 % und Karabiner und Kurzgewehre 15 % Zuschlag der Differenz zwischen Maximum und geschossener Punktzahl.
 - Mit dem Hauptdoppel ist eine Bankettkarte à Fr. 2.50 zu lösen.
 - Kehr: 10 Schüsse à Fr. 2.- . Jede Nummer wird mit 40 Rp vergütet.
 - Dieser Antrag soll der Hauptversammlung zur Genehmigung empfohlen werden.
 - 3. Den Zeigern soll Fr. 5.-- per 1/2 Tag ausbezahlt werden nebst freiem Zvieri.
 - Warnerlöhne: Stickscheiben Fr. 2.—
 - Kehrscheiben Fr. 1.50 per 1/2 Tag und freiem Zvieri.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Gottfr. v. Ballmoos

- 02.08.1913
 - HV, Samstag, den 2. August 1913, abends 8 Uhr im Kreuz
 - Anwesend sind der Präsident und 16 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - I. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird verlesen und einstimmig genehmigt.
 - 2. Es wird beschlossen, dieses Jahr einen Ausschiesst abzuhalten. Ehrenstich und Kehr.
 - Der vom Vorstand aufgestellte Schiessplan wird genehmigt.
 - Fehlende Ehrengaben sollen durch die Kasse gedeckt werden.
 - Die Bestimmung des Zeitpunktes betreffs Abhaltung wird dem Vorstand übertragen.
 - Das Bankett soll in der Krone serviert werden.
 - Alles andere soll dem Vorstand übertragen werden.
 - 3. Es wird ferner beschlossen, dieses Jahr auch einen Schafschiess abzuhalten.
 - Bestimmung des Zeitpunktes wird dem Vorstand übertragen.
 - Gabensatz: Fr. 600.-. Hauptdoppel Fr. 3.- .
 - Cartonvergütung: Jedes geschossene Carton wird mit 40 Rp vergütet.
 - Ordonnanzwaffen erhalten 10 %, Kurzgewehre 15 % Zuschlag der Differenz zwischen der geschossenen Punktzahl und dem Maximum.

Protokolle der Schützengesellschaft Lyssach vom 28.1.1877 bis 14.8.1913

- Spitzgeschosse werden nicht zugelassen.
 - Alles weitere wird dem Vorstand übertragen.
 - 4. Glückstich: Der vom Vorstand ausgearbeitete Plan wird genehmigt.
 - 5. Kehr mit Serie: Der Plan wird vom Vorstand ausgearbeitet.
 - Verschiedenes. Johann Bracher, Bendicht von Ballmoos und Albert Meyer werden als Ehrenmitglieder ernannt.
 - Schluss um 11 Uhr.
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Gottfr. v. Ballmoos
- 19.07.1913
- Komitee-Sitzung, 19. Juli 1913, abends 8 Uhr in der Krone.
 - Anwesend sind der Präsident und 4 Mitglieder
 - Verhandlungen:
 - Der Vorstand macht die Anregung einen Schafschiesset abzuhalten nach Plan von Heimiswil pro 1911; Plansumme Fr. 570.-- oder Oberburg, Plansumme Fr. 550.-
 - Schafstich: Fr. 570.-- oder Fr. 550.- .
 - Trefferfeld: 1 Meter in 100 Kreise eingeteilt.
 - Hauptdoppel Fr. 3.-- oder Fr. 4.--, Nachdoppel unbeschränkt Fr. I.- .
 - Schusszahl: 2 nacheinander abzugeben.
 - Rangordnung: Summe der beiden besten Passen; bei Gleichheit entscheidet der beste, eventuell 2. beste Schuss der betreffenden Passe.
 - Cartonvergütung: Treffer 79 - 100 Punkte für Ordonnanzwaffen und 81 - 100 Punkte für Privatwaffen.
 - Jedes Carton wird mit 40 Rp. vergütet
 - Ordonnanzwaffen erhalten 10 % und Kurzgewehre 15% Zuschlag.
 - Glückstich: A) Muschenprämien: Es werden sofort ausbezahlt für jeden 100er Fr. 50.--; 99er Fr. 30.--; 98er Fr. 15.--; 97er Fr. 10.- 96er Fr. 5.--; 95er Fr. 3.--; 94er Fr. I.-.
 - Cartonvergütung: Für Privatwaffen 82 - 93 Punkte
 - Ord.Waffen 79 - 93 Punkte
 - Jedes geschossene Carton wird mit 50 Rp. vergütet. Doppel Fr. 1.50 per Passe von 3 Schüssen. Dem gleichen Schützen werden nicht mehr als Fr. 100.-- ausbezahlt.
 - Kehr: Nummernfeld für Privatwaffen 31 cm; für Ord.Waffen 37 cm.
 - Kehrmarken 10 Schüsse à Fr. 2.- . Vergütung für jede Nummer 40 Rp.
 - Kehr & Serie: 30 Schüsse à Fr. 7.--; Serienprämien = Fr. 40.- .
 - Der Präsident: Friedr. Gast
 - Der Sekretär: Gottfr. v. Ballmoos